

SS 1939.

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

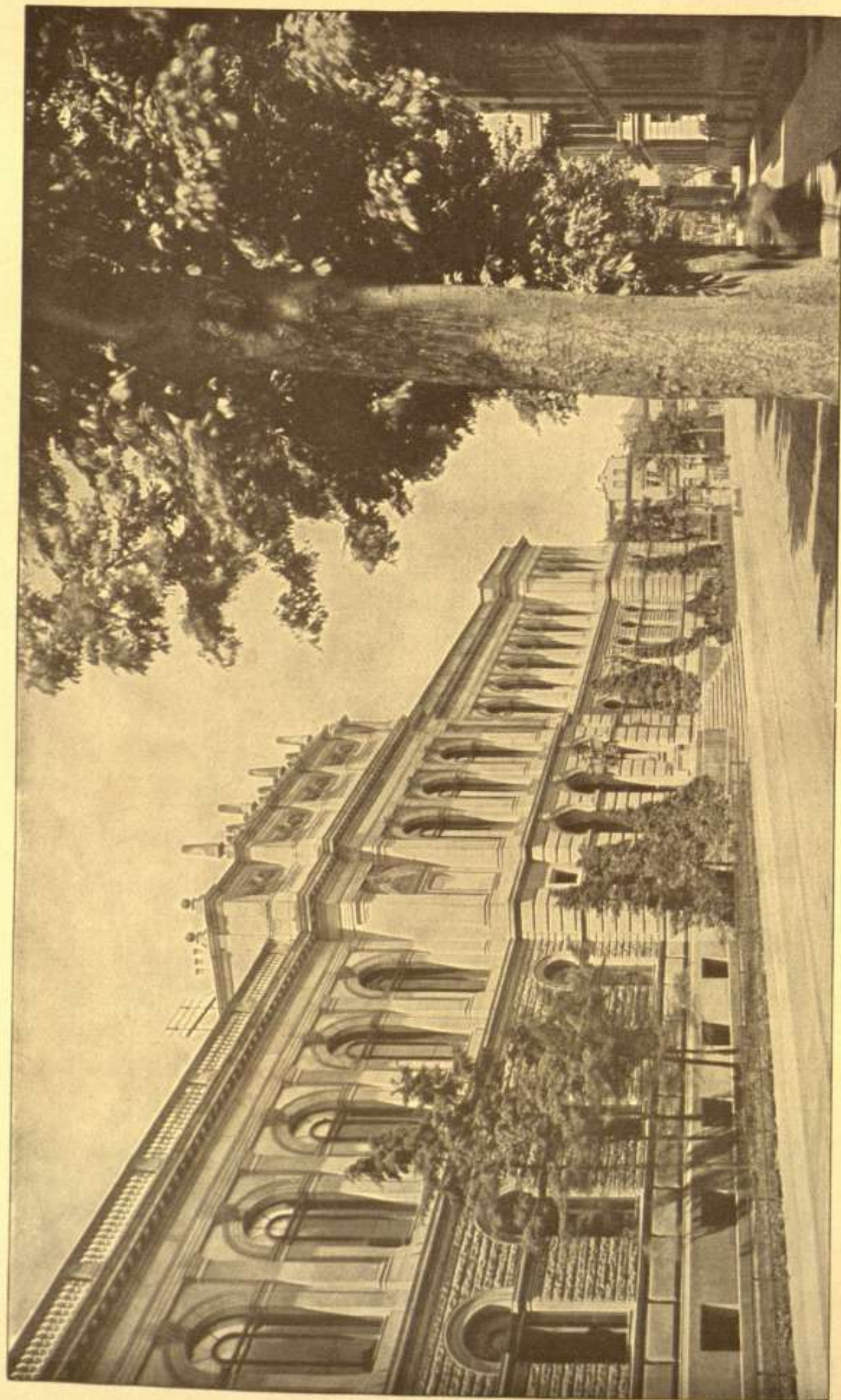
2042-478 8
TECHNISCHE HOCHSCHULE
CAROLO-WILHELMINA
ZU BRAUNSCHWEIG

PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS
SOMMERSEMESTER 1939



DRUCK VON FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG
1939

Dr. The. Müller, V. p. H. Muscareto. 46.



Technische Hochschule Braunschweig, Hauptgebäude

Ha-192 (SS 1939-WS 1941)
TECHNISCHE HOCHSCHULE
CAROLO-WILHELMINA
ZU BRAUNSCHWEIG

PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS
SOMMERSEMESTER 1939

112.53.4.

DRUCK VON FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG

1939

Vorläufige Nachricht
von dem
COLLEGIO CAROLINO
zu Braunschweig*)

Diejenigen, welche in den grösssten Welt-Händeln der Welt nutzen, die mit Einrichtung gemeinnütziger Anstalten, der Handlung, der Verbesserung der Naturalien, Vermehrung des Gewerbes, und der Landhaushaltung umgehen; die sich auf mechanische Künste legen; die zu Wasser und zu Lande, über und unter der Erden, das gemeine Beste suchen, machen eben einen so wichtigen Theil des gemeinen Wesens, als die Gelehrten, aus. Und dennoch hat man bey allen Unkosten, die man auf die Errichtung der Schulen und Academien verwandt hat, für diese bisher so wenig, und oft gar nicht gesorget.

Wie viel Ursache haben wir deswegen nicht, uns glücklich zu schätzen, daß unser Gnädigsten Herzogs Durchl. nach Dero unermüdeten Landes-Väterlichen Vorsorge und weisesten Einsicht, auch in diesem wichtigen Stücke auf eine Verbesserung gedencken, und aus eigener höchster Bewegniß dazu den Grund haben legen wollen, von dessen Entwurf wir in diesen Blättern mit Vergnügen Nachricht geben.

Höchstgedachte Se. Durchl. haben nemlich in Braunschweig ein neues Collegium gestiftet, worin nicht allein diejenigen, die mit ihrer Gelehrsamkeit demnechst dem Vaterlande dienen wollen, alle mögliche Anleitung finden werden; sondern wo auch die, so den Nahmen der Gelehrten nicht führen wollen, die beste Gelegenheit haben, ihre Vernunft und Sitten zu bessern, und zu denen besondern Ständen, welchen sie sich gewidmet haben, sich vorzubereiten.

Dem Professori der Mathematischen Wissenschaften wird es an keinem auch der kostbarsten Instrumente fehlen, die nöthigen Versuche in allen Theilen, die er zu lesen hat, anzustellen. Hier wird wiederum die Mechanic einer der wichtigsten Vorwürffe seyn; daneben werden aber auch diejenigen, die sich in der höhern Rechen-Kunst und den übrigen practischen Theilen der Matheleos, im Feld-messen, und in den beiden Arten der Bau-Kunst fürnemlich üben wollen, alle Gelegenheit dazu finden. Wogegen die wiederum, die keine Gelegenheit bisher gehabt haben, sich eine gründliche Theorie darin zu erwerben, ihren Endzweck hier auch erreichen, und ihre Erkänntniß, die sie durch die Erfahrung gelernet, durch die allgemeinen Regeln so viel gewisser und vollkommener machen können.

Uebrigens darf man dieses noch zuverlässig versichern, daß, wie des Herzogs Durchl. die erste Einrichtung dieses Collegii Dero Huldreichsten ganz besondern Attention gewürdiget; Höchstgedachte Se. Durchl. mit eben so vieler Gnade auch unmittelbar für die Erhaltung und fernere Verbesserung und Vergrößerung desselben sorgen werden.

Braunschweig den 17. April 1745.

*) Bruchstücke aus einer alten Urkunde über das im Jahre 1745 gegründete Collegium Carolinum zu Braunschweig, aus welchem sich die heutige Technische Hochschule entwickelt hat.

Ehrensensatoren
der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina.

Reichsminister der Luftfahrt
Generalfeldmarschall Hermann Göring,
Ministerpräsident.

- Albrecht, Paul**, Geh. Regierungsrat, Ministerialrat i. R., Dr.-Ing. E. h., Braunschweig, Harzburger Straße 15.
- Bergmann, Dr.-Ing. E. h.**, Hüttendirektor i. R., Hannover-Kleefeld, Fichtestr. 7.
- Griessmann, Arno**, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Rabhof-Breitenloh, Post Breitbrunn (Chiemsee).
- Heuer, Otto**, Generaldirektor, Heidelberg, Riedstr. 4.
- Kleinschmidt, Bernhard**, Prokurist, Benrath, Händelstr. 6.
- Kraiger, Karl**, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Berlin-Dahlem, Im schwarzen Grund 10.
- Laas, Friedrich**, Fabrikdirektor, Glöthe b. Förderstedt.
- Lüdicke, Arthur**, Geh. Hofrat Prof. emer. Dr.-Ing. E. h., Braunschweig, Wilhelm-Friedrich-Loeper-Straße 50.
- Marquardt, Gerhard**, Ministerialrat, Braunschweig, Wendentorwall 20.
- Nagel, Erich**, Direktor, München, Uhlandstr. 7.
- Nehring, Paul**, Dr., Gerichtschemiker, Braunschweig, Bismarckstr. 7.
- Pfeifer, Hermann**, Geh. Hofrat, Prof. emer. Dr.-Ing. E. h., Braunschweig, Boelckestraße 2^{II}.
- Reinke, Otto**, Geh. Hofrat, Prof. emer. Dr., Braunschweig, Gaußstr. 30.
- v. Siemens, Carl Friedrich**, Dr.-Ing. E. h., Berlin-Siemensstadt.
- Soiné, Otto**, Fabrikdirektor i. R., Braunschweig, Am Wendenwehr 7.
- Werners, Paul**, Dipl.-Ing., Generaldirektor der Büssing-NAG, Wolfenbütteler Straße 30b.
- Zander, Wilhelm**, Dr.-Ing. E. h., Honorarprofessor, Hannover, Ferd.-Walbrecht-Straße 81.
-

Einteilung des Studienjahres.

Das Studienjahr beginnt am 1. April 1939 und endet am 31. März 1940.

Sommersemester 1939.

Beginn der Vorlesungen und Übungen am 12. April 1939, Schluß am 29. Juli 1939. Einschreibungen vom 25. März bis 20. April.

Wintersemester 1939/40.

Beginn der Vorlesungen und Übungen am 21. Oktober 1939, Schluß am 29. Februar 1940. Einschreibungen 2. Oktober bis 29. Oktober 1939.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ehrensensatoren	V
Einteilung des Studienjahres	VI
Gliederung, Aufgaben und Rechte der Hochschule	1
Aufnahmebestimmungen	2
An- und Abmeldung	5
Preisaufgaben	6
Gebühren	6
Prüfungen	7
Leibesübungen	11
Studentenwerk Braunschweig	12
Ausländer-Beratungsstelle	17
Studienplätze im Ausland	18
Hochschulführung	19
Verwaltung	20
Bücherei	20
Ämter	21
Außeninstitut	22
Braunschweigischer Hochschulbund	23
Lehrkörper	24
Laboratorien und Institute	31
Zusammenstellung der Prüfungsausschüsse	37
NS.-Dozentenbund — Gauamtsleitung	39
Dozentenschaft	39
Studentenführung	40
Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen	41
Studienpläne	63
Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten	87

Gliederung, Aufgaben und Rechte der Hochschule.

Die Technische Hochschule, deren Gründung auf das Jahr 1745 zurückgeht, gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften:

- a) Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende Wissenschaften.
- b) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.
- c) Abteilung für Chemie.

2. Fakultät für Bauwesen:

- a) Abteilung für Architektur.
- b) Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

3. Fakultät für Maschinenwesen:

- a) Abteilung für Maschinenbau.
- b) Abteilung für Elektrotechnik.
- c) Abteilung für Luftfahrt.

Die Technische Hochschule soll die vollständige wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung für die höheren technischen Berufe vermitteln. Insbesondere bezweckt sie die Ausbildung von Architekten, Bauingenieuren, Maschineningenieuren, Elektroingenieuren, Luftfahrtingenieuren, Chemikern, Pharmazeuten, Lebensmittelchemikern und technischen Physikern. Über die beruflichen Ausbildungsziele hinaus soll die Technische Hochschule im Bereich ihrer Lehrgebiete wissenschaftliche Forschung betreiben und die Künste pflegen.

Nach einem zwischen den Staatsregierungen in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Braunschweig getroffenen Abkommen ist das Studium auf der Technischen Hochschule in Braunschweig für die Zulassung zu den Staats- und Diplomprüfungen in den genannten Staaten anerkannt. Die Gleichstellung erstreckt sich auch auf die Technische Hochschule Danzig.

Der auf der Technischen Hochschule Braunschweig erlangte Grad eines Diplom-Ingenieurs berechtigt zur Zulassung, zur Ausbildung und zur Ablegung der II. Hauptprüfung (Regierungsbauassessorprüfung) im gesamten Baufache und

zum höheren Staatsdienst im Reich, in Preußen, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg und Braunschweig.

Die bestandene Diplom-Hauptprüfung berechtigt zum Übertritt in den höheren Dienst der Reichseisenbahn-, Reichspost- und Reichstelegraphen-Verwaltung, sofern die übrigen Bedingungen für die Anwärter erfüllt sind.

Die II. Hauptprüfung, nach deren Bestehen in der Regel die Ernennung zum Regierungsbauassessor erfolgt, wird an einem Technischen Oberprüfungsamt abgelegt.

Künftige Berg- und Eisenhütten-Ingenieure können die ersten der für ihr Studium vorgeschriebenen Semester an der Technischen Hochschule verbringen. Das Studium des Vermessungswesens kann an unserer Technischen Hochschule entsprechend der „Studienordnung für Studierende des Vermessungswesens“ (Rderl. d. RuPrMin fWissErzuVolksb. v. 5. Mai 1938) bis zur Diplomvorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Die Technische Hochschule hat das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Dipl.-Ing. zu erteilen;
2. Diplom-Ingenieuren auf Grund einer weiteren Prüfung die Würde eines Doktor-Ingenieurs (Dr.-Ing.) zu verleihen;
3. Personen, die ein sechssemestriges Studium hinter sich und die entsprechende Prüfung abgelegt haben, die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften zu verleihen;
4. die Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehren halber als seltene Auszeichnung an Männer zu verleihen, die sich hervorragende Verdienste um die Förderung der technischen Wissenschaften erworben haben;
5. die Würde eines Ehrensensors an Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der Technischen Hochschule Braunschweig oder der an ihr gelehrtten Wissenschaften in hervorragendem Maße verdient gemacht haben, zu erteilen.

Aufnahmebestimmungen.

Die Besucher der Hochschule gliedern sich in Studenten mit großer Matrikel, Studenten mit kleiner Matrikel und Hörer. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind persönlich im Sekretariat der Technischen Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 5, vorzunehmen. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Alle Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. der Nachweis der erforderlichen Vorbildung,
2. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Bildungsanstalt,

3. ein polizeiliches Sittenzeugnis für die Zeit, die zwischen dem Verlassen der zuletzt besuchten Bildungsanstalt und der Anmeldung zur hiesigen Hochschule liegt,
4. im Falle der Minderjährigkeit die väterliche oder vormundschaftliche Einwilligung zum Eintritt,
5. ein Lichtbild 5×6 cm für die Studenten-Ausweiskarte,
6. Praktikantenstellen-Ausweise*),
7. Wehrpaß,
8. Geburtsschein mit Ahnennachweis.

Ausländer haben außer den Belegen 1—6 vorzulegen:

1. amtlich beglaubigte Übersetzungen der vorstehend unter 1 bis 4 genannten Nachweise,
2. einen Reisepaß,
3. eine amtlich beglaubigte Bescheinigung, in der sich der Vater oder Vormund verpflichtet, die durch das Studium des Sohnes oder Mündels entstehenden Kosten zu tragen,
4. den Nachweis genügender Kenntnisse in der deutschen Sprache.

Im einzelnen ist folgendes bestimmt:

Studenten mit großer Matrikel.

Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit großer Matrikel aufgenommen, wenn sie das Reifezeugnis einer deutschen Oberschule, der sächsischen Akademie für Technik zu Chemnitz oder einer der früheren bayerischen Industrieschulen besitzen. Von Frauen wird die gleiche Vorbildung verlangt.

Im Auslande vorgebildete Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit großer Matrikel zugelassen, wenn sie ein Reifezeugnis einer in dem betreffenden Lande staatlich anerkannten Lehranstalt beibringen, das dort zum Hochschulstudium berechtigt und den im vorigen Absatz genannten deutschen Schulen gleichzuachten ist.

Von Studenten der Abteilung für Pharmazie wird das Zeugnis über die bestandene pharmazeutische Vorprüfung gefordert.

Absolventen bestimmter Fachschulen des deutschen Reiches, deren Lehrbereich den an der Technischen Hochschule behandelten Gebieten entspricht, können nach Ablegung der „Sonderreifeprüfung für die Zulassung zum Studium an den Technischen Hochschulen“ ebenfalls als Studenten mit großer Matrikel mit allen Rechten eines solchen zugelassen werden (RMinAmtsblDtschWiss. 1938, S. 365, Nr. 419). Die Prüfungsordnung, die auch eine Liste der berechtigten Fachschulen enthält, ist durch den Buchhandel zu beziehen.

*) Siehe S. 8.

In besonderen Fällen werden auch hervorragend begabte Personen vom Braunschweigischen Minister für Volksbildung nach Ablegung einer Sonderprüfung als Studenten mit großer Matrikel für ein bestimmtes Fach oder eine bestimmte Gruppe von Fächern zugelassen (RMinAmtsblDtschWiss. 1938, Nr. 419, S. 365).

Studenten mit kleiner Matrikel.

Deutsche und Ausländer können als Studenten mit kleiner Matrikel aufgenommen werden, wenn sie die mittlere Reife besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet haben und eine mehrjährige praktische Tätigkeit nachweisen.

Im Auslande vorgebildete Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit kleiner Matrikel zugelassen, wenn sie eine im wesentlichen gleichwertige Vorbildung nachweisen.

Frauen können unter den gleichen Voraussetzungen als Studentinnen mit kleiner Matrikel aufgenommen werden.

Die Studenten mit kleiner Matrikel betreiben ein vollständiges Fachstudium, können aber keine Staats- oder Diplom-Prüfungen ablegen.

Hörer.

Personen reiferen Alters, die ihrer äußeren Lebensstellung nach nicht als Studenten mit großer oder kleiner Matrikel eintreten, wohl aber vermöge ihrer Vorbildung dem Unterricht folgen können, kann vom Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten der Besuch einzelner Unterrichtsfächer gestattet werden.

Juden ist der Besuch der Hochschule nicht gestattet.

Sonstige Bestimmungen.

Die Abteilung, in die der Student aufgenommen wird, bestimmt sich nach seinem Fachstudium; Aufnahme in mehrere Abteilungen ist unzulässig.

Die eingereichten Nachweise bleiben für die Dauer des Studiums in Verwahrung der Hochschule. Sie werden nur zurückgegeben, wenn der Student oder Hörer allen seinen Verpflichtungen der Hochschule gegenüber nachgekommen ist.

Zur Reise behufs Einschreibung an der Technischen Hochschule werden Schülerfahrkarten im voraus seitens der Reichsbahnverwaltung nicht ausgegeben. Jedoch wird die über den Preis einer Schülerfahrkarte hinaus entrichtete Fahrkartengebühr gegen Vorlage der benutzten — also an der Bahnsteigsperrre nicht abzugebenden — Fahrkarte, sowie einer entsprechenden nachträglichen Bestätigung der Hochschulverwaltung auf Antrag des Studenten von der Reichsbahnverwaltung zurückvergütet.

Die Aufnahmebestimmungen gelten auch für diejenigen Personen, die von einer anderen Hochschule auf die hiesige Hochschule übergehen.

An- und Abmeldung.

Die Studenten erhalten bei ihrer Aufnahme ein Belegheft und einen Belegbogen, die Hörer zwei Belegbogen, in die sie die Nummern und Titel der gewählten Unterrichtsgegenstände nach der in den Studienplänen angegebenen Bezeichnung und Reihenfolge einzutragen haben. Das Belegheft ist für die ganze Studienzeit gültig; die Belegbogen sind im Anfang eines jeden Halbjahrs im Verwaltungszimmer abzuholen.

Die Vorträge und Übungen werden durch Einzahlung der Unterrichtsgebühren belegt.

Das Belegen einer geringeren Anzahl von Stunden, als planmäßig in dem Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen (S. 41) und in den Studienplänen (S. 63) für die gewählten Vorträge und Übungen angesetzt ist, ist nicht zulässig.

Studenten, die nicht rechtzeitig oder nicht in angemessenem Umfang, und Hörer, die überhaupt nicht belegt haben, werden nach einer vom Rektor zu bestimmenden Frist von der Hochschule ausgeschlossen.

Das mit der Empfangsbescheinigung der Hochschulkasse versehene Belegheft bzw. der mit der gleichen Bescheinigung versehene Belegbogen ist innerhalb der nächsten 8 Tage nach erfolgter Zahlung den einzelnen Dozenten zur Bescheinigung der Anmeldung persönlich vorzulegen.

Die Abmeldung geschieht im Sekretariat in den beiden letzten Wochen jedes Semesters durch Abstempelung des Belegheftes. Die Hörer brauchen sich nur abzumelden, wenn sie ein Semestralzeugnis oder eine Abgangsbescheinigung wünschen.

Die vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungen sind Bedingung für die Zulassung zu den Semestral-, Diplom- und Staatsprüfungen, sowie für die Erteilung einer Abgangsbescheinigung.

Abgang.

Der Abgang von der Hochschule ist von den Studenten und Hörern dem Sekretariat schriftlich anzuzeigen. Wird eine Abgangsbescheinigung gewünscht, so sind dem Antrag das Belegheft oder die Belegbogen beizufügen.

Beurlaubung.

Die Studierenden können auf schriftlichen Antrag bis zur Dauer von zwei Semestern zur Ausübung praktischer Tätigkeit, in Krankheits- und anderen besonderen Fällen, nicht aber zum Studium an anderen Hochschulen, beurlaubt werden. Die Anträge sind vor Beginn der Semester, für welche Beurlaubung erbeten wird, beim Rektor zu stellen.

Wer irgendwelche Einrichtungen der Hochschule benutzt, kann nicht beurlaubt werden.

Die beurlaubten Studenten haben bestimmungsgemäß die vollen studentischen Beiträge zu zahlen. Auf begründeten Antrag beim Leiter der Studentenschaft können Ermäßigungen der Gebühren wie auch Befreiung von der Mitgliedschaft der Akademischen Krankenkasse während der Beurlaubung gewährt werden.

Preisaufgaben.

Zu Beginn jedes Studienjahres werden aus den verschiedenen Lehrgebieten der Technischen Hochschule Preisaufgaben gestellt, deren beste Lösungen durch namhafte Geldpreise und Diplome ausgezeichnet werden. Auch kann je eine eines Preises würdige, selbständige, wissenschaftliche Arbeit aus den verschiedenen Laboratorien mit einem solchen bedacht werden. Besonders geeignete Lösungen können als Diplomarbeiten für die Diplom-Hauptprüfung anerkannt werden.

Gebühren.

Die in der nachstehenden Ordnung angegebenen Gebühren können ratenweise gezahlt werden; die Zahlungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Bei verspäteten Zahlungen wird ein Aufschlag zu dem fällig gewesenem Betrage berechnet.

Gebührenordnung.

I. Aufnahmegebühr

RM

- | | |
|--|----|
| a) für Studenten bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung*) | 30 |
| b) bei Einschreibung nach Ablauf der Frist | 40 |

II. Studiengebühr

- | | |
|---------------|----|
| für Studenten | 80 |
|---------------|----|

III. Hörergebühr

- | | |
|--|----|
| 1. beim Belegen von 1 bis 2 Wochenstunden | 10 |
| 2. beim Belegen von 3 und 4 Wochenstunden | 20 |
| 3. beim Belegen von 5 Wochenstunden und mehr | 30 |

IV. Unterrichtsgeld

- | | |
|--|------|
| für jede wöchentliche Vorlesungs- und Übungsstunde im Semester | 2,50 |
|--|------|

*) Für Studenten der Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt RM 10,— Zuschlag auf die Aufnahmegebühr für das Praktikantenamt.

V. Ersatzgeld.

RM

Für die mit Materialverbrauch belegten Übungen wird ein Ersatzgeld von halbjährlich RM 25,— erhoben. Von Hörern wird kein Ersatzgeld erhoben.

VI. Promotions- und Prüfungsgebühren.

- | | |
|--|-----|
| 1. Diplomprüfung. | |
| a) Vorprüfung | 40 |
| b) Wiederholungsprüfung | 20 |
| c) Vorprüfung in der Abteilung für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt: Zuschlag auf die Prüfungsgebühr für das Praktikantenamt | 10 |
| d) Hauptprüfung | 80 |
| e) Wiederholungsprüfung | 40 |
| 2. Pharmazeutische Staatsprüfung | 140 |
| 3. Prüfung als Nahrungsmittelchemiker. | |
| a) Vorprüfung | 30 |
| b) Hauptprüfung | 180 |
| 4. Prüfung zum Doktor-Ingenieur oder zum Doktor der technischen Wissenschaften oder zum Doktor der Kulturwissenschaften | 200 |

VII. Prüfungsgebühr für Ausländerzeugnisse.

Die erstmalig oder nach Besuch einer anderen Hochschule neu aufgenommenen ausländischen Studenten und Hörer zahlen für die Prüfung ihrer Zeugnisse eine Gebühr von 5

VIII. Wohlfahrtsgebühr.

Die Wohlfahrtsgebühr wird besonders festgesetzt.

IX. Beitrag für körperliche Erziehung.

Der Sportbeitrag beträgt halbjährlich. 5

Prüfungen.

Diplomprüfungen.

Die Technische Hochschule erteilt den Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) auf Grund einer Diplomprüfung, durch die der Bewerber nachweisen muß, daß er sich durch ein akademisches Studium die ausreichende wissenschaftliche Grundlage für eine selbständige Berufstätigkeit in dem gewählten Fachgebiet erworben hat. Die Prüfung zerfällt in eine in der Regel nach zweijährigem Studium abzulegende Vorprüfung und eine Hauptprüfung nach beendetem, in der Regel vierjährigem Studium. Die näheren Bestimmungen über die Verkürzung des Studiums lagen z. Z. des Druckes dieses Verzeichnisses noch nicht vor.

Zu den Diplomprüfungen werden nur die ordentlichen Studierenden zugelassen. Die Anträge auf Zulassung sind an den Dekan der betreffenden Abteilung, der zugleich Vorsitzender des Diplomprüfungsausschusses ist, zu richten. Den Anträgen sind die Nachweise beizufügen, die in den Prüfungsvorschriften der Abteilungen gefordert werden.

Von den Studierenden der Fakultät Maschinenwesen wird bei der Einschreibung der Nachweis einer sechsmonatigen praktischen Arbeitszeit (Vorpraxis) verlangt. Die Studierenden der Fakultät für Bauwesen können die insgesamt sechsmonatige praktische Arbeitszeit entweder vor dem Studium, oder während der vorlesungsfreien Zeit während des Studiums erledigen.

Für die Studierenden der Bauingenieurwissenschaften werden Einstellungen zu dieser mindestens sechsmonatigen handwerksmäßigen Ausbildung vermittelt von dem Deutschen Stahlbauverbande, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9—11, dem Reichsverband Industrieller Bauunternehmungen E. V., Berlin W 10, Lützow-Ufer 1a, und dem Reichsverbande des Deutschen Tiefbaugewerbes, Berlin, Potsdamer Straße 91. Beratung erfolgt durch die

Praktikantenstelle für Bauingenieure (Leiter: Professor W. Raven).

Etwaige Anfragen sind unmittelbar an die Leitung zu richten.

Für die Studierenden der Fakultät für Maschinenwesen besteht die

Praktikantenstelle der Deutschen Technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig, Pockelsstraße 4 (Leiter: Prof. Dr.-Ing. Kritzler).

Von den Fakultäten für Maschinenwesen und von den Abteilungen für Maschinenbau und Elektrotechnik der deutschen Technischen Hochschulen sind im Februar 1927 Ausführungsbestimmungen für die praktische Ausbildung der Studierenden des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und verwandter Fachrichtungen aufgestellt. Sie geben Auskunft über

Zweck und Vorbildung,

Dauer und Zeiteinteilung,

Art und Weise,

Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsbelege

der praktischen Tätigkeit.

Zur Beratung der Praktikanten, zur Fühlungnahme mit geeigneten Ausbildungsbetrieben und zur Bestätigung einer den Ausführungsbestimmungen ent-

sprechenden praktischen Arbeit ist eine Reihe von Praktikantenstellen der deutschen Technischen Hochschulen gegründet worden, von denen jede einen bestimmten räumlichen Bezirk zu betreuen hat.

Unter diesen bearbeitet das Praktikantenamt Braunschweig den Bereich der Länder Braunschweig, Thüringen, Anhalt links der Elbe, die preußische Provinz Sachsen und die Städte Goslar, Uslar, Göttingen und Osterode der preußischen Provinz Hannover, wird aber außerdem imstande sein, entweder unmittelbar oder in Verbindung mit den anderen Praktikantenstellen der deutschen Technischen Hochschulen über geeignet erscheinende Ausbildungsbetriebe auch der anderen Betreuungsbezirke Auskunft zu geben.

Ausführungsbestimmungen für das Praktikantenamt für die Studierenden der Fakultät für Maschinenwesen:

Der Zweck der praktischen Ausbildung ist die Aneignung einer gewissen Handfertigkeit und eines Verständnisses für die Eigenart der Werkstoffe und der Fertigungsverfahren, sowie das Einfühlen in den organisatorischen Aufbau eines industriellen Betriebes.

Die Minstdauer der praktischen Ausbildung beträgt 12 Monate, von denen mindestens 6 Monate ohne Unterbrechung vor Beginn des Studiums erledigt werden müssen, während die weitere Ausbildung erst nach der Diplom-Vorprüfung erfolgt. Von den Studierenden wird erwartet, daß sie ihre praktische Ausbildung nach Möglichkeit auch über diese Mindestzeitdauer betreiben.

Einteilung der Ausbildung. Soweit die Einrichtung der ausbildenden Betriebe es zulassen, sollen die ersten 6 Monate vor dem Studium vorwiegend die Kenntnisse der allgemeinen Formgebungs- und Bearbeitungsverfahren vermitteln, während die Ausbildung in Sonderbearbeitung und Sonderfertigung, im Zusammenbau, sowie im Prüfen und im Betrieb der Erzeugnisse vorteilhaft der praktischen Ausbildung nach der Vorprüfung vorbehalten bleibt. Tätigkeit in Kraftwerken, Konstruktionsbüros, Betriebsbüros, Laboratorien usw. ist erst nach 12 Monaten Fertigungspraxis angezeigt.

Pharmazeutische Staatsprüfung.

Bei der im Zusammenhang mit der Technischen Hochschule bestehenden pharmazeutischen Prüfungskommission (s. S. 37) können Kandidaten der Pharmazie die pharmazeutische Staatsprüfung ablegen.

Bei der Meldung zur Prüfung sind die in der „Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934“ vorgeschriebenen Nachweise beizubringen.

Die Braunschweigische Regierung ist zur Erteilung von Approbationen zum selbständigen Betriebe einer Apotheke im Gebiet des Deutschen Reiches befugt.

Prüfung der Nahrungsmittelchemiker.

Vor der mit der Technischen Hochschule verbundenen Prüfungskommission für Nahrungsmittelchemiker (s. S. 37) kann die Vorprüfung und die Hauptprüfung als Nahrungsmittelchemiker abgelegt werden.

Für die Zulassung zur Vor- wie auch zur Hauptprüfung sind die „Vorschriften, betreffend die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker vom 22. Februar 1894“ maßgebend. Die der Technischen Hochschule angegliederte staatliche Lebensmitteluntersuchungsanstalt hat die Berechtigung, Nahrungsmittelchemiker auszubilden. Sie ist eine Anstalt zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Sinne der Prüfungsvorschriften für Nahrungsmittelchemiker nach § 16, Absatz 1, Ziffer 4 und Absatz 4.

Kandidaten, die die Diplom-Hauptprüfung in der Abteilung für Chemie bestanden oder die pharmazeutische Staatsprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden haben, bedürfen des Vorprüfungszeugnisses nicht.

Die Braunschweigische Regierung erteilt auf Grund der bestandenen Hauptprüfung den „Ausweis über die Befähigung zur chemisch-technischen Untersuchung und Beurteilung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen“.

Doktorprüfungen.

Die Technische Hochschule hat das Recht, die Würde eines Doktor-Ingenieurs (Dr.-Ing.) und die eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) zu verleihen.

Wer sich um die Promotion bewirbt, hat folgende Nachweise zu erbringen:

das Reifezeugnis einer deutschen vollstufigen höheren Lehranstalt oder einer als gleichwertig anerkannten Bildungsstätte;

für den Dr.-Ing. das Zeugnis über ein erfolgreiches mindestens achtsemestriges Studium an einer deutschen Technischen Hochschule oder einer deutschen Universität oder einer deutschen Bergakademie oder einer deutschen landwirtschaftlichen Hochschule; für den Dr. rer. nat. den Nachweis eines mindestens sechssemestrigen Studiums. Von diesem Studium müssen in beiden Fällen im allgemeinen mindestens zwei zusammenhängende Semester an der Technischen Hochschule Braunschweig verbracht sein;

eine in deutscher Sprache abgefaßte wissenschaftliche Abhandlung (Dissertation) in druckfertigem Zustand, welche die Befähigung des Bewerbers zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten dartut. Das Thema der Dissertation muß einem der an der Technischen Hochschule behandelten Lehrgegenstände entnommen sein.

Für die Promotion zum Doktor-Ingenieur ist die vorherige Erlangung des Grades eines Diplom-Ingenieurs Bedingung.

Näheres über die Promotionen ergibt die Promotionsordnung.

Semestralprüfungen.

Den Studierenden und Hörern werden auf Verlangen am Schluß jedes Semesters Semestralzeugnisse erteilt, durch welche der Erfolg des Unterrichtes bescheinigt wird. Wer solche Zeugnisse zu erhalten wünscht, hat sich unter Vorlage des Belegheftes bzw. des Belegbogens drei Wochen vor Schluß des Semesters bei den betreffenden Dozenten zur Ablegung der Semestralprüfungen und Eintragung der abgegebenen Urteile in das Belegheft oder den Belegbogen zu melden. Nach Eintragung aller erbetenen Prüfungsnoten haben die Studierenden bzw. Hörer ihre Hefte bzw. Bogen im Sekretariat zur Registrierung einzureichen.

Abschriftliche Zusammenstellungen der in einem oder mehreren Semestern erhaltenen Semestralnoten werden nicht gegeben.

Die Semestralzeugnisse dienen bei der Verteilung von Stipendien, Gebührennachlaß u. dgl. als Grundlage für die Beurteilung von Fleiß und wissenschaftlicher Befähigung der Bewerber.

Leibesübungen.

Alle unterrichtlichen Einrichtungen, die dem Betrieb der Leibesübungen an der Technischen Hochschule dienen, werden in dem Institut für Leibesübungen zusammengefaßt.

Für Studierende, die der Deutschen Studentenschaft angehören, besteht folgende ministerielle Verfügung:

„Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die Zulassung zum weiteren Studium vom 4. Semester ab.“

Übungen und Übungszeiten sind aus den Anschlägen des Instituts für Leibesübungen ersichtlich. Sofern im Anschlag nichts anderes angegeben wird, ist die Teilnahme an den Übungen unentgeltlich.

Studentenwerk Braunschweig.

Dienststelle des Reichsstudentenwerkes, öff. rechtl. Anstalt.

Geschäftsstelle:

Studentenheim „Hermann-Heydenreich-Haus“, Fallerslebertorwall 10, Zimmer 13. Geschäftszeit: 8—13 Uhr. Fernruf 6651 und 5344/46.

Studentenheim.

Im Studentenheim „Hermann-Heydenreich-Haus“, Fallerslebertorwall 10, stehen Speise-, Arbeits-, Aufenthalts-, Lese-, Musik- und Studentinnenzimmer zur Verfügung. — Im 1. Stock befinden sich die Verwaltungsräume des Studentenwerkes.

Wirtschaftsdienst.

Mensa:

Warme Mittags- und Abendmahlzeiten. Stammessen RM —,65, Eintopfessen RM —,45, Sonderessen RM —,90, kl. Sonderessen RM —,50, Abendessen RM —,55. Geöffnet 12—14 Uhr, 19—20 Uhr.

Erfrischungsraum in der T. H.:

Ausgabe von Getränken und Speisen aller Art. Geöffnet: 8—13 Uhr, 15—18 Uhr.

Papierverkaufsstelle in der T. H.:

Verkauf sämtlichen Studienbedarfs (Schreib- und Zeichenwaren, Zeichengeräte, Reißzeuge, Rechenschieber usw.). Geöffnet: 8.30—16.30 Uhr.

Verkaufsstelle im Studentenheim:

Getränke aller Art. Geöffnet: 8—17 Uhr, 18—20.30 Uhr.

Bücherei:

Werke des neueren schöngeistigen und politischen Schrifttums. Ausleihzeiten: dienstags und donnerstags 12—13.30 Uhr, in den Ferien donnerstags 12—13 Uhr. Die Bibliothek steht den Studierenden kostenlos zur Verfügung.

Lesezimmer:

Aushang zahlreicher Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften. Geöffnet: durchgehend von 9—22 Uhr.

Büchervermittlung:

Allen Studenten, deren Monatswechsel geringer als RM 125,— ist, werden für wissenschaftliche Bücher, deren Preis über RM 2,50 liegt, gegen Vorlage einer besonderen Quittung des Buchhändlers 15% zurückvergütet. Die Bücher müssen bei hiesigen Buchhandlungen gekauft werden.

Über diese 15%ige Ermäßigung hinaus wird in besonderen Fällen eine zusätzliche Ermäßigung in Höhe weiterer 10 bis 35% vom Ladenpreis gewährt. Bewerbungen um diese zusätzliche Buchförderung sind in den Sprechstunden der Abteilung Büchervermittlung anzumelden.

Um den Ankauf teurerer Werke zu ermöglichen, werden Darlehn für Bücherbeschaffung gewährt. Darlehns Gesuche sind ebenfalls in den Sprechstunden für Büchervermittlung zu stellen. Der Höchstbetrag für ein Darlehn beträgt RM 50,—. Die Laufzeit des Darlehns soll nicht mehr als 3 Monate betragen.

Leihkasse:

Kurzfristige Darlehn werden gegen Bürgschaft (Studierende können nicht Bürge sein!) zur Behebung von vorübergehenden Schwierigkeiten aus gegeben.

Wohnungsvermittlung:

Die jeweils freien Zimmer sind mit genauen Angaben über Preis und sonstige Einzelheiten in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Bootsvermietung:

Im Studentenheim stehen den Studierenden Boote zur Verfügung, die gegen geringe Leihgebühr ausgegeben werden. An Sonn- und Feiertagen werden die Boote nur für einen halben oder ganzen Tag vermietet. Es empfiehlt sich Vorbestellung. Alle Boote müssen bis 20 Uhr zurück sein.

Bootshaus:

Bootsbesitzern ist Gelegenheit zur Unterstellung ihrer Boote gegeben.

Gesundheitsdienst.

Pflichtuntersuchung:

Jeder Student ist verpflichtet, sich im 1. und 5. Semester einer eingehenden ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Für alle deutschen Hochschulen gilt die Bestimmung, daß 2. und 6. Semester nur dann eingeschrieben werden, wenn sie durch eine Bescheinigung des Studentenwerkes nachweisen, daß sie untersucht und für gesund befunden worden sind. Für die Untersuchungen ergehen besondere Aufforderungen.

tsche Krankenversorgung und Unfallversicherung:

Jeder Student ist gegen Krankheit und Unfall versichert. Die Beiträge sind in den studentischen Gebühren enthalten. Alle näheren Bestimmungen sind aus dem „Hochschulführer“ zu ersehen, sowie in den Sprechstunden der Abteilung Gesundheitsdienst zu erfahren.

Gesundheitsförderung:

Über die Pflichtleistungen der studentischen Krankenversorgung hinaus können bei notwendig werdenden Heilkuren und sonstigen Notlagen Beihilfen gewährt werden. Ebenso kann auf Antrag der studentische Anteil an den Behandlungskosten übernommen werden. Aufgabe der Gesundheitsförderung ist zugleich die Tuberkulosebekämpfung innerhalb der Studentenschaft.

Förderung.

Bei den Förderungsmöglichkeiten an der Hochschule ist zu unterscheiden zwischen den unter A aufgeführten Förderungszweigen, deren Bearbeitung und Entscheidung durch den Förderungsausschuß des Studentenwerks erfolgt, sowie den unter B zusammengefaßten Förderungseinrichtungen der Hochschule, in denen Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Studentenwerk besteht.

A. Förderung des Studentenwerks.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Aufnahme in die Förderung des Studentenwerks ist neben wirtschaftlicher Bedürftigkeit volle körperliche und geistige Gesundheit. Charaktervolle Lebensführung und nationalsozialistische Gesinnung werden ebenso vorausgesetzt wie vorzügliche Eignung zur wissenschaftlichen Ausbildung und zum akademischen Beruf. Die erfolgreiche Teilnahme am Arbeitsdiensthalbjahr ist für alle Studenten vom Abiturienten-Jahrgang 1933 ab Vorbedingung für die Aufnahme in die Förderung. Vom Abiturienten-Jahrgang 1937 ab ist der Wehrdienst, dessen Ableistung zweckmäßig an den Arbeitsdienst erfolgt, weitere Voraussetzung. Ausnahmen werden nur in besonderen Fällen gemacht, wenn die Einstellung nicht möglich war.

Möglichkeiten der Förderung:

1. Kameradschaftsförderung.

Die Kameradschaftsförderung vergibt an 1. und 2. Semester teilweise oder volle Freistellen in den Kameradschaftshäusern. Außer der Freistelle kann ein monatlicher Barzuschuß bewilligt werden. Kein Student kann sich selbst um Kameradschaftsförderung bewerben. Vorschlagsrecht haben die Schulen, der Arbeitsdienst, die Wehrmacht und die Gliederungen der Bewegung, die es in der Form ausüben, daß sie ge-

eignete Abiturienten auf den „Meldebögen für Förderung“ dem Reichsstudentenwerk bekannt geben. (Meldebögen können bei jedem Studentenwerk angefordert werden.) Abiturienten, die in die Förderung der Studentenwerke aufgenommen werden wollen, müssen sich also von der Schule, dem Arbeitsdienst, der Wehrmacht oder einer Gliederung der Partei vorschlagen lassen.

2. Hochschulförderung.

Die Hochschulförderung stellt die Fortsetzung der Kameradschaftsförderung dar und erstreckt sich vom 3. Studiensemester ab bis zum Examenssemester. Den Antrag auf Aufnahme in die Hochschulförderung kann der Student selbst stellen.

3. Reichsförderung.

Die Reichsförderung stellt eine Spitzenförderung dar. Auf Grund noch schärferer, umfassenderer Auslesemethoden werden hier nur die bewährtesten Studenten aufgenommen.

4. Darlehnsförderung.

In den letzten zwei Semestern vor dem Abschlußexamen werden die Förderungsbeträge darlehnsweise gegeben. Sie sind spätestens nach acht Jahren zurückzuzahlen.

5. Buchförderung.

Siehe Büchervermittlung.

Bewerbungen:

Die Bewerbungen erfolgen nur einmal im Semester. Das Gesuch ist auf besonderen Vordrucken zu stellen und persönlich abzugeben. Es umfaßt in der Regel:

- a) Fragebogen,
- b) Lebenslauf,
- c) finanzamtliches Zeugnis über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Angehörigen,
- d) Reife-Zeugnis,
- e) Pflichten-Heft bzw. Arbeitspaß,
- f) Gutachten von Lehrern und Hochschullehrern,
- g) gutachtliche Urteile von Führern der Partei und ihrer Untergliederungen,
- h) 3 Lichtbilder.

Die Zeugnisse sind in beglaubigter Abschrift einzureichen. Beglaubigungen durch das Sekretariat der T. H. oder das Studentenwerk sind ausreichend.

B. Sonstige Förderungseinrichtungen.

Neben den vorstehend aufgeführten Förderungseinrichtungen besteht die Möglichkeit, Erleichterungen durch Gebührennachlaß, Stipendien u. a. zu erhalten. Hierüber, sowie über Stiftungen auswärtiger Städte und Beihilfen durch Wirtschaftsverbände, mit denen das Studentenwerk laufend in Verbindung steht, wird durch das Sekretariat der Hochschule und das Studentenwerk Auskunft erteilt.

Möglichkeiten der Förderung:

1. **Gebührennachlaß.**
Bedürftigen und würdigen Studierenden kann der Rektor Nachlaß der Unterrichtsgebühren gewähren. Die Gesuche sind beim Studentenwerk Braunschweig einzureichen. Die Vergünstigung erstreckt sich immer nur auf ein Semester. Den Gesuchen, deren Einreichungstermin am schwarzen Brett bekanntgegeben wird, sind Nachweise der Bedürftigkeit und Würdigkeit beizufügen. Erstere sind durch amtliche Bescheinigungen der Heimat- oder anderer Behörden, letztere durch Semestralzeugnisse zu führen.
2. **Staatsstipendien.**
Um Staatsstipendien können sich in jedem Semester reichsdeutsche Studierende ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit bewerben, wenn sie den Nachweis guter Leistungen in ihrem Studium erbringen.
3. **Staatliche Studienbeihilfen.**
Aus dem „Fonds zur Förderung bedürftiger und begabter Studenten und Studentinnen“ können vom Herrn Braunschweigischen Minister für Volksbildung Studienbeihilfen an bedürftige und besonders befähigte Studierende gewährt werden. Anträge sind mit Nachweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit zum Beginn des Semesters einzureichen. Dabei ist ein Fragebogen zu benutzen, der vom Sekretariat der Hochschule abgegeben wird.
4. **Jubiläumstiftung der Stadt Braunschweig.**
Die Erträgnisse dieser Stiftung werden jährlich an begabte und besonders tüchtige Studierende, die aus der Stadt Braunschweig stammen, als Stipendien verliehen.
5. **Beckurts-Stiftung.**
Aus der Beckurts-Stiftung werden jährlich Stipendien an tüchtige und bedürftige Studierende der Pharmazie verliehen. Die Bewerber müssen Reichsinländer sein und der Technischen Hochschule seit mindestens einem Jahre angehören.

6. Gauß-Stiftung.

Die anlässlich der Feier des 150jährigen Geburtstages des Mathematikers Karl Friedrich Gauß neu errichtete Gauß-Stiftung gewährt Stipendien an solche Studierende der Technischen Hochschule, die sich bei sittlich guter Führung durch hervorragende Leistungen im Studium der technischen Wissenschaften, der Mathematik oder der Naturwissenschaften auszeichnen.

7. Georg-Meyer-Stiftung.

Die Einkünfte dieser Stiftung sind zu Stipendien für würdige und bedürftige Studierende der Abteilung für Elektrotechnik bestimmt.

8. Carl-Mühlenpfordt-Stiftung.

Die Stiftung dient der Förderung der Abteilung für Architektur und ihrer Studierenden.

9. Robert-Schönhöfer-Stiftung.

Die Stiftung dient der Förderung der Abteilung für Bauingenieurwissenschaften und ihrer Studierenden.

Außer den hier aufgeführten örtlichen Stipendien und Stiftungen bestehen noch zahlreiche andere, über die laufend ein Nachweis hinsichtlich der Bedingungen, Meldetermine usw. im Geschäftszimmer des Studentenwerks Braunschweig, Fallerslebertorwall 10, Fernruf 6651, geführt wird.

Über die Lebens- und Studienverhältnisse

an den deutschen Hochschulen gibt der vom Reichsstudentenwerk, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft (Preis: RM 1,—; zu beziehen durch das Studentenwerk Braunschweig).

Ausländer-Beratungsstelle.

Zur Beratung der Ausländer in ihren geistigen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen stehen die Prof. Dipl.-Ing. Düll und Dr.-Ing. Flesche zur Verfügung.

Studienplätze im Ausland.

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich beim

Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V.

Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13,

um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für ein akademisches Jahr zu bewerben.

Meldeschuß 15. November 1939.

Beginn des Austausches Herbst 1940.

Gewährt wird: Freie Wohnung, Verpflegung und Gebührenerlaß, so daß nur Reise- und Taschengeld aus eigenen Mitteln erforderlich ist.

Austausch besteht nach:

England, Finnland, Frankreich, Irland, Island, Italien, Portugal, Ungarn, Vereinigte Staaten, Canada, China, Japan, Spanien, Polen

und voraussichtlich nach:

Rumänien, Belgien, Dänemark, Jugoslawien und der Südafrikanischen Union.

Möglicherweise wird der Austausch auch noch auf weitere Staaten ausgedehnt. Eine Anfrage beim Deutschen Akademischen Austauschdienst e. V., Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13, ist darum in jedem Falle zweckmäßig.

Hochschulführung.

Rektor.

o. Prof. Dipl.-Ing. Herzig.

Prorektor.

Dekan o. Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg.

Senat.

1. Rektor.

2. Prorektor.

3. Dekane der Fakultäten.

- a) Fakultät für allgemeine Wissenschaften: Prof. Dr. Cario (stellvertr. Dekan),
- b) Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg,
- c) Fakultät für Maschinenwesen: Prof. Dr.-Ing. Kritzler.

4. Dozentenschaft.

Dr.-Ing. Heinemann, Leiter der Dozentenschaft,
Prof. Dr.-Ing. Marx, Leiter des Außeninstituts,
Professor Akad. Turn- und Sportlehrer Völl.

5. Studentenschaft.

cand. mach. Espig, Studentenführer.

Verwaltung.

Verwaltungsvorstand: **Albert Krieger**, Regierungsoberinspektor, Leonhardstr. 32.

a) Sekretariat.

Das Sekretariat befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4, Zimmer 5 bis 7, und ist wochentags von 9—13 Uhr geöffnet.
Fernsprecher 5343—5346.

Walther Schulz, Regierungssekretär, Wilhelm-Bode-Straße 26.

Fritz Runge, Büroangestellter, Hamburger Straße 300.

Nina Willing, Büroangestellte, Ehrenbrechtstr. 3.

Martha Klages, Fernsprechangestellte, Salzdahlumer Straße 238.

Walter Plock, Büroangestellter, Braunschweig-Lehndorf, Ottweiler Straße 38.

b) Prüfungsamt.

Hermann Gütte, Regierungssekretär, Grünstr. 3.

c) Rechnungsstelle.

Karl Brunke, Inspektoranwärter, Hans-Porner-Straße 43.

Rudolf Hundt, Regierungsbüroassistent, Madamenweg 171.

d) Amtskasse.

Postscheckkonto: Hannover Nr. 61989.

Die Kasse befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4, Zimmer 77 und 78, und ist von 10—12 Uhr geöffnet.

Otto Heinemann, Rendant, Wilhelm-Raabe-Straße 2.

Ludwig Nolte, Kassenangestellter, Magnikirchstr. 4.

Willi Denecke, Kassenangestellter, Madamenweg 140.

e) Hausverwaltung.

Heinrich Dankemeyer, Verwaltungssekretär, Techn. Hochschule, Pockelsstr. 4.

Wilhelm Hotze, Amtsgehilfe, Wodanstr. 42.

Georg Quidde, Amtsgehilfe, Hamburger Straße 307.

Willi Rautmann, Pförtner, Altstadttring 38.

Willi Steinmann, Amtsgehilfe, Fallersleber Straße 30/31.

Bücherei.

Die Bücherei befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4.
Die Bücherei und die Lesesäle sind werktags geöffnet:

während der Dauer der Semester von 9—12 Uhr und — außer am Sonnabend — von 15—18 Uhr; außerdem am Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr;
während der Ferien von 9—12 Uhr und am Dienstag und Freitag auch von 18—20 Uhr.

Bücherwechsel werktäglich von 9—12 Uhr und am Dienstag und Freitag auch von 18—20 Uhr.

Büchereiausschuß.

Prof. Dr.-Ing. **Pungs**, Vorsitzender; ferner die Professoren Dr.-Ing. **Flesche**, **Leichtweiss**, Dr.-Ing. **Koeßler**, Dr. **Hilpert**, Dr. **Jaretzky**, **Rehbock**.

Büchereibeamte.

Ernst Bergfeld, Bibliothekar, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 26.

Otto Wagenführ, Regierungssekretär, Bergstr. 17.

Gertrud Kannengießer, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Rebenstr. 22.

Marianne Ludwig, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Schleinitzstr. 16.

Dora Mertens, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Pestalozzistr. 20.

Karl Gieseler, Büchereiangestellter (Amtsgehilfe), Siegfriedstr. 9.

Fritz Kurtz, Büchereiangestellter, Altewiekring 13.

Hermann Rüstig, Büchereiangestellter, Maschstr. 27.

Ämter.

Rechtsrat.

Willi Meyer, Arbeitsgerichtsdirektor, Leisewitzstr. 2.

Praktikantenstelle für Bauingenieure.

Professor **W. Raven**.

Praktikantenstelle der deutschen technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig.

Professor **Dr. Kritzler**.

Nachrichtenstelle der Technischen Hochschule.

Dr.-Ing. **Heinemann**, Dr. **Grundmann**.

Außeninstitut der Technischen Hochschule Braunschweig.

Vorsitzender: Professor Dr.-Ing. Marx.

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Brinkmann (Hochspannungsinstitut).

Geschäftsstelle: Sekretariat, Zimmer 9.

An der Technischen Hochschule ist ein Außeninstitut eingerichtet. Es hat den Zweck, Außenstehenden sowie Angehörigen der Hochschule Gelegenheit zu geben, sich auf einzelnen an der Hochschule vertretenen Fachgebieten über die Fortschritte der neuesten Zeit zu unterrichten und ihr Wissen auf diesen Gebieten zu vertiefen. Ferner sollen auch Sondergebiete, die nicht zum unmittelbaren Lehrplan der Hochschule gehören, und besonders dringliche Fragen behandelt werden. Veranstaltungen des Außeninstituts sind Vorträge, Vortragsreihen, Besichtigungen und Arbeiten in den Sammlungen und Instituten der Hochschule sowie gemeinsame Studienreisen.

Zu den Vortragenden und Leitern der Kurse gehören nicht nur Angehörige der Hochschule, sondern auch erfahrene Fachleute außerhalb der Hochschule.

Ein Verzeichnis der geplanten Vorlesungen wird am schwarzen Brett der Hochschule ausgehängt und kann voraussichtlich vom 15. Oktober d. J. ab von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jedermann, der glaubt, den Vorträgen folgen zu können, ist zur Teilnahme berechtigt. Die Gebühren betragen: Dauerkarte, gültig für sämtliche Vorträge des laufenden Vortragsjahres RM 4,—; Einzelkarte für einen Vortrag RM 0,50. Für Studierende und Schüler ermäßigen sich diese Beträge auf RM 2,— und RM 0,25.

Braunschweigischer Hochschulbund e.V.

Leiter: Prof. Dipl.-Ing. Herzig, Rektor,

stellv. Leiter: Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg, Prorektor.

Beirat:

Dr.-Ing. Heinemann, Leiter der Dozentenschaft,
cand. mach. Espig, Studentenfürher,

Ehrensensator Dr. Nehring, Bismarckstr. 7,

Generaldirektor Dr. Kraiger, Berlin-Dahlem, Im schwarzen Grund 10.

Oberbürgermeister Dr. Hesse, Rathaus.

Generaldirektor Dr.-Ing. Knoop, Bad Harzburg.

Direktor Dr. Rössing, Am Gaußberge.

Außerdem besteht ein Verwaltungsrat, dem in gleicher Zahl Mitglieder des Lehrkörpers und Vertreter der technischen und wirtschaftlichen Berufe angehören.

Im Braunschweigischen Hochschulbunde sind viele gegenwärtige und ehemalige Angehörige der Technischen Hochschule und sonstige Freunde und Gönner der Anstalt zu einem allseitig anregenden und die gegenseitigen Beziehungen fördernden Verbands zusammengeschlossen.

Der Bund veranstaltet regelmäßige Zusammenkünfte seiner Mitglieder, Veranstaltungen wissenschaftlicher und geselliger Art; gibt Beihilfen zu wissenschaftlichen Arbeiten und Veröffentlichungen; unterstützt Maßnahmen und Einrichtungen, die dem Wohle der Studierenden dienen; hilft früheren Studierenden durch Beratung und Förderung in ihrer beruflichen Tätigkeit; fördert den Ausbau der Hochschulinstitute und die Erweiterung ihrer Wirksamkeit; vermittelt Gutachten im Dienste des heimischen Wirtschaftslebens. Die Satzungen sind in der Geschäftsstelle des Braunschw. Hochschulbundes, Sekretariat der Technischen Hochschule, Zimmer 9, erhältlich.

Lehrkörper.

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende Wissenschaften.

Beamtete Professoren.

- Dr. **Günther Cario**, o. Prof., stellvertr. Dekan und Leiter der Abteilung Physik, Bültenweg 14, F. 4363 (15. 4. 1936).
Dr. **Hermann Diesselhorst**, o. Prof. emer., Physik, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 20, F. 4648 (15. 4. 1910).
Dr. **Rudolf Iglisch**, o. Prof., Mathematik, Wilhelm-Bode-Straße 12.
Dr. **Wilhelm Gehlhoff**, o. Prof., Volkswirtschaftslehre, Riddagshäuser Weg 56, F. 3262 (1. 4. 1924).
Dr. **Heinr. Timerding**, o. Prof. emer., Darstellende Geometrie, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 3, F. 4656 (1. 4. 1909).
Dr. **Bernhard Herwig**, o. Prof., Psychologie, Schleinitzstr. 6, F. 5226, (1. 4. 1932).
Dr. **Karl Hoppe**, o. Prof., Deutsche Sprache und Literatur, Humboldtstr. 26, F. 1760 (1. 4. 1932).
Dr. **August Roloff**, o. Prof., Deutsche Geschichte und Staatsbürgerkunde, Kaiser-Wilhelm-Straße 35 a, F. 1899 (1. 2. 1931).

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

- Dr. **Karl Bergwitz**, a. o. Prof., Oberstudiendirektor, Dozent für Physik, Breite Straße 3, F. 40 (25. 3. 1915).
Dr. **Ernst Lübecke**, a. o. Prof., Dozent für Techn. Physik, Berlin-Neu Westend, Westendallee 92d, J 9 Heerstr. 1307 (16. 12. 1935).
Dr. **Karl Gronau**, a. o. Prof., Oberstudiendirektor, Dozent für Philosophie, Wilhelm-Friedrich-Loeper-Straße 57, F. 5528 (16. 7. 1926).
Dr. **Wilhelm Jesse**, a. o. Prof., Direktor des Städt. Museums, Dozent für Geschichte und Heimatkunde, Kaiser-Wilhelm-Straße 39, F. 4173 (8. 2. 1933).

Beauftragte Dozenten.

- Dr. **Friedrich Berger**, o. Prof., Direktor der Bernhard-Rust-Hochschule, Philosophie und Weltanschauung, Hermann-Göring-Allee 90, F. 4973 (1. 4. 1934).
Dr. jur. **Karl Dötzer**, Oberlandesgerichtsrat, Rechtswissenschaft, Langerkamp 15, F. 1628, F. 5393 (LG) (5. 10. 1934).

- Dr. **Hans Joachim Hübner**, Technische Spektroskopie, Sieglindstr. 2.
Dr. **Wilhelm Herse**, Bibliotheksdirektor, Deutsche Kultur- und Geistesgeschichte, Wolfenbüttel, Lessingstr. 10 (4. 7. 1928).
Willi **Meyer**, Arbeitsgerichtsdirektor, Sozialversicherung, Leisewitzstr. 2 (5. 3. 1932).
Dr. phil. habil. **Ulrich Stille**, Oberassistent, Theoretische Physik, Hagenring 3, F. 803.
Dr. phil. habil. **Alfred Tode**, Landesarchäologe, Inselwall 5, F. 4292 (31. 3. 1937).
Alfred Hinze, Studienrat, Englische Sprache und Literatur, Zeppelinstr. 1 (10. 11. 1933).
Theodor Horney, Studienrat, Französische Sprache und Literatur, Leonhardstr. 41 (22. 5. 1934).
Heinrich Lacour, Akad. Turn- und Sportlehrer, Dipl. Turn- und Sportlehrer, Leibesübungen, Braunschweig-Lehndorf, Malstatter Straße 20 (1. 4. 1934).
Dr. phil. habil. **Fritz Rehbock**, kommissarisch beauftragt mit der Vertretung der o. Professur für Mathematik und Darstellende Geometrie, Richthofenstr. 8.
Kurt Völl, Professor an der Bernhard-Rust-Hochschule, Akad. Turn- und Sportlehrer, Geschichte und Organisation der Leibesübungen, Waterloostr. 14, F. 8668 (1. 1. 1934).

Dozenten.

- Dr. **Karl Lange**, Studienrat, Dozent für neuere Geschichte, An der Martinkirche 2, F. 6979 (31. 7. 1930).
Dr. **Richard Uhden**, Dozent für Geographie, Damm 7/8 (1. 5. 1931).

Lektoren.

- Dr. **Gerhart Bittrich**, Musikwissenschaft, Leonhardstr. 21, F. 3697 (11. 8. 1932).
Dr. rer. pol. **Hugo Dörsing**, Dipl.-Kaufm., Dipl.-Hdl., Spanische Sprache und iberio-amerikanische Kultur, Wendenring 30.
Hans Hopp, Mittelschullehrer, Kurzschrift, Pestalozzistr. 5 (5. 10. 1934).
Franz Eduard Rothe, Akad. Kunstmaler, Malen, Zeichnen und Graphik, Steintorwall 5, (10. 11. 1932).

b) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Beamtete Professoren.

- Dr. **Paul Horrmann**, o. Prof. emer., Pharmazeutische Chemie, Lebensmittelchemie und Pharmakognosie, Lauenburg a. E., Grünstr. 13 (1. 4. 1925).
Dr. **Robert Jaretzky**, o. Prof., Leiter der Abteilung, Pharmakognosie, Fasanenstr. 53 (1. 1. 1931).

Dr. **Fr. v. Bruchhausen**, o. Prof., Pharmazeutische Chemie, Wilhelm-Friedrich-Loeper-Straße 54.

Dr.-Ing. **Walther Kern**, a. o. Prof., Angewandte Pharmazie, Inselwall 1, F. 4172 (1. 6. 1933).

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

Dr. **Fritz-Jürgen Meyer**, a. o. Prof., Studienrat, Dozent für Botanik, Humboldtstraße 21 (5. 3. 1929).

Dr. med. Dr. phil. **Hermann Rautmann**, a. o. Prof., Wirkung der Arzneimittel und Gifte sowie die physiologische Prüfung von Arzneimitteln, Am Bürgerpark 1, F. 7040 (19. 4. 1937).

Dr. med. **Walter Hans Schultze**, a. o. Prof., Prosektor am Landeskrankenhaus, Gewerbekrankheiten und Bakteriologie, Peter-Joseph-Krahe-Straße 5, F. 1776 (16. 1. 1909).

Beauftragte Dozenten.

Dr. phil. **Rolf Bohlmann**, Apotheker, Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Hagenmarkt 20, F. 232 (9. 4. 1937).

Dr. rer. pol. **Gerhard Voigt**, Handelslehrer, Dipomhandelslehrer, Charlottenhöhe 11, Buchführung, Steuerkunde, Privatwirtschaftslehre.

c) Abteilung für Chemie.

Beamtete Professoren.

Dr. **Karl Fries**, o. Prof. emer., Chemie, Bammelsburgerstr. 2, F. 6370 (1. 10. 1918).

Dr. **Richard Siegfried Hilpert**, o. Prof., Leiter der Abteilung, Chemische Technologie, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 23, F. 4432 (1. 10. 1930).

Dr. **Otto Reinke**, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Gaußstr. 30 (1. 4. 1899).

Dr. **Walther Roth**, o. Prof. emer., Physikalische Chemie und Elektrochemie, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 16, F. 6172 (1. 4. 1919).

Dr. **Ernst Stolley**, o. Prof. emer., Fasanenstr. 54a, F. 5558 (1. 10. 1901).

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

Dr. **Helmut Hartmann**, a. o. Prof., Anorg. Chemie, Fasanenstr. 53a.

Dr. **Walther Kangro**, a. o. Prof., Dozent für Physikalische Chemie und Elektrochemie, Wilhelm-Friedrich-Loeper-Straße 37 (19. 6. 1936).

Dr. **August Kumm**, a. o. Prof., Dozent für Geologie und Lagerstättenlehre, Fasanenstr. 47 (5. 3. 1929).

Dozenten.

Dr. **Hermann Friese**, kommissarisch beauftragt mit der Vertretung der ord. Professur für Organ. Chemie, Sophienstr. 1.

Dr. **Eduard Steinhoff**, Direktor der Fa. Schamottewerke Klönne G. m. b. H., Dozent für Chemische Technologie, Volmarstein bei Hagen, F. 22457 Hagen (19. 4. 1927).

Dr. phil. habil. **Rudolf Balks**, Bodenkunde und Pflanzenernährungslehre, Leiter der Landw. Untersuchungs- u. Forschungsanstalt, Braunschweig, Richt-hofenstr. 26 (12. 2. 1937).

2. Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur.

Beamtete Professoren.

Dr.-Ing. **Hermann Flesche**, o. Prof., Städtebau, Petritorwall 26, F. 2068 (1. 10. 1924).

Dipl.-Ing. **Emil Herzig**, o. Prof., Rektor, Gebäudekunde, Gaußstr. 8 (1. 11. 1935).

Jakob Hofmann, a. o. Prof., Modellieren, Derenburgtwete 2, F. 6133 (1. 4. 1926).

Dipl.-Ing. **Gustav Kesselring**, a. o. Prof., Statik, Braunschweig-Querum, Forststraße 34, F. 4799 (1. 4. 1929).

Dr.-Ing. **Theodor Kristen**, o. Prof., Baustoffkunde und technischer Ausbau, Leisewitzstr. 6, F. 2602 (1. 4. 1937).

Dipl.-Ing. **Julius Petersen**, o. Prof., Leiter der Abteilung, Baukonstruktion, Jerusalemstr. 9, F. 8576 (1. 9. 1934).

Dr.-Ing. E. h. **Hermann Pfeifer**, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Boelckestr. 2, F. 5116 (1. 10. 1891).

Dipl.-Ing. **Hans Stubbe**, o. Prof. emer., Gut Nütschau b. Oldesloe (1. 1. 1908).

Dipl.-Ing. **Daniel Thulesius**, a. o. Prof., Architekturzeichnen und Raumkunst, Braunschweig-Gliesmarode, Fritz-Alpers-Allee 63 (1. 2. 1919).

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

Dr.-Ing. **Georg Bürger**, a. o. Prof., Hofbaurat, Dozent für Bautechnische Zweiggebiete, Blankenburg a. H., Kl. Schloß, F. 291 (14. 7. 1931); zur Zeit beurlaubt.

Dozenten.

Dr. **August Fink**, Museumsdirektor, Dozent für Allgemeine Kunstgeschichte, Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Museumstr. 1, F. 7295 (1. 10. 1928).

Dipl.-Ing. **Ato Huiskens**, Baurat a. D., Dozent für Baupolizeirecht und rechtliche Grundlagen des Städtebaues, Pockelsstr. 19 (28. 5. 1937).

Ludwig Probst, Kunstmaler, Dozent für Aktzeichnen, Eulenstraße 1. Atelier: Bülteweg 10, F. 2250 (15. 6. 1903).

Dr.-Ing. **Paul Richter**, Regierungsbaumeister a. D., Stadtbaurat a. D., Dozent für Landesplanung und Raumordnung, Rankestr. 3, F. 6477 (1. 4. 1937) (Institut: Petritorwall 28, F. 4052).

Dr.-Ing. **Martin Rudolph**, Dozent für vorgeschichtliche Baukunde, Immelmannstraße 14 (17. 2. 1939).

b) Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

Beamtete Professoren.

- Dr.-Ing. Fritz Gerstenberg, o. Prof., Prorektor, Dekan, Leiter der Abteilung, Verkehr und Eisenbahnwesen, Rosental 12, F. 3820 (1. 4. 1925).
 Dr. Egbert Harbert, o. Prof., Vermessungskunde, Fasanenstr. 31, F. 5345 (1. 4. 1922).
 Dr.-Ing. Ernst Kohl, o. Prof. für Statik der Baukonstruktionen, Braunschweig, Infanteriestr. 8, F. 8471 (1. 4. 1937).
 Ludwig Leichtweiss, o. Prof., Wasserbau, Wasserwirtschaft, Kulturtechnik und Grundbau, Wendentorwall 2a, F. 6401 (1. 4. 1925).
 Werner Raven, o. Prof., Städtebau, Straßenbau und Baustoffkunde, Braunschweig-Rühme, Am schwarzen Berge 44, F. 3604 (1. 10. 1926).
 Dr. techn. Robert Schönhöfer, o. Prof. für konstruktiven Ingenieurbau, Bülowstraße 38 (1. 10. 1911).

Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. Heinrich Bösenberg, Generaldirektor, Naturasphalt im Bauwesen, Adolf-Hitler-Platz 1, F. 5062—64 (14. 10. 1935).
 Dr.-Ing. Leo Casagrande, Honorarprofessor, Erdbaumechnik, Berlin W 8, Pariser Platz 3.

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

- Dr.-Ing. Dr. jur. Anton Sürth, a. o. Prof., Regierungsbaumeister a. D., Dozent für Großstädtische Verkehrsmittel, Bauwirtschaft und Baurecht, Bammelsburgerstr. 5 (28. 5. 1934).
 Dr.-Ing. habil. Wilhelm Stoy, a. o. Prof., Studienrat, Dozent für neuzeitlichen Holzbau, Hildesheim, Goslarsche Straße 63 (19. 4. 1927).

Dozenten.

- Dr.-Ing. Ludwig Caemmerer, Dozent für ausgewählte Gebiete aus dem Stahlbau, Rheinbrohl (2. 8. 1932).
 Dr.-Ing. Otto Stötzner, Dozent für Stahlbau, Charlottenburg V, Suarezstr. 55 (7. 9. 1932).

3. Fakultät für Maschinenwesen.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Beamtete Professoren.

- Otto Denecke, o. Prof. emer., Maschinenelemente, Bertramstr. 39 (5. 5. 1900).
 Dipl.-Ing. Richard Düll, o. Prof., Verbrennungskraftmaschinen, Am Wendenwehr 11 (1. 10. 1921).

- Dr.-Ing. Otto Föppl, a. o. Prof., Technische Mechanik und Stoffkunde, Hans-Berr-Straße 1, F. 4664 (1. 4. 1922).
 Dr.-Ing. Hermann Schaefer, Technische Mechanik, Roonstraße 9.
 Carl Friedmann, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Gaußstr. 26 (1. 4. 1900).
 Dr.-Ing. Paul Koeßler, o. Prof., Heizflächentechnik und Landfahrzeuge, Fasanenstraße 59, F. 6580 (15. 5. 1934).
 Dr.-Ing. Gottfried Kritzler, o. Prof., Dekan, Leiter der Abteilung, Betriebswissenschaften, Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren und Schweißtechnik, Bülowstr. 2, F. 2293 (1. 11. 1933).
 Dr.-Ing. E. h. Arthur Lüdicke, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Wilhelm-Friedr.-Loeper-Straße 50, F. 2055 (26. 7. 1878).
 Dr.-Ing. Gotthold Pahlitzsch, a. o. Prof., Werkzeugmaschinen und Fabrikorganisation, Klingemannstr. 4, F. 5325 (15. 5. 1937).
 Dr.-Ing. Karl Pfeleiderer, o. Prof., Strömungsmaschinen, Hermann-Göring-Allee 97^I, F. 4612 (1. 1. 1912).

Honorarprofessor.

- Dr.-Ing. Gustav Niemann, Honorarprofessor, Maschinenelemente und Hebezeuge, Wilhelmitorwall 3, F. 4375 (15. 5. 1934).

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

- Dr.-Ing. Ernst Hermann Schulz, a. o. Prof., Direktor der Kohle- und Eisenforschung G. m. b. H. in Dortmund, Dozent für Metallurgie, Dortmund, Hohenzollernstr. 24 (19. 2. 1929).

Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. Karl Stöckmann, Studienrat a. D., Dozent für Landmaschinenbau, Braunschweig-Riddagshausen, Neuhoferstraße 9 (15. 4. 1926).

Beauftragte Dozenten.

- Dr.-Ing. Paul Bock, Patentanwalt, Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes, Hermann-Göring-Allee 100, F. 597 (4. 2. 1933).
 Friedrich Gerloff, Landesgewerberat, Unfallverhütung, Lachmannstr. 9, F. 4340 (26. 6. 1934).

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Beamtete Professoren.

- Dr.-Ing. Erwin Marx, o. Prof., Hochspannungstechnik, Husarenstr. 43, F. 6096 (1. 10. 1925).
 Dr.-Ing. Leo Pungs, o. Prof., Leiter der Abteilung, Fernmelde- u. Hochfrequenztechnik, Braunschweig-Gliesmarode, Höhenblick 7, F. 3614 (1. 7. 1927).
 Dr. techn. Franz Unger, o. Prof., Elektromaschinenbau, Braunschweig-Gliesmarode, Am Tafelacker 9, F. 4720 (1. 2. 1920).

Honorarprofessor.

Dr. Dr.-Ing. E. h. **Wilhelm Pfanhauser**, Technische Elektrochemie, Leipzig, Schwägrichenstr. 13 (5. 5. 1928).

c) Abteilung für Luftfahrt.

Beamtete Professoren.

Dr. **Heinrich Koppe**, o. Prof., Leiter der Abteilung, Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie (Luftfahrzeugführung), Braunschweig-Gliesmarode, Höhenblick 8, F. 6823 (Institut) oder über 5344, 6903 (privat) (1. 4. 1931).
Dr. phil. **Hermann Schlichting**, o. Prof., Flugmechanik, Hans-Berr-Str. 30, F. 5344, 6823 (Institut) oder 7153 (privat).
Dr.-Ing. **Hermann Winter**, o. Prof., Flugzeugbau, Bertholdstr. 9, F. 6823 (Institut) oder über 5344, 8941 (privat) (1. 8. 1938).
N. N., o. Prof., Triebwerkslehre.

Nichtbeamtete a. o. Professoren.

Dr. med. Dr. phil. **Hermann Rautmann**, a. o. Prof., Dozent für Flugmedizin, Am Bürgerpark 1, F. 7040 (15. 6. 1931) (s. auch S. 26).

Beauftragte Dozenten.

Dr.-Ing. **Claus Asehenbrenner**, Fliegeroberstabsingenieur, Dozent für Luftbildwesen, Berlin-Zehlendorf, Ersteinerstr. 28.
Dr. **Hermann Blenk**, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Dozent für Aerodynamik, Braunschweig-Lehdorf, Sulzbacher Straße 30, F. 7790 (dienstlich), 5527 (privat) (1. 10. 1936).
Dr.-Ing. **Adolf Busemann**, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Dozent für Strömungstechnik und Gasdynamik, Braunschweig-Lehdorf, Saarbrückener Straße 180, F. 7790 (dienstlich), 1348 (privat) (21. 4. 1936).
Dr.-Ing. **Bernhard Dirksen**, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Dozent für Flugzeugstatik, Braunschweig-Lehdorf, St. Ingbertstr. 61, F. 7790 (dienstlich), 4846 (privat) (1. 10. 1936).
Dr. phil. habil. **Walter Grundmann**, Abteilungsvorsteher, Dozent für meteorologische Meßtechnik, Heinrichstr. 29, F. 6823 (Institut) oder 8099 (privat) (19. 10. 1936).
Dipl.-Ing. **Karl Haarmann**, Fliegeroberstabsingenieur, Dozent für Fertigungswesen, Leonhardstraße 6, F. 7933 (27. 4. 1937).

Dr.-Ing. habil. **Otto Lutz**, Abteilungsleiter in der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Dozent für Flugmotoren, Braunschweig-Lehdorf, St. Ingbertstr. 1 e, F. 7790 (dienstlich) (16. 10. 1936).

Dr. **Richard Plagemann**, Luftkreisintendant, Dozent für Luftrecht, Boelckestr. 10, F. 8180, App. 2000.

Dr.-Ing. **Ernst Schmidt**, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Harzburger Straße 8 a, F. 7790 (dienstlich), 7839 (privat) (15. 1. 1937).

Dr.-Ing. **Karl-Heinz Wieneke**, Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Dozent für Segelflugzeugbau, Huttenstraße 2, F. 7790 (dienstlich) (30. 10. 1934).

Abteilungsvorsteher, Betriebs- und Obergeringenieure.

Dr.-Ing. **Karl Brohm**, Apotheker und Lebensmittelchemiker, Abteilungsvorsteher an der Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Schunterstr. 48 (1. 11. 1933).

Dr.-Ing. **Richard Dziallas**, Betriebsingenieur am Heiz- und Kraftwerk, Technische Hochschule, Siegfriedstr. 85.

Dr. phil.-habil. **Walter Grundmann**, Abteilungsvorsteher am Institut für Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie, Heinrichstr. 29, F. 8099.

Dipl.-Ing. **Rußwurm**, Betriebsingenieur am Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen, Hagenring 3.

Dipl.-Ing. **Mühlner**, Obergeringenieur am Institut für Triebwerkslehre, Siegfriedstr. 56.

Dipl.-Ing. **C. Rob. Kesselkaul**, Obergeringenieur am Inst.f. Flugzeugbau, Leisewitzstr. 8.

Laboratorien und Institute.

Die Institute sind in der Regel an jedem Werktag, mit Ausnahme des Sonnabendnachmittags, im Wintersemester von 8—12 Uhr und von 14—18 Uhr, im Sommersemester von 7—12 Uhr und von 14—18 Uhr geöffnet.

Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende Wissenschaften.
Physikalisches Institut.

Vorstand: o. Prof. Dr. **Cario**. Planm. Assistenten: Oberassistent Dr. **Stille**, Dr. **Reinecke**, Dipl.-Ing. **Steinkamp**, N. N. Werkmeister: N. N.

Akustisches Laboratorium.

Leitung: a. o. Prof. Dr. Lübecke. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Eisenberg.
Mechaniker: Schmalstieg.

Seminar für Volkswirtschaftslehre.

Vorstand: Prof. Dr. Gehlhoff. Planm. Assistent: N. N.

Institut für Vor- und Frühgeschichte, Haus der Vorzeit, Wilhelmstraße 20, F. 4292.

Vorstand: Dr. Tode. Außerplanm. Assistent: Dr. Flechsig.

Institut für Arbeitspsychologie, Schleinitzstr. 19^{III}.

Vorstand: Prof. Dr. Herwig. Planm. Assistent: N. N.

Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Pharmazeutisch-Chemisches Institut.

Vorstand: Professor Dr. von Bruchhausen. Planm. Assistenten: Dr. H. W. Bersch, Dr. von Kirchenheim, Apotheker; die Apotheker Steger, Schneider; Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Bierod. Laboratoriumsgehilfe: N. N.

Institut für Angewandte Pharmazie.

Vorstand: Professor Dr.-Ing. Kern. Assistenten: Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Düerkop, die Apotheker Cordes, Fricke und Dabrowski. Laboratoriumsgehilfe: N. N.

Pharmakognostisch-Botanisches Institut, Humboldtstr. 1.

Vorstand: Professor Dr. Jaretzky. Dozent a. o. Professor Dr. F. J. Meyer. Assistenten: Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Dr. Breitwieser, Apotheker Dr. Lindner, Apotheker Schenk. Laboratoriumsgehilfe: Eike-meier.

Botanischer Garten: (Humboldtstr. 1.)

Direktor: Professor Dr. Jaretzky. Garteninspektor: Heuer.

Lebensmitteluntersuchungsanstalt und Laboratorium für Lebensmittelchemie.

Oberleitung: Professor Dr. von Bruchhausen. Leitung: Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Dr.-Ing. Brohm. Nahrungsmittelchemiker: Dr.-Ing. Sievers, Dr. phil. Krellwitz.

Abteilung für Chemie.

Institut für Anorganische Chemie.

Vorstand: N. N., beauftragter Dozent a. o. Prof. Dr. Hartmann. Assistent: cand. chem. Klotz. Laboratoriumsgehilfe: N. N.

Institut für Organische Chemie.

Vorstand: N. N., mit der Leitung beauftragt: Dozent Dr. Friese. Planm. Assistenten: Oberassistent Dr. Fürst, Dr. Högn, Dipl.-Ing. Kühl. Laboratoriumsgehilfe: Bertram.

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie.

Vorstand: N. N., beauftr. Dozent a. o. Prof. Dr. Kangro. Planm. Assistent: cand. chem. Petersen. Laboratoriumsgehilfe: Willecke.

Institut für Chemische Technologie.

Vorstand: Prof. Dr. Hilpert. Planm. Assistenten: Dr.-Ing. Krüger, Dr. phil. A. Hoffmann, Dipl.-Ing. Meybier. Laboratoriumsgehilfe: Hoffmann.

Institut für Landwirtschaftliche Technologie.

Mit der Leitung beauftragt: Dr.-Ing. Heinemann. Assistent: Ing.-Chem. Schiebel. Laboratoriumsgehilfe: N. N.

Mineralogisch-Geologisches Institut.

Vorstand: N. N., beauftr. Dozent a. o. Prof. Dr. Kumm. Assistent: Dipl.-Ing. Volkamer. Laboratoriumsgehilfe: Weidanz.

Abteilung für Architektur.

Institut für Baustoffkunde.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kristen. Planm. Assistent: Dr.-Ing. Alberti.

Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

Institut für Vermessungskunde.

Vorstand: Prof. Dr. Harbert. Planm. Assistent: Vermessungsassessor Lichte.

Wasserbau-Versuchsanstalt.

Vorstand: Prof. Leichtweiss. Planm. Assistent: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland, Dipl.-Ing. Alex.

Versuchsanstalt für Bauingenieurwissenschaften und Forschungsstelle für Straßenbau.

Vorstand: Prof. Raven. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. Schaefer, Dipl.-Ing. Jürgens.

Forschungsinstitut für Naturasphalt (Abt.-Jerusalem-Straße 5). Fernruf 7344.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Bösenberg. Planm. Assistent: Dr. Hefter.

Verkehrsinstitut.

Für allgemeine Verkehrsfragen und Eisenbahnverkehr:

Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg. Planm. Assistent: cand. ing. Müller. Übungs-Assistent: Studienrat Reg.-Bmstr. Dickel.

Für Wasserverkehr:

Prof. Leichtweiss. Planm. Assistent: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland.

Für Luftverkehr:

Prof. Dr. Koppe. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Beuse.

Für Straßenverkehr:

Prof. Raven. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. Schaefer, Dipl.-Ing. Jürgens.

Für Verkehrsmaschinen:

Prof. Dr.-Ing. Koeßler. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Greune.

Abteilung für Maschinenbau.

Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen (Spielmannstraße 10).

Vorstand: Prof. Dipl.-Ing. Düll. Betriebsingenieur: Dipl.-Ing. Rußwurm. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Albrecht. Obermaschinenmeister: Henkel. Laboratoriumsgehilfe: Winz.

Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger (zugleich Heiz- und Kraftwerk).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pfeleiderer. Betriebsingenieur: Dr.-Ing. Dziallas. Plan. Assistent: Dipl.-Ing. Trieps. Obermaschinenmeister: Vespermann, Heizer: Bernhard und Reineke.

Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pahlitzsch. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Jaekel. Außerplanm. Assistent: Dipl.-Ing. Friedrich. Werkmeister: Brase.

Metallographisches Versuchsfeld (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kritzler. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Kirmse.

Versuchsfeld für Schleif- und Poliertechnik (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pahlitzsch.

Versuchsfeld für Schweißtechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kritzler. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Killing. Lehrschweißer: Schlossermeister Kühne.

Versuchsfeld für Maschinenelemente.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Niemann. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. N. N., Dipl.-Ing. Oesmann.

Wöhler-Institut. Prüfungsstelle zur Untersuchung von Werkstoffen (Hamburger Straße 300).

Vorstand: a. o. Prof. Dr.-Ing. Föppl. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Brauer.

Landmaschinen-Institut (Wodanstr. 42).

Vorstand: Dozent Dr.-Ing. habil. Stöckmann.

Abteilung für Elektrotechnik.

Institut für elektrische Meßkunde und Hochspannungstechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Marx. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. Praetorius, Dipl.-Ing. Helmchen, Dipl.-Ing. Fritzsche. Außerplanm. Assistent: Dipl.-Ing. Rödel. Mechanikermeister: Harms.

Institut für elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen.

Vorstand: Prof. Dr. techn. Unger. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. Börner, Dipl.-Ing. Mügge, Dipl.-Ing. Hausig. Außerplanm. Assistent: cand. elektr. Schnoor. Werkmeister: Breimeier.

Institut für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pungs. Planm. Assistenten: Dipl.-Ing. Lamberts, Dipl.-Ing. Kröner. Dipl.-Ing. Schoppe. Werkmeister: Lütge.

Abteilung für Luftfahrt.

**Institute, Vorlesungs- und Zeichensaalgebäude, Flughalle der
Abteilung für Luftfahrt a. d. Flughafen Brschwg.-Waggum.
F. 6823 oder 5344.**

Aerodynamisches Institut.

Vorstand: Prof. Dr. Schlichting. Betriebsingenieur: N. N. Planm.
Assistent: Dr. Jacobs.

Institut für Flugzeugbau.

Vorstand: Prof. Dr. Winter. Betriebsingenieur: Obering. Dipl.-Ing.
Kesselkaul. Assistent: N. N.

Institut für Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie, Flughafen.

Vorstand: Prof. Dr. Koppe. Abteilungsvorsteher: Dr. phil. habil. Grund-
mann. Planm. Assistent: Dipl.-Ing. Beuse.

Institut für Triebwerkslehre.

Vorstand: Prof. N. N. Betriebsingenieur: Obering. Dipl.-Ing. Mühlner.
Planm. Assistent: N. N.

Flugmedizinische Forschungsstelle, Städtisches Krankenhaus.

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. phil. Rautmann.

Institut für Leibesübungen.

Vorstand: Dipl.-Turn- u. Sportlehrer Lacour, Akad. Turn- u. Sportlehrer.
Sportleiter: N. N. Planm. Assistent: Pabst.
Fechtlehrer: Oswald Hirrich, Fechtlehrer, Gliesmaroder Straße 19.
Sportarzt: Dr. med. Werner Schmidt, Kaiser-Wilhelm-Straße 3, F. 7170.

**Zusammenstellung der Prüfungsausschüsse
an der Technischen Hochschule zu Braunschweig.**

Die geschäftsführenden Vorsitzenden der einzelnen Prüfungsausschüsse sind (mit Ausnahme der Abteilungen für Pharmazie und Nahrungsmittelchemie) die jeweiligen Leiter der Abteilungen.

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

**a) Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende
Wissenschaften.**

Diplomprüfung für technische Physiker.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Iglisch, v. Bruchhausen, Kritzler,
Marx, Pfeiderer, N. N.

Hauptprüfung: Bergwitz, Cario, v. Bruchhausen, Harbert, Koeßler, Koppe,
Marx, Lübecke, Pungs, Stille, N. N. u. a.

b) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Pharmazeutische Staatsprüfung:

Vorsitzer: Jaretzky.

Prüfer: v. Bruchhausen, Cario, Jaretzky, Kern und Apotheker Dr. Bohl-
mann.

Nahrungsmittelchemiker-Vorprüfung:

Vorsitzer: N. N.

Prüfer: Cario, v. Bruchhausen, Jaretzky.

Nahrungsmittelchemiker-Hauptprüfung:

Vorsitzer: N. N.

Prüfer: N. N., v. Bruchhausen, Jaretzky, Brohm.

c) Abteilung für Chemie.

Diplomprüfung.

Vorprüfung: Cario, Hartmann, Friese, Jaretzky, Kritzler, Pfeiderer
und N. N. (Mineralogie).

Hauptprüfung: Hartmann, Hilpert, Friese, Kangro.

2. Fakultät für Bauwesen.

Diplomprüfung.

a) Abteilung für Architektur.

Vorprüfung: Kristen, Flesche, Herzig, Hofmann, Kesselring, Petersen und Thulesius.

Hauptprüfung: Kristen, Flesche, Herzig, Kesselring, Koeßler, Petersen und Thulesius.

b) Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

Vorprüfung: Cario, Föppl, Iglisch, Harbert, Herzig, Kritzler, Raven, N. N., Sürth und N. N.

Hauptprüfung: Gerstenberg, Kohl, Leichtweiss, Marx, Pfeleiderer, Raven, Schönhöfer und Reichsbahnoberrat Siegert.

3. Fakultät für Maschinenwesen.

Diplomprüfung.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Iglisch, Gehlhoff, Kritzler, Marx, Niemann, N. N., N. N.

Hauptprüfung: Düll, Koeßler, Kritzler, Niemann, Pahlitzsch, Petersen, Pfeleiderer, Unger, Reichsbahnoberrat Wachsmuth, Iglisch.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Iglisch, Gehlhoff, Kritzler, Marx, Niemann, Unger, N. N.

Hauptprüfung: Düll, Koeßler, Kritzler, Marx, Pfeleiderer, Pungs, Stille, Unger, Reichsbahnoberrat Wachsmuth, Iglisch.

c) Abteilung für Luftfahrt.

Vorprüfung: Cario, Winter, Düll, Föppl, Iglisch, Kritzler, Gehlhoff, Marx, Niemann, N. N., N. N., N. N.

Hauptprüfung: Blenk, Busemann, Winter, Düll, Koeßler, Koppe, Kritzler, Lutz, Pahlitzsch, Pfeleiderer, Pungs, Schlichting, Schmidt, Unger, N. N.

Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund.

Gauamtsleitung.

Geschäftsstelle der Gauamtsleitung: Göttingen, Wöhlerstr. 3, Fernruf 2374.

Gaudozentenbundsleiter: Prof. Dr. Schürmann.

Hochschulgruppe Braunschweig.

Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Pockelsstr. 4, Zimmer 75, Fernruf 5344/46.

Geschäftszeit: täglich von 16—17 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend.

Hochschulgruppenleiter: Dr.-Ing. B. Heinemann.

Stellvertreter: Prof. Dr.-Ing. Kern.

Wissenschaftliches Amt: Prof. Dr. Kritzler,

Presseamt: Dr. phil.-habil. Grundmann,

Organisationsamt: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland.

Dozentenschaft der Technischen Hochschule Braunschweig.

Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Pockelsstr. 4, Zimmer 75, Fernruf 5344/46.

Geschäftszeit: täglich von 16—17 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend.

Leiter der Dozentenschaft: Dr.-Ing. B. Heinemann.

Stellvertreter: Prof. Dr. Herwig.

Amt für Wissenschaft: Prof. Dr. Kritzler.

Amt für Ausbildungsförderung: Prof. Dr. Cario.

Amt für Kasse und Verwaltung: Dipl.-Ing. Lamberts.

Referent für Ostfragen: Prof. Dr.-Ing. Pungs.

Studentenführung der Technischen Hochschule Braunschweig.

Konstantin-Uhde-Straße 10.

Studentenführer: cand. mach. Espig.

I. Führungsamt

1. Organisation:

Siemer, stud. mach.

2. Personalien:

Barth, stud. mach.

II. Außenamt:

Heine, stud. mach.

III. Amt Presse und Propaganda:

Graßhoff, stud. mach.

IV. Wirtschafts- und Sozialamt:

Uhlendorf, Dipl.-Volkswirt.

1. Förderung:

Wurziger, cand. chem.

2. Beratungsdienst:

Uhlendorf, Dipl.-Volkswirt.

3. Gesundheitsdienst:

Engel, cand. elektr.

V. Rechts- und Gerichtsamt	
Untersuchungsführer:	Blumenberg, cand. chem.
VI. Amt Politische Erziehung:	Wetz, cand. elektr.
1. Einsatzreferent:	Hunke, stud. mach.
Kameradschaftsführer der Kameradschaft:	
„Walter Flex“:	Lunkewitz, stud. chem.
„Dietrich Eckart“:	Truckenbrodt, cand. aer.
„Hermann Löns“:	Lampe, stud. chem.
Kehr:	Laube, stud. chem.
Drechsler:	Kramer, stud. mach.
VII. Kulturamt:	Sielski, cand. arch.
VIII. Amt Körperliche Ertüchtigung:	Barth, stud. mach.
IX. Amt Wissenschaft und Facherziehung:	Trieps, Dipl.-Ing.
X. Amt Kasse und Verwaltung:	
Studentenbund:	Müller, cand. chem.
	Sehnert, stud. phys.
Studentenschaft:	Uhlendorf, Dipl.-Volkswirt, Leiter des Studentenwerkes.
XI. Amt NS.-Altherrenbund:	Blumenberg, cand. chem.
XII. Amt Studentinnen:	Mathy, stud. chem.

NS.-Altherrenbund der deutschen Studenten.

Hochschulringführer:	Rektor Professor Dipl.-Ing. Herzig.
Ortsverbandsleiter:	Präsident der Landesversicherungsanstalt Kiehne.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende Wissenschaften.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr. Cario. Physik.

1. Experimentalphysik I (Elektrizität und Optik). Vortrag: SS. 3 St. Mo., Di. Do., 12—13.
2. Ergänzungen zur Experimentalphysik I. Vortrag: SS. 1 St. Fr. 12—13.
3. Physikalisches Praktikum I. } 3 u. 6 St. Di., Fr. 15—18.
4. Physikalisches Praktikum II. }
5. Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten. 3 St. Di. 15—18.
6. Physikalisches Kolloquium. Alle 14 Tage 2 St. (privat., honorarfrei). Fr. 18—20.
7. Selbständige Arbeiten auf dem Gebiete der Physik. Halb- und ganztägig. Nach Vereinbarung.
8. Seminar über Atomphysik. SS. 2 St. Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr. Iglisch. Mathematik.

9. Höhere Mathematik I. Vortrag: SS. 5 St. Mo. 8—9, Di. 8—10, Fr. 8—10. Übungen: 3 St. Mi. 8—11.
10. Höhere Mathematik III. Vortrag: SS. 2 St. Do. 9—11. Übungen: 1 St. Do. 17—18.
13. Mathematisches Seminar (privat., honorarfrei). SS. 1 St. Do. 17—18.
14. Funktionentheorie II. Vortrag: SS. 3 St. Mo. 17—19, Do. 18—19.
15. Repetitorium für Elementarmathematik. Vortrag: SS. 1 St. (privat., honorarfrei). Do. 7—8.

o. Professor Dr. Gehlhoff. Volkswirtschaftslehre.

16. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Vortrag: SS. 2 St. Do. 18—19, Fr. 18—19.
17. Volkswirtschaftliche Übungen. SS. 2 St. Do. 19.30—21.30.
18. Volkswirtschaftliche Übungen für Fortgeschrittene. SS. 2 St. Fr. 19.30—21.30.
19. Sozialverwaltung. Vortrag: SS. 1 St. Do. 17—18.
20. Finanzwirtschaft. Vortrag: SS. 1 St. Fr. 17—18.

o. Professor N. N. Kommissarisch beauftragt: Dozent Dr. phil. habil. **Rehbock. Mathematik und Darstellende Geometrie.**

21. **Darstellende Geometrie.** Vortrag: SS. 3 St. Di. 10—11, Fr. 10—12. Übungen: SS. 3 St., So. 8—11.
22. **Höhere Mathematik II.** Vortrag: 5 St. Mo. 8—10, Di. 11—12, Mi. 10—11, Fr. 12—13. Übungen: 2 St. Di. 17.30—19.30.

o. Professor Dr. Herwig. **Psychologie.**

23. **Anleitungen zu arbeitspsychologischen Untersuchungen.** Übungen: 2 St. Nach Vereinbarung.
24. **Psychologie der Arbeit II.** (Gestaltung der Arbeitsverfahren, Reklamepsychologie.) Vortrag: SS. Do. 17—19.
25. **Übungen zur Psychologie der Arbeit II.** SS. 2 St. Mo. 15—17.

o. Professor Dr. Hoppe. **Deutsche Sprache und Literatur.**

26. **Geschichte des deutschen Geisteslebens** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Di. 17—19.
27. **Die Dichtung der Gegenwart** (privat.). Liter. Arbeitsgemeinschaft. Übungen: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
28. **Exkursionen zu kulturgeschichtlich bedeutsamen Stätten** (gemeinsam mit Prof. Dr. Roloff) für Hörer aller Abteilungen. 14tg. Sonnabend.

o. Professor Dr. Roloff. **Deutsche Geschichte und Staatsbürgerkunde.**

29. **Die Weltstaaten und die weltpolitische Lage in der Gegenwart** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Mo. 16—18.
30. **Die Stadt Braunschweig in Geschichte und Gegenwart** (mit Besichtigungen) (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Di. 16—18.
31. **Historisch-politische Arbeitsgemeinschaft** (privat.). (Übungen und Aussprache über politische Tagesfragen und ihre geschichtlichen Grundlagen.) Übungen: 2 St. Di. 18—20.
32. **Exkursionen zu kulturgeschichtlich bedeutsamen Stätten** (gemeinsam mit Prof. Dr. Hoppe) für Hörer aller Abteilungen. 14tg. Sonnabend.

o. Professor Dr. Berger. **Philosophie und Weltanschauung.**

33. **Rasse und Weltanschauung** (privat.). (Für Hörer aller Abteilungen.) Vortrag: SS. 2 St. Do. 18—20.

Dozenten.

Dozent a. o. Professor Oberstudiendirektor Dr. Bergwitz. **Physik.**

34. **Radioaktivität mit Anwendungen.** Vortrag: 1 St. SS. Di. 16—17.
35. **Physik der Röntgenstrahlen.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 16—17.
36. **Radiologisches Praktikum.** Ein Nachmittag.

Beauftr. Dozent Dr. Hübner. **Technische Spektroskopie.**

37. **Temperaturbestimmung auf Grund von Strahlungsmessung.** Vortrag: SS. 1 St. So. 8—9.

Dozent a. o. Professor Dr. Lübecke. **Technische Physik.**

38. **Akustik I** (Mikrophon, Schallmessungen, Schallaufnahmen), 14tg. Vortrag: SS. 2 St. So. 9—11 (Hörs. 12).
39. **Akustische Meßmethoden I.** 14tg. SS. 2 St. So. 11—13 (Akust. Lab.).
40. **Ausgewählte Abschnitte der technischen Physik.** 14tg. SS. 2 St. Fr. 16—18 (Akust. Lab.).
41. **Physikalisch-technische Arbeiten im Laboratorium** (privat., honorarfrei). Nach Vereinbarung.
42. **Physikalisches Kolloquium** (privat., honorarfrei). 14tg. 2 Std., Fr. 18—20. (Gemeinsam mit Prof. Dr. Cario.)

Beauftr. Dozent Dr. Stille, Oberassistent. **Theoretische Physik.**

43. **Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen Physik, kinetische Theorie der Materie.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 9—11. Übungen: SS. 1 St. Di. 9—10.

Beauftr. Dozent Völl, o. Professor an der Bernhard Rust-Hochschule.

44. **Praktische Übungen in Gas- und Luftschutz.** Nach Vereinbarung.

Beauftr. Dozent Arbeitsgerichtsdirektor Meyer. **Sozialversicherung.**

45. **Arbeitsrecht und Sozialversicherung.** Vortrag: 2 St. Di. 17—19.

Beauftr. Dozent Oberlandesgerichtsrat Dr. Dötzer. **Rechtswissenschaft.**

46. **Der nationalsozialistische Staat.** Vortrag: 2 St. Mo. 15—17.
47. **Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts, des bürgerlichen Rechts und der sozialen Gesetzgebung.** Vortrag: SS. 1 St. Mo. 17—18.
48. **Rechtsformen industrieller Unternehmungen.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 17—19.
49. **Der Konkurs.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 19—20.

Dozent a. o. Professor Oberstudiendirektor Dr. Gronau. **Philosophie.**

50. **Die Philosophie der Antike** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Mo. 19—21.
- 50a. **Geschichte der Erziehungsziele** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Do. 19—21.

Beauftr. Dozent Bibliotheksdirektor Dr. Herse. **Deutsche Kultur- u. Geistesgeschichte.**

51. **Deutsche Kulturgeschichte von der Völkerwanderung bis zum Dreißigjährigen Krieg.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 17—19.

Beauftr. Dozent Studienrat **Hinze. Englische Sprache.**

52. **Grundzüge der englischen Sprachgeschichte.** Vortrag: SS. 3 St. Mo. 17—20.
53. **An English Lecture: The British Dominions.** Vortrag: SS 1 St. Do. 18—19.
54. **Übungen in der englischen Sprache für Fortgeschrittenere.** 1 St. Do. 19—20.
55. **Englisch für Ingenieure.** Vortrag: SS. 1 St. Do. 17—18.

Beauftr. Dozent Studienrat **Horney. Französische Sprache.**

56. **Ausgewählte Kapitel der französischen Literaturgeschichte** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Di. 15—17.
57. **Übungen im Anschluß an Tageszeitungen** (privat.). SS. 2 St. Di. 17—19.
58. **Ausgewählte Kapitel der französischen Sprachgeschichte** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Do. 17—19.

Dozent a. o. Professor Dr. **Jesse. Geschichte und Heimatkunde.**

59. **Einführung in die Geschichte und Kultur der Stadt Braunschweig** (mit Führungen und Besichtigungen). Vortrag: 1 St. Mi. 17—18.

Dozent Studienrat Dr. **Lange. Neuere Geschichte.**

60. **Probleme einer gesamtdeutschen Geschichtsdarstellung.** (Vortrag und Übungen.) SS. 1 St. Mo. 18—19.

Beauftr. Dozent Landesarchäologe Dr. **Tode. Deutsche Vor- und Frühgeschichte.**

61. **Moderne Ausgrabungsmethoden** (mit Lehrausflügen zu vorgeschichtlichen Grabungen). SS. für Hörer aller Abteilungen. Nach Vereinbarung.

Dozent Dr. **Uhden. Geographie, z. Z. beurlaubt.**

Lektor Dr. **Bittrich. Musikwissenschaft.**

62. **Geschichte der deutschen Musik.**
Von der Klassik bis zur Gegenwart (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Do. 15—17.

Lektor **Hopp. Deutsche Kurzschrift.**

63. **Einführung in die deutsche Kurzschrift** (privat.). Vortrag und Übungen: 2 St. Do. 15—17.

Dr. **Dörsing. Spanische Sprache.**

64. **Spanische Sprache für Anfänger** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Di. 18—20; (fällt im SS. 1939 aus).
65. **Spanische Sprache für Geübtere** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Do. 18—20; (fällt im SS. 1939 aus).

Lektor Kunstmaler **Fr. E. Rothe. Zeichnen und Kunstunterricht.**

66. **Akt, Kopf und Figur nach dem lebenden Modell.** 4 St. Mo. 18—20, Do. 18—20.
67. **Landschaftszeichnen und Malen** (Übungen). SS. 4 St. Mi. 15—18, So. 15—18.
68. **Naturstudium.** (Sachliches Zeichnen.) 3 St. Di. 14—17. (Pflanze, Tier, Mensch, Landschaft.)
69. **Bildhaftes Gestalten.** 2 St. Fr. 15—17. (Handhaben von Bleistift, Kohle, Kreide, Tusche, Farbe usw.)
70. **Aquarellieren und Skizzieren von allen Architekturmotiven.** SS. 3 St. Mo. 14—17.

b) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr. von **Bruchhausen. Pharmazeutische Chemie und Lebensmittelchemie.**

71. **Grundzüge der Maßanalyse.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 12—1.
72. **Pharmazeutische Chemie.**
I. Vortrag: SS. 4 St. Di., Mi., Do., Fr. 10—11;
II. Synthetische Arzneimittel. Vortrag: SS. 2 St. Mo. 10—12.
73. **Arbeiten im Laboratorium für pharmazeutische Chemie.** (Die Laboratorien sind geöffnet: S. 7—1 u. 2—5.)
74. **Seminar für praktische Pharmazie.** Gemeinsam mit den Professoren Dr. Jaretzky und Dr. Kern und prakt. Apothekern (privat., honorarfrei).
75. **Chemie des Wassers und Abwassers.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 11.30—13.30.
76. **Gesetze und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln.** Seminar (privat., honorarfrei). Nach Übereinkunft.
77. **Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie.**

o. Professor Dr. **Jaretzky. Pharmakognosie und Botanik.**

78. **Pharmakognosie II.** Vortrag: SS. 3 St. Mo., Do., Fr. 11—12.
79. **Pharmakognostisches Praktikum I.** (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.) SS. 4 St. Di. 15—19.
80. **Pharmakognostisches Praktikum II.** (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.) 4 St. Mo. 15—19.
81. **Pharmakognostisches Praktikum III.** (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.) 4 St. Do. 15—19.
(Zum Verständnis der pharmakogn. Praktika erforderlich: Botan.-mikroskop. Übungen I und II.)
82. **Pharmakognostisches Praktikum IV.** (Für Fortgeschrittene.) SS. 4 St. Fr. 15—19.
83. **Arbeiten im pharmakognostischen Laboratorium.** Ganztägig.
84. **Aussprache über pharmazeutisch wichtige Drogen** (für Examenssemester) (privat., honorarfrei). Vortrag: 1 St. Do. 12—13.
85. **Demonstration offizineller Pflanzen** (privat.). SS. 1 St. Nach Übereinkunft.
86. **Botanisch-mikroskopische Übungen I.** (Für Anfänger.) SS. 2 St. Mi. 9—11;

87. **Botanisch-mikroskopische Übungen II.** (Für Geübte.) SS. 2 St. Di. 10—12.
88. **Anatomisch-physiologisches Praktikum** (privat.). 4 St. Nach Übereinkunft.
89. **Die systematische Gliederung der Phanerogamen mit praktischen Übungen im Pflanzenbestimmen.** SS. 2 St. Mi. 11—13.
90. **Seminar für praktische Pharmazie.** (Gemeinsam mit den Professoren Dr. v. Bruchhausen und Dr. Kern und praktischen Apothekern.)

a. o. Professor Dr.-Ing. Kern. Angewandte Pharmazie.

91. **Physiologisch-chemische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. So. 7—8.
92. **Analytische Chemie.** Vortrag: 2 St. Di. u. Fr. 17—18.
93. **Praktische Übungen in der Untersuchung von Körperflüssigkeiten** (privat., honorarfrei). SS. 2 St. So. 8—10.
94. **Sterilisationsübungen** (privat.). SS. 1 St. Fr. 7—8.
95. **Seminar für praktische Pharmazie.** (Gemeinsam mit den Professoren Dr. Jaretzky und Dr. v. Bruchhausen und praktischen Apothekern.)
96. **Praktikum der praktischen Pharmazie für Fortgeschrittene** (nach dem Staats-examen). Nach Verabredung (privat., honorarfrei).
97. **Galenische Pharmazie I unter besonderer Berücksichtigung der Chemie und der Verarbeitung von Grundstoffen.** SS. 2 St. So. 7—9.
98. **Geschichte der Pharmazie** (privat., honorarfrei). Vortrag: SS. 1 St. Di. 12—1.
99. **Kolloquium für Fortgeschrittene.** 1 St. Nach Vereinbarung (privat., honorarfrei).

Dozenten.

Beauftr. Dozent Dr. Bohlmann.

100. **Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.** Vortrag: 1 St. Nach Verabredung (privat.).

Beauftr. Dozent Professor Dr. Rautmann.

(Nur Wintervorlesung).

Beauftr. Dozent Dr. Voigt.

101. **Kaufmännische Buchführung.** Kursus. Vortrag: 2 St. Do. 16—18.

Beauftr. Dozent a. o. Professor Prosektor Dr. med. W. H. Schultze.
Gewerbekrankheiten und Bakteriologie.

102. **Bakteriologische Übungen.** (Für Chemiker, Apotheker und Ärzte.) SS. 2 St. Di. 16—18.

Dozent a. o. Professor Dr. F. J. Meyer. **Botanik.**

103. **Allgemeine Botanik.** Vortrag: SS. 3 Std. Di. 7—9, Mi. 7—9.

c) Abteilung für Chemie.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr. Hilpert. Chemische Technologie.

104. **Chemische Technologie.** Vortrag: 4 St. Di., Mi. 8—10.
105. **Analysen und Aufgaben aus der technischen Chemie.** Vortrag: SS. 1 St. Di. 10—11. Übungen: 5 St. Nach Verabredung. (Nur für Studierende, welche das organische und physikalisch-chemische Praktikum abgeschlossen haben.)
106. **Kolloquium über chemische Technologie** (gemeinsam mit Prof. Dr. Kangro und Prof. Dr. Hartmann), (privat., honorarfrei). Do. 18—20.
107. **Arbeiten im Laboratorium für chemische Technologie.** (Die Laboratorien sind geöffnet von 9—13 und 15—19, So. 9—12.)
108. **Praktischer Kurs zur Kenntnis und chemischen Prüfung von Materialien** (besonders für Studierende anderer Abteilungen). Übungen: 3 St. Nach Vereinbarung.

o. Professor N. N. Physikalische Chemie und Elektrochemie. Beauftr. Dozent a. o. Professor Dr. Kangro.

109. **Physikalische Chemie.** Vortrag: SS. 4 St. Mo., Di., Do., Fr. 12—13.
110. **Grundzüge der Chemie** (privat.). (Für Studierende der Abteilungen 2a—3c.) Vortrag: SS. 2 St. Do., Fr. 17—18. Chemie der Metalle, Kolloidchemie, Organische Chemie.
111. **Arbeiten im Laboratorium für physikalische Chemie und Elektrochemie.** (Physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger und für Fortgeschrittene; selbständige Arbeiten für Diplomkandidaten und Doktoranden.) (Die Laboratorien sind geöffnet von 9—13 und 15—19, So. 8—12.)

a. o. Professor N. N. Geologie. Beauftr. Dozent a. o. Professor Dr. Kumm.

112. **Geologie II.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 10—11, Fr. 10—11.
113. **Mineralogische Übungen.** (Für Chemiker und Naturwissenschaftler.) a) Kleines Praktikum: 4 St., b) Großes Praktikum: 8 St. SS. Di., Do. 10—12.
114. **Mineralogische und geologische Übungen.** (Für Bauingenieure.) SS. 2 St. Do. 8—10.
115. **Geologische Übungen und Arbeiten.** a) Kleines Praktikum: 4 St., b) Großes Praktikum: 8 St. SS. Mi. 8—12.

o. Professor N. N. Dr. Friese, beauftr. Dozent. Organische Chemie.

120. **Organische Chemie I.** Vortrag: SS. 4 St. Di., Do. 10—12.
121. **Arbeiten im organisch-chemischen Institut** (tägl. von 8—18, So. 8—12).
122. **Chemisches Kolloquium über neuere Forschungsergebnisse** (privat., honorarfrei). Vortrag: SS. 1 St. Do. 17—18.

a. o. Professor **N. N.** Beauftr. Dozent a. o. Professor Dr. **Hartmann.**
Anorganische Chemie.

116. **Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie.** Vortrag: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
117. **Ausgewählte Kapitel aus der analytischen Chemie.** (Spektralanalyse, Mikrochemie, Tüpfelanalyse, elektr. analyt. Verfahren.) Vortrag: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
118. **Chemisches Kolloquium.** (Gemeinsam mit Prof. Dr. Hilpert und Prof. Dr. Kangro.) Do. 18—20.
119. **Arbeiten im anorganisch-chemischen Institut** (tägl. von 8—18, So. 8—12).

Dozent a. o. Prof. Dr. **Kangro.** **Physikalische Chemie und Elektrochemie.**

124. **Technische Elektrochemie** (unter Berücksichtigung der elektrochemischen Verfahren i. d. Industrie), (priv., honorarfrei). Vortrag: SS. 2 St. (gemeinsam mit Prof. Dr. Pfannhauser). So. 11—13.
125. **Kolloquium über chemische Technologie** (privat., honorarfrei), (gemeinsam mit Professor Dr. Hilpert). 1 St. (14 tg. 2 St.). Do. 18—20.
126. **Mathematisch-chemische Übungen.** SS. 1 St. Di. 17—18.
127. **Kinetik, Katalyse, Katalysatoren** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Di. 18—19, Fr. 18—19.

Dozent a. o. Professor Dr. **Kumm.** **Geologie und Lagerstättenlehre.**

128. **Minerallagerstättenlehre I** (privat.). Mit Exkursionen. Vortrag: SS. 1 St. Mo. 12—13.
129. **Geologie des Grundwassers** (privat.). Mit Exkursionen. Vortrag: SS. 1 St. Fr. 12—13.
130. **Geologie und Bodengestaltung von Braunschweig und Umgebung** (privat.). (Mit Exkursionen.) Vortrag: SS. 1 St. Do. 12—13.
- 130a. **Paläontologische Übungen.** SS. 2 St. oder mehr. Mi. 11—13.

Dozent Dr. **Steinhoff.** **Chemische Technologie.**

131. **Hydraulische Bindemittel** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Mo. 15—16.
132. **Die Arbeitsmethoden der keramischen Industrie** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Mo. 16—17.

Dozent Dr. phil. habil. **Balks.** **Bodenkunde und Pflanzenernährungslehre.**

133. **Die Ernährung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen.** Vortrag: II. Teil: SS. 1 St. Di. 17—18.
134. **Probleme und Methoden der Bodenuntersuchung.** Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung.

2. Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr.-Ing. **Flesche.** **Städtebau und Geschichte der Baukunst.**

135. **Baugeschichte.** 1. Teil. Vortrag: SS. 2 St. Di. 8—10. Seminar: SS. 1 St. Di. 10—11.
136. **Baugeschichte.** 2. Teil. Vortrag: SS. 3 St. Mo. 8—10, Mi. 8—9. Seminar: SS. 2 St. Mi. 9—11.
137. **Die Stadtbaukunst des Mittelalters.** Vortrag: SS. 1 St. Mo. 12—13.
138. **Der Städtebau** (architektonischer Teil). Vortrag: SS. 2 St. Do. 8—10. Übungen: SS. 4 St. Mo. 15—19.
139. **Ausgewählte Kapitel a. d. Geschichte d. Baukunst.** Vortrag: SS. 1 St. Do. 10—11.

o. Professor Dipl.-Ing. **Herzig.** **Gebäudekunde und konstruktive Gestaltung.**

140. **Gebäudekunde.** Vortrag: SS. 3 St. Di. 11—13, Do. 11—12.
141. **Gestaltung von Hochbauten.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 8—10.
142. **Entwerfen I.** SS. 4 St. Mo. u. Do. 15—17.
143. **Entwerfen II.** SS. 4 St. Mo. u. Do. 17—19.

a. o. Professor **J. Hofmann.** **Modellieren und Aktzeichnen.**

144. **Ornament- und Figurenmodellieren.** Für Unterstufe, 1. Jahr. SS. 4 St. Di. 15—19.
145. **Modellieren nach eigenen Entwürfen.** Für Unterstufe, 2. Jahr. SS. 4 St. Mo. 15—17, Mi. 15—17.
146. **Gelände- und Gebäudemodellieren.** Für Oberstufe, 3. u. 4. Jahr. SS. 2 St. So. 10—12.

a. o. Professor Dipl.-Ing. **Kesselring.** **Statik des Hochbaus.**

147. **Graphische Statik.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 11—13. Übungen: SS. 2 St. Do. 8—10.
148. **Festigkeitslehre.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 9—10. Übungen: SS. 2 St. Fr. 10—12.
149. **Berechnen von Hochbauten II.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 9—10. Übungen: SS. 2 St. Di. 9—11.
150. **Eisenbetonbau.** Vortrag: SS. 1 St. Di. 16—17. Übungen: SS. 1 St. Di. 15—16.
151. **Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Technik** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Fr. 16—17.

o. Professor Dr.-Ing. **Kristen.** **Baustoffkunde und technischer Ausbau.**

152. **Baustoffkunde II.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 11—13. Übungen: SS. 2 St. Di. 15—17.
 153. **Baustoffkunde III.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 11—13. Übungen: SS. 2 St. Mo. 15—17.
 154. **Baupolizei und rechtliche Grundlagen des Städtebaues.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 10—11.

o. Professor Dipl.-Ing. **Petersen.** **Baukonstruktion.**

155. **Baukonstruktion I.** Vortrag: SS. 3 St. Mo. 10—11, Mi. 9—11. Übungen: SS. 2 St. Mo. 16—18.
 156. **Baukonstruktion II.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 9—11. Übungen: 2 St. Do. 16—18.
 157. **Landwirtschaftliche Baukunde.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 15—16. Übungen: 1 St. Fr. 16—17.
 158. **Industriebau.** Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung.

a. o. Professor Dipl.-Ing. **Thulesius.** **Architekturzeichnen und Raumkunst.**

159. **Freihandzeichnen und Skizzieren nach der Natur.** SS. 4 St. So. 7—11.
 160. **Zeichnen von Architekturteilen.** SS. 1 St. Do. 15—16.
 161. **Grundzüge der Ornamentik.** Vortrag: SS. 1 St. Do. 16—17.
 162. **Einführung in die wichtigsten Handwerksgebiete.** Vortrag: SS. 1 St. Do. 12—13.
 163. **Kunstgewerbliches Entwerfen.** Übungen: SS. 4 St. Di. 15—17, Do. 15—17.
 164. **Schriftkunde.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 8—9. Übungen: SS. 1 St. Fr. 9—10.
 165. **Raumgestaltung.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 12—13. Übungen: SS. 2 St. Fr. 15—17.

Dozenten.

Dozent a. o. Professor Dr.-Ing. **Bürger.** **Bautechnische Zweiggebiete.**
 (Zur Zeit beurlaubt.)

Dozent Baurat a. D. **Huisken.** (Zur Zeit beurlaubt.)

Dozent Museumsdirektor Dr. **Fink.** **Allgemeine Kunstgeschichte.**

166. **Deutsche Kunst seit Dürer** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Fr. 16—18.

Dozent Kunstmaler **Probst.** **Aktzeichnen.**

167. **Aktzeichnen** (privat.). SS. 4 St. Mo. 18—20, Do. 18—20.

Dozent Dr.-Ing. **Richter.** **Landesplanung und Raumordnung.**

168. **Landesplanung und Raumordnung.** Vortrag: 2 St. Mo. 8—10. Übungen: 2 St. So. 9—11.

Dozent Dr.-Ing. **Rudolph.** **Vorgeschichtliche Baukunde.**

169. **Germanischer Holzbau.** Vortrag: 1 St. Do. 12—13.

b) Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr.-Ing. **Gerstenberg.** **Verkehr und Eisenbahnwesen.**

170. **Eisenbahnlinienführung und Bahngestaltung.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 10—12. Übungen: SS. 3 St. Mo. 15—18.
 171. **Grundzüge des Eisenbahnbetriebes.** Vortrag: SS. 2 St. Di. 11—13.
 172. **Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 10—12. Übungen: 3 St. Do. 15—18.
 173. **Eisenbahnsicherungswesen.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 12—13.
 174. **Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbahnwesen.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 11—13. — Bauliche Durchbildung und Entwerfen der Sicherungsanlagen, Bahnhöfe für Sonderzwecke, Fernmeldewesen und andere ausgewählte Gebiete.
 175. **Erd- und Tunnelbau.** Vortrag: SS. 1 St. Di. 10—11. — Gewinnung, Beförderung und Einbau des Bodens, Sicherung der Böschungen, Rutschungen, Massenermittlung und Massenverteilung, Tunnelbau.
 176. **Eisenbahnmaschinenbau** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Mo. 12—13. — Einführung in den Eisenbahnmaschinenbau für Bauingenieure.
 177. **Seminaristische Übungen aus dem Verkehrs- und Eisenbahnwesen** (privat., honorarfrei). SS. 1 St. Do. 18—19.

o. Professor Dr. **Harbert.** **Vermessungskunde.**

178. **Vermessungsübungen I einschließlich Ausarbeitung.** (Für Stud. d. Arch., Masch., Elektr., Phys. und Kulturwiss.) SS. 4 St. Fr. 14—18. Zum Verständnis erforderlich: Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen über „Grundzüge der Vermessungskunde“.
 179. **Vermessungskunde I.** (Für Bauingenieure.) Vortrag: SS. 2 St. Do. 8—9. Übungen: 2 St. Mo. 15—17. — Im SS. Lageaufnahme: Stückvermessung, Kartierung, Flächenberechnung, Verfahren trigonometrischer Punktbestimmung nebst zugehöriger Instrumentenkunde.
 180. **Planzeichnen für Geod.** SS. 2 St. Do. 15—17.
 181. **Vermessungsübungen II.** (Für Bauingenieure.) SS. 8 St. Fr. 14—19, und zwar in folgender Zeiteinteilung: Einige Tage zu Beginn und am Schluß des SS. nach näherer Bekanntgabe je eine größere Übung, sowie wöchentlich am Freitagnachmittag. Zum Verständnis ist die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen in Vermessungskunde I und II und am Planzeichnen erforderlich, widrigenfalls die Zulassung zu den Vermessungsübungen II versagt werden muß.
 182. **Ausarbeitung der Vermessungsübungen II.** (Für Bauingenieure.) SS. 2 St. Fr. 8—10.
 183. **Grundzüge der sphärischen Astronomie und der geographischen Ortsbestimmung** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Mi. 10—12. Übungen: SS. 2 St. Do. 10—12.
 184. **Ausgewählte Gebiete aus dem Vermessungswesen** (privat.). Vortrag: 1 St. Übungen: SS. 2 St. (Für Stud. honorarfrei.) Mi. 15—18.
 185. **Vermessungskundliches Praktikum.** Übungen an den Instrumenten der Sammlung. SS. 4 St. So. 8—12.

o. Professor Dr.-Ing. Kohl. **Statik der Baukonstruktionen.**

186. **Graphische Statik.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 11—12, Fr. 12—13. Übungen: SS. 2 St. Di. 17—19.
187. **Statik der Baukonstruktionen I.** Vortrag: SS. 3 St. Do. 10—11, Fr. 9—11. Übungen: SS. 1 St. Fr. 17—18.
188. **Statik der Baukonstruktionen II.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 8—10, Seminar: SS. 2. St. Di. 15—17.
189. **Elastizitätslehre** (privat.). Vortrag: 1 St. Nach Vereinbarung.

o. Professor Leichtweiß. **Wasserbau, Wasserwirtschaft, Kulturtechnik und Grundbau.**

190. **Gewässerkunde.** Vortrag: SS. 2 St. Di. 8—10.
191. **Schleusenbau, Hafenbau.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 10—12.
192. **Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen.** Vortrag: SS. 1 St., Mo. 12—13.
193. **Übungen im Wasserbau und Grundbau.** III. Jahr: SS. 3 St.; IV. Jahr: SS. 3 St. Mo. u. Do. 15—18.
194. **Seebau.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 8—10.
195. **Deutsche Wasserstraßenpolitik.** Vortrag: SS. 1 St. (Nach Vereinbarung, privat., auch für Hörer von außerhalb.)
196. **Grundbau.** Vortrag: SS. 2 St. Di. 17—19.
197. **Vertiefte Vorlesung im Wasserbau** (privat.). Ausgewählte Gebiete, hydraulisches Rechnen. SS. 1 St. Di. 7—8.
198. **Wasserbauliches Seminar.** Aufgabenlösung aus den Gebieten des praktischen Wasserbaues (privat., honorarfrei). SS. 1 St. Do. 9—10.
199. **Wasserbau-Lichtbildvorträge** (privat., honorarfrei). 1 St. Mo. 16—17.
200. **Wasserbauversuchsanstalt.** Übungen in der Wasserbauversuchsanstalt. SS. 2 St. Mi. 8—10.

o. Professor Raven. **Städtebau, Straßenbau und Baustoffkunde.**

201. **Straßenbau.** Vortrag: SS. 3 St. Mo. 9—11, Fr. 10—11. Übungen: SS. 3 St. Di. 16—19. Linienführung, Bau, Unterhaltung der Land- und Stadtstraßen, Kraftwagenverkehrs-, Übungs- und Rennstrecken.
202. **Baustoffkunde** nebst Arbeiten in der Versuchsanstalt und Forschungsstelle. Vortrag: SS. 1 St. Fr. 15—16. Übungen: 3 St. Do. 15—18. (Auch für die im Spätjahr eintretenden Studierenden.)
203. **Seminaristische Übungen aus den Gebieten des Versuchs- und Stadtbauwesens** (privat.). 3 St. Mi. 10—13. Untersuchungen der im Bauingenieurwesen verwendeten Baustoffe, Bauteile und Bauverfahren; Behandlung von Fragen aus allen Gebieten des Stadtbauwesens — nach eigener Wahl der Teilnehmer.
204. **Städtischer Tiefbau I.** Vortrag: 2 St. Mi. 8—10. Entwässerung und Wasserversorgung der Städte, Ortschaften und Häuser.
205. **Städtischer Tiefbau II.** Übungen: SS. 3 St. Fr. 16—19. Insbesondere Reinigungsanlagen für Wasser und Abwasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung u. a.

206. **Städtebau.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 11—13. Reichs- u. Landesplanung im Rahmen der Raumforschung. Wirtschafts-, Stadt- und Ortssiedlungspläne. Fluchtlinienwesen und Bauordnungen.
207. **Grundzüge des städtischen Tiefbaus** (für Architekten). Vortrag: 1 St. Mo. 15—16.
208. **Seminaristische Übungen auf dem Gebiete des städtischen Tiefbaues** (für Architekten) (privat., honorarfrei). SS. 1 St. Mo. 17—18.

o. Professor Dr. techn. Schönhöfer. **Konstruktiver Ingenieurbau.**

Konstruktiver Ingenieurbau I. Stahlbau.

209. **Stahlbau.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 11—13. Übungen: SS. 2 St. (wahlfrei), Mo. 15—17, Do. 15—17. Bauelemente. Niet- und Schweißverbindungen, Blechträger, Fachwerkträger, Auflager, Behälter, Raumfachwerke. Herstellung der Stahlbauten in der Werkstatt.

Konstruktiver Ingenieurbau II. Eisenbetonbau.

210. **Eisenbetonbau I.** Vortrag: SS. 2 St. Di. 10—12. Theorie und Berechnungsgrundlagen des Eisenbetonbaus.

Konstruktiver Ingenieurbau III. Brückenbau.

211. **Brückenbau I.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 10—11. Allgemeine Grundlagen des Brückenbaus. Wirtschaftlich günstigste Anordnung der Brücken. Walzträger- und Blechbalkenbrücken. Brückenbahn.
212. **Brückenbau II.** (Stahlbrücken.) Vortrag: SS. 4 St. Di. 8—9, Mi. 8—10, Do. 10—11. Übungen: SS. 4 St. Mo. 15—18, Do. 15—19. Balken-, Bogen- und Hängebrücken. Schiefe Brücken. Brücken in Gleiskrümmungen. Brückenpfeiler. Herstellung der Stahlbrücken. Aufstellungsgerüste. Geschichte der Stahlbrücken.
213. **Lichtbilder und Filme aus dem konstruktiven Ingenieurbau.** (Stahlbau, Eisenbetonbau, Brückenbau.) Honorarfrei; braucht nicht belegt zu werden. Vortrag: SS. 1 St. Mo. 18—19.

Honorarprofessor Dr.-Ing. Bösenberg. **Naturasphalt im Bauwesen.**

214. **Naturasphalt im Bauwesen.** Vortrag: 1 St. Übungen: 1 St. (Zeiten werden jeweils vereinbart).

Honorarprofessor Dr.-Ing. Casagrande. **Erdbaumechanik** (nur Wintervorlesung).

Dozenten.

Dozent Dr.-Ing. Caemmerer. **Stahlbau.**

215. **Ausgewählte Gebiete aus dem Stahlbau.** (privat.). Vortrag: 1 St. (14 tg. 2 St.) Fr. 17—19.

Dozent Dr.-Ing. Stötzner. **Stahlbau.**

216. **Die Tragwerke der Starkstromfreileitungen** (privat.). Vortrag: 1 St. (14 tg. 2 St.) Fr. 17—19.

Dozent Dr.-Ing. Stoy. **Neuzeitlicher Holzbau.**

217. **Erddrucktheorie.** Vortrag: SS. 1 St. (14 tg. 2 St.) Fr. 11—13. Die klassischen und neueren Theorien des Erddruckes.
218. **Neuzeitlicher Holzbau** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. (14 tg. 2 St.) Fr. 15—17.
219. **Hochgradig statisch unbestimmte Rahmensysteme.** Vortrag: SS. 1 St. (14 tg. 2 St.). Fr. 17—19.
220. **Werklehre.** Vortrag: SS. 2 St. Übungen: 2 St. Nach Vereinbarung.

Dozent a. o. Professor Dr.-Ing. Dr. jur. Sürth. **Großstädtische Verkehrsmittel, Bauwirtschaft und Baurecht.**

221. **Großstädtische Verkehrsmittel, Verkehrs- und Siedlungspolitik** (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Fr. 15—17.
222. **Baurecht.** Grundstücksrecht, Hypothekenrecht, Fluchtliniengesetz, Bauvertrag und Baupolizeirecht (privat.). Vortrag: SS. 2 St. Fr. 9—11.
223. **Wirtschafts- und Rechtskunde.** Vortrag: SS. 4 St. Di. 15—17, Do. 11—12, Mi. 12—13.

3. Fakultät für Maschinenwesen.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dipl.-Ing. Düll. **Verbrennungskraftmaschinen.**

224. **Wärmemechanik I.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 9—11. Übungen: SS. 1 St. Fr. 10—11.
225. **Feuerungstechnik.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 8—10.
226. **Verbrennungskraftmaschinen I.** Vortrag: SS. 3 St. Di. 12—13, Do. 10—12.
227. **Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen.** 6 St.*) Mo., Di., Fr. 16—18.
228. **Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen I.** Vortrag: SS. 1 St. Mo. 12—13. Übungen: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
229. **Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen II.** (Für Fortgeschrittene.) Übungen: Nach Vereinbarung.

a. o. Professor Dr.-Ing. Pahlitzsch. **Werkzeugmaschinen und Fabrikorganisation.**

230. **Werkzeugmaschinen.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 10—12.
231. **Ausgewählte Kapitel aus Werkzeugmaschinen.** Vortrag: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
232. **Entwerfen von Werkzeugmaschinen.** 6 St.*) Di., Do., Fr. 15—17.

*) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

233. **Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen.** 6 St. Nach Vereinbarung.
234. **Fabrikbetriebslehre.** Vortrag: SS. 2 St. So. 9—11.
235. **Fabrikanlagen und Fabrikeinrichtungen.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 11—13.
236. **Entwerfen von Fabrikanlagen.** 6 St.*) Di., Do., Fr. 15—17.

o. Professor Dr.-Ing. Koeßler. **Heizflächentechnik und Landfahrzeuge.**

237. **Kolbendampfmaschinen.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 11—13.
238. **Grundlagen der Wärmeübertragung.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10.
239. **Dampferzeuger.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 12—13.
240. **Heizung und Lüftung.** Vortrag: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
241. **Grundlagen des Landfahrzeugbaues.** Vortrag: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
242. **Betrieb und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen.** Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung.
243. **Entwerfen von Kolbendampfmaschinen.** 6 St.*) Mo., Do. 15—18.
244. **Entwerfen von Dampferzeugern.** 6 St.*) Mo., Do. 15—18.
245. **Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen.** 2 St. Mo. 15—17.
246. **Entwerfen von Eisenbahnfahrzeugen.** 6 St.*) Mo., Do. 15—18.
247. **Entwerfen von Kraftfahrzeugen.** 2 St. Do. 16—18.

o. Professor Dr.-Ing. Kritzler. **Betriebswissenschaft, Werkstoffkunde, Herstellungsverfahren und Schweißtechnik.**

248. **Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung.** Vortrag: 1 St. Mo. 15—16. Übungen: SS. 4 St. Mo. 16—18, Do. 15—17.
249. **Technisches Zeichnen.** (Für Chemiker.) 4 St. Mo. 16—18, Do. 15—17.
250. **Grundzüge der Maschinenkonstruktion.** (Für Bauingenieure und technische Physiker.) Übungen: 2 St. Do. 15—17.
251. **Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 11—13.
252. **Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II.** (Eisen und Nichteisenmetalle.) Vortrag: SS. 3 St. Di. 8—9, Mi. 8—10. Übungen: 1 St. Nach Vereinbarung.
253. **Metallographische Übungen I.** 2 St. Nach Vereinbarung.
254. **Metallographische Übungen II.** 4 St. Nach Vereinbarung.
255. **Technologisches Praktikum für Fortgeschrittene.** 4 St. Nach Vereinbarung.
256. **Schweißtechnik I.** (Elektrische Schweißung) (privat.). Vortrag: SS. Di. 10—12. Übungen: SS. 2 St. Nach Vereinbarung.
257. **Schweißungen im Stahlbau** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung.
258. **Schweißen von legierten Stählen und Nichteisenmetallen** (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung. Übungen: Nach Vereinbarung.
259. **Arbeiten im Versuchsfeld für Schweißtechnik** (privat.). (Für Fortgeschrittene.) Übungen: 4 St. Nach Vereinbarung.

*) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

Honorarprofessor Dr.-Ing. Niemann. Maschinenelemente und Hebezeuge.

260. **Maschinenelemente II.** Vortrag: SS. 4 St. Mo. 11—13, Di. 9—11. Zum Verständnis erforderlich: Maschinenelemente I und gleichzeitiges Hören der Technischen Mechanik III.
261. **Übungen in Maschinenelementen.** 6 St. Di., Fr. 15—18.
262. **Hebezeuge I.** Vortrag: 2 St. SS. Mi. 10—12.
263. **Eisenkonstruktion der Hebezeuge.** Vortrag: SS. 1 St. Mo. 10—11.
264. **Entwerfen von Hebezeugen.** 6 St.*) Di., Fr. 15—18.

o. Professor Dr.-Ing. Pfeleiderer. Strömungsmaschinen.

265. **Allgemeine Maschinenlehre.** Vortrag: SS. 3 St. Di. 15—18.
266. **Strömungsmaschinen I.** (Grundzüge der Strömungslehre, Wasserkraftmaschinen, Kreiselpumpen und Kreiselpverdichter.) Vortrag: SS. 4 St. Di. 8—10, Do. 8—10.
267. **Entwerfen von Wasserkraftmaschinen.** 6 St.*) Mo., Do. 16—18, Di. 11—13.
268. **Entwerfen von Pumpen und Verdichtern.** 6 St.*) Mo., Do. 16—18, Di. 11—13.
269. **Entwerfen von Dampfturbinen.** 6 St.*) Mo., Do. 16—18, Di. 11—13.
270. **Regelung der Kraftmaschinen.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 12—13. Übungen: SS. 1 St. Di. 18—19.
271. **Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger II.** (Für Fortgeschrittene.) Übungen: Nach Vereinbarung.

o. Professor N. N. beauftr. Dozent Dr.-Ing. Schaefer. Technische Mechanik.

272. **Technische Mechanik I.** Vortrag: SS. 3 St. Seminarist. Übungen: SS. 1 St. Mo. 9—11, Do. 10—12.
273. **Technische Mechanik II.** Vortrag: SS. 2 St. Seminarist. Übungen: SS. 1 St. Mo. 9—10, Di., Mi. 7—8.
274. **Technische Mechanik III.** Vortrag: SS. 3 St. Seminarist. Übungen: SS. 1 St. Di. 11—13, Mi. 10—12.

a. o. Professor Dr.-Ing. Föppl. Technische Mechanik und Stoffkunde.

275. **Festigkeitslehre I.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10. Übungen: SS. 1 St. Do. 7—8.
276. **Massenkräfte und Massenausgleich.**)** Vortrag: SS. 2 St. Di. 10—12.
277. **Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungstechnik.** SS. 2 St. Mo., Do. 15—17. (2 Gruppen.)

*) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

**) Im jährlichen Wechsel mit „Aerodynamik“.

Dozenten.

Beauftr. Dozent Patentanwalt Dr.-Ing. Bock. Gewerbl. Rechtsschutz.

278. **Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes.** — Patentrecht, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen- und Geschmacksmusterrecht. Vortrag: 1 St. Fr. 12—13.

Beauftr. Dozent Landesgewerberat Gerloff. Unfallverhütung.

279. **Unfallverhütung.** Vortrag: 1 St. Mo. 17—18.

Dozent a. o. Professor Dr.-Ing. E. H. Schulz. Metallurgie.

280. **Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III.** (Sonderstähle und Sonderlegierungen) (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Do. 11—13; (14 tg. 2 St.)

Beauftr. Dozent Dr.-Ing. habil. Stöckmann. Landmaschinenbau.

281. **Allgemeiner Landmaschinenbau.** Vortrag: 2 St. Mo. 15—17.
282. **Entwerfen von Landmaschinen.** Übungen: 2 St. Nach Vereinbarung.
283. **Übungen im Landmaschinen-Institut.** 2 St. Nach Vereinbarung.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr.-Ing. Marx. Hochspannungstechnik.

284. **Grundzüge der Elektrotechnik I.** (Für Fakultät für Maschinenwesen und für Bauingenieure.) Vortrag: SS. 2 St. Do. 8—10.
285. **Wechselströme I.** Vortrag: SS. 2 St. Do. u. Fr. 11—12.
286. **Elektrische Kraft- u. Verteilungsanlagen.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10. Übungen: SS. 1 St. Fr. 10—11 (nur in ungeraden Jahren).
287. **Stromrichter.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10 (nur in ungeraden Jahren).
288. **Meßtechnische Übungen I.** SS. Mo., Di., Do., Fr. 15—18.
Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der theoretischen und praktischen Elektrotechnik.
289. **Meßtechnische Übungen II.** 3 St. (wahlweise) Mo., Di., Do., Fr. 15—18.
290. **Hochspannungspraktikum.** Übungen: SS. 3 St. Nach Vereinbarung.
Zum Verständnis erforderlich: Hochspannungstechnik I und II.
291. **Selbständige Laboratoriumsarbeiten in Meßkunde oder Hochspannungstechnik.** Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr.-Ing. Pungs. Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.

292. **Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.** Vortrag: SS. 4 St. Mo. 9—11, Di. 10—12. Übungen: SS. 1 St. Mi. 12—13.
Zum Verständnis erforderlich: Theorie der Wechselströme.

293. **Telegraphie und Telephonie auf Leitungen.** Vortrag: SS. 3 St. Mo. 11—12, Mi. 8—10. Übungen: Do. 12—13.
Zum Verständnis erforderlich: Theorie der Elektrizität, Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik und Theorie der elektrischen Leitungen.
294. **Flugfunkwesen.** Vortrag: SS. 1 St. Di. 12—13.
Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.
295. **Entwerfen von Fernmeldeanlagen.** Übungen: 3 St. Nach Vereinbarung.
296. **Laboratorium I für Fernmeldetechnik.** Übungen: 3 St. Fr. 10—13, 15—18.
Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.
297. **Laboratorium II für Fernmeldetechnik.** Übungen: 3 St. Fr. 10—13, 15—18.
298. **Laboratorium III für Fernmeldetechnik.** Übungen: 3 St. Fr. 10—13, 15—18.
299. **Seminar für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik** (privat., honorarfrei).
Übungen: 1 St. Nach Vereinbarung.
300. **Selbständige Laboratoriumsarbeiten aus dem Gebiet der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.** Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr. techn. Unger. **Elektromaschinenbau.**

301. **Elektromaschinenbau.** Vortrag: SS. 4 St. Di., Do. 8—10. Übungen: SS. 1 St. Fr. 12—13.
302. **Elektrische Maschinen.** Vortrag: SS. 1 St. Do. 12—13.
303. **Entwerfen elektrischer Maschinen.** Übungen: SS. 8 St. Di. 10—12, Mi. 8—10, Do. 10—12, Fr. 10—12.
Für einen kleinen Entwurf (Berechnung und Skizzen) brauchen nur 4 Stunden belegt zu werden.
304. **Übungen an elektrischen Maschinen II.** SS. 3 St. Mo., Do., Fr. 15—18.
305. **Prüfen elektrischer Maschinen II.** Übungen: SS. 3 St. Mo., Do., Fr. 15—18.
306. **Entwerfen elektrischer Bahnen.** Übungen: SS. 3 St. Nach Vereinbarung.
307. **Grundzüge der elektromotorischen Antriebe.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10. Übungen: SS. 1 St. Di. 12—13.
308. **Selbständige Laboratoriumsarbeiten aus dem Gebiete des Elektromaschinenbaus.** Nach Vereinbarung.
309. **Entwerfen elektrischer Antriebe.** Übungen: SS. 3 St. Nach Vereinbarung.

Dozent.

Dozent N. N. **Schaltungslehre.**

Honorarprofessor Dr. Dr.-Ing. E. h. **Pfanhauser. Technische Elektrochemie.**

310. **Technische Elektrochemie** (unter Berücksichtigung der elektrochemischen Verfahren in der Industrie), (privat., honorarfrei). Vortrag: 2 St. (gemeinsam mit Prof. Dr. Kangro). So. 11—13.

c) Abteilung für Luftfahrt.

F. 6823 und 5344.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung für Luftfahrt finden in der Luftfahrtlehranlage am Flughafen Waggum statt.

Planmäßige Professoren.

o. Professor Dr. Koppe. **Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie.**

311. **Luftfahrzeugführung I** (Bordgeräte, Luftmeer). Vortrag: SS. 2 St. Mo. 10—12. Übungen: SS. 3 St. Mo. 14—17.
312. **Luftfahrtmeßtechnik I** (Messungen an Luftfahrzeugen). Vortrag: SS. 1 St. Mo. 8—9.
313. **Messungen an Luftfahrzeugen** (gemeinsam mit Prof. Winter). Übungen: SS. 4 St. Mo. 14—18.
314. **Flugwetterkunde I.** Vortrag: SS. 1 St. Mo. 9—10.
315. **Selbständige Laboratoriumsarbeiten.** Nach Vereinbarung.

o. Prof. Dr. Schlichting. **Flugmechanik.**

316. **Flugmechanik I.** Vortrag: SS. 2 St. Do. 11—13. Übungen: SS. 2 St. Do. 9—11.
317. **Strömungslehre.** Vortrag: SS. 2 St. Mi. 9—11. Übungen: SS. 1 St. Do. 8—9.
318. **Aerodynamisches Praktikum.** Übungen: SS. 3 St. Do. 14—17.
319. **Entwerfen von Flugzeugen** (gemeinsam mit Prof. Dr. Winter). Übungen: SS. 3 St. Fr. 8—11.

o. Prof. Dr. Ing. Winter. **Flugzeugbau.**

320. **Bauelemente des Luftfahrzeuges I.** Vortrag: SS. 2 St. Di. 14—16. Übungen: 2 St. Di. 16—18.
321. **Flugzeugbau I.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 8—10. Übungen: SS. 2 St. Mi. 11—13.
322. **Entwerfen von Flugzeugen** (gemeinsam mit Prof. Schlichting). Übungen: SS. 3 St. Fr. 8—11.
323. **Messungen an Luftfahrzeugen** (gemeinsam mit Prof. Koppe). Übungen: SS. 4 St. Mo. 14—18.

o. Professor N. N. **Triebwerkslehre.**

(Vorläufig vertreten durch Dozent o. Prof. Dr.-Ing. Schmidt.)

Dozenten.

Beauftr. Dozent o. Professor Dr. Blenk. **Aerodynamik.**

324. **Ausgewählte Kapitel der Flugmechanik I.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 11—12.

Beauftr. Dozent o. Prof. Dr.-Ing. **Busemann. Strömungslehre.**

325. **Ausgewählte Kapitel der Strömungslehre.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 9—11, 14tg.

Beauftr. Dozent o. Professor Dr.-Ing. **Dirksen. Flugzeugstatik.**

326. **Ausgewählte Kapitel der Flugzeugstatik.** Vortrag: SS. 1 St. Mi. 9—11, 14tg. Übungen: SS. 1 St. Mi. 11—13, 14tg.

Beauftr. Dozent Dr. phil. habil. **Grundmann. Meteorologische Meßtechnik und angewandte Meteorologie.**

327. **Meteorologische Meßtechnik I.** Vortrag: SS. 2 St. So. 10—12.
328. **Luftelektrizität.** Vortrag: SS. 2 St. So. 10—12.

Beauftr. Dozent Dipl.-Ing. **Haarmann. Fertigungswesen.**

329. **Fertigungswesen I.** Vortrag: SS. 1 St. Fr. 11—12.

Beauftr. Dozent Dr.-Ing. **Lutz. Flugmotoren.**

330. **Flugmotoren I.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 8—10. Übungen: SS. 2 St. Fr. 10—12.
331. **Übungen im Entwerfen von Flugmotoren.** SS. 3 St. Do. 9—12.

Beauftr. Dozent Dr. **Plagemann. Luftrecht.**

332. **Luftrecht I und II.** Vortrag: 1 St. Nach Vereinbarung.

Beauftr. Dozent a. o. Professor Dr. Dr. **Rautmann. Flugmedizin.**

333. **Flugmedizin I** (mit besonderer Berücksichtigung flugmedizinischer Fragen) (privat.). Vortrag: SS. 1 St. Mi. 7—8.

Beauftr. Dozent o. Professor Dr. **Schmidt. Triebwerkslehre.**

334. **Sonderfragen des Triebwerks I.** Vortrag: SS. 2 St. Fr. 10—12. Übungen: SS. 4 St. Fr. 14—18.

Beauftr. Dozent N. N. **Luftwaffenwesen.**

335. **Luftwaffenwesen.** Vortrag: SS. 1 St. Nach Vereinbarung.

Beauftr. Dozent Dr.-Ing. **Wieneke. Segelflugzeugbau.**

336. **Segelflugzeugbau I.** Vortrag: SS. 1 St. Übungen: 2 St. Nach Vereinbarung

Beauftr. Dozent N. N. **Luftschiffwesen.**

337. **Luftschiffwesen.** Vortrag: 1 St. Nach Vereinbarung.

Beauftr. Dozent Dr.-Ing. **Aschenbrenner. Luftbildwesen.**

338. **Luftbildwesen I.** Vortrag: 1 St. Fr. 16—18 (14tg).

Alle Dozenten der Abteilung für Luftfahrt:

339. **Kolloquium über Luftfahrtforschung** (privat., honorarfrei). 2 St. Nach Vereinbarung.

Für alle Abteilungen:

Leibesübungen.

Beauftr. Dozent Dipl. Turn- und Sportlehrer **Lacour.**

Planm. Assistent: **Pabst, Sportleiter.**

Täglich von 11—13 Uhr im Geschäftszimmer des Institutes.

340. **Grundausbildung** laut Hochschulsportordnung.
341. **Freiwilliger Sportbetrieb** (Hochschulsportordnung Abschnitt II). Siehe Anschläge am Institutsbrett.
342. **Pflichtfächer** für 1. bis 3. Sportsemester:
1. Körperschulung (Hallenturnen), Grundschule des Boxens, Geländelauf, (Rhythmische Gymnastik für Studentinnen).
2. Fünfkampftraining (Leichtathletik), Kleinkaliberschießen (Pistolenschießen), Sommerspiele.
3. Mannschafts-Kampfsportspiele, Rettungsschwimmen.
343. **Sportfechten** (privat.). Nach Vereinbarung.
344. **Freiwilliger Sport der Dozenten laut Rundschreiben.**

Sportarzt Dr. med. **Schmidt.**

Sportärztliche Untersuchung lt. Anschlag oder Auskunft im I. f. L.

Beauftr. Dozent **Völl, Professor für Leibeserziehung an der Bernhard-Rust-Hochschule für Lehrerbildung.**

345. **Geschichte und Organisation der Leibesübungen.** Vortrag: SS. 2 St. Mo. 18—20.

Für alle Abteilungen:

346. **Seminar für Luftschutz.** Vortrag: 1 St. (Zeit nach Vereinbarung.)

Leiter: Prof. Dr.-Ing. **Kristen**, Assistent: Dipl.-Ing. **Ehrenberg.**

Mitarbeiter: Prof. Dr.-Ing. **Flesche**, Prof. **Kesselring**, Prof. **Herzig**, Prof. **Petersen**, Prof. Dr.-Ing. **Gerstenberg**, Prof. **Leichtweiß** und Prof. **Raven.**

Studienpläne.

Allgemeine Bemerkungen.

Die Studierenden sind bei der Wahl ihrer Unterrichtsgegenstände keinerlei zwingenden Bestimmungen unterworfen, sie genießen vielmehr Lernfreiheit. Die nachstehenden Studienpläne sind daher nicht als Vorschriften, sondern als Vorschläge aufgestellt, bei deren Befolgung die Studierenden die das Studium abschließenden Staats- oder Diplomprüfungen mit Erfolg ablegen können, wenn sie die in den fraglichen Prüfungsvorschriften bestimmte Mindeststudienzeit vollendet haben. Diese Mindeststudienzeit beträgt in den Abteilungen für Technische Physik, Chemie, Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt für die Diplom-Vorprüfung 2 Jahre, für die Diplom-Hauptprüfung in der Regel 4 Jahre, in der Abteilung für Pharmazie für die pharmazeutische Staatsprüfung 3 Jahre.

Das Studium kann in allen Abteilungen im Winter oder im Sommer begonnen werden. Dabei ist aber zu beachten, daß der normale Studienbeginn in der Abteilung für Bauingenieurwissenschaften im Winter, in den Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt im Sommersemester, in der Abteilung für Chemie im Sommer erfolgt, während er in den Abteilungen für Architektur, Pharmazie und Mathematik, Physik und allgem. bild. Wissenschaften im Winter oder Sommer erfolgen kann. Studierende der vier erstgenannten Abteilungen und Chemiker, die schon im Sommer bzw. Winter in die Hochschule eintreten wollen, erhalten für dieses vor dem normalen Studienbeginn liegende Vorsemester Ratschläge des Dekans hinsichtlich der Wahl der Unterrichtsgegenstände oder finden entsprechende Vorschläge am Schlusse der Studienpläne vermerkt.

Zu Auskünften und Ratschlägen über die praktische Tätigkeit — soweit solche verlangt wird, steht den Studierenden, die in die Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt eintreten, von Anfang an das für diese Abteilungen errichtete Praktikantenamt zur Verfügung. Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Kritzler, Braunschweig, Technische Hochschule (s. auch S. 8). Für die Studierenden der Abteilung für Bauingenieurwissenschaften ist eine Praktikantenstelle eingerichtet (Leiter: Professor Raven), bei der Auskünfte eingeholt werden können (siehe auch S. 8).

Die in den Studienplänen aufgeführten Unterrichtsgegenstände sind mit den vollen angegebenen Stundenzahlen zu belegen.

Sonderbestimmungen für die einzelnen Abteilungen finden sich bei den betreffenden Studienplänen als Fußnoten vermerkt.

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für Mathematik, Physik und allgemein bildende Wissenschaften.

Mit der Leitung beauftragt: Prof. Dr. Cario.

Technische Physik.

Semester		1. bis 5. Semester		Semester	
		Abschluß der Vorprüfung			
		bei Beginn im Herbst nach dem 4. Semester			
		" " " Frühjahr " " 5. "			
1.	3.	Nr.	Unterrichtsfächer	2.	4.
SS.	SS.			SS.	SS.
V. | Ü.	V. | Ü.			V. | Ü.	V. | Ü.
3	1	1	Experimentalphysik — Cario	3	1
.	6	3	Physikalisches Praktikum I — Cario	.	6
3	3	272	Techn. Mechanik — Schaefer	3	3
.	2	275	Festigkeitslehre — Föppl.	.	2
.	2	277	Festigkeits-Labor. — Föppl.	.	2
5	2	9	Mathematik I u. III — Iglisch	.	2
.	.	22	Mathematik II — Rehbock	5	3
.	1	13	Math. Seminar — Iglisch	.	1
.	.	116, 119	Anorganische Chemie u. Labor. (1/2 Platz) — Hartmann	.	.
.	2	224	Wärmemechanik — Düll	.	2
.	3	252	Werkstoffkunde u. Herstellungsverfahren II — Kritzler	3	1
.	3	265	Allg. Maschinenlehre — Pfeiderer	.	3
.	1	280	Werkstoffkunde u. Herstellungsverfahren III — Schulz	1	.
2	.	284, 36	Grundzüge der Elektrotech. I — Marx	2	.
.	3	288	Meßtechn. Übungen I — Marx	.	3
.	1	302	Elektrische Maschinen — Unger	.	1
Für die	.	8	Physikalisch. Seminar — Cario	.	.
Haupt-	2	285	Wechselströme — Marx	.	2
prüfung	4	109	Physikal. Chemie — N. N.	.	4

Semester		1. bis 5. Semester		Semester	
3.	5.	Nr.	Wahlfächer	4.	
SS.	SS.			SS.	
V. | Ü.	V. | Ü.			V. | Ü.	
.	4	178	Vermessungskunde — Harbert	.	4
2	.	225	Feuerungstechnik — Düll	2	.
1	.	270	Regelung der Kraftmaschinen — Pfeiderer	1	.

Beginn: Herbst				5. bis 8. Semester		Beginn: Frühjahr	
Semester						Semester 7.	
6.		8.		Nr.	Unterrichtsfächer*	SS.	
SS.	Ü.	SS.	Ü.			V.	Ü.
.	2	.	2	8	Physikalisches Seminar — Cario . . . . .	.	2
.	+	.	+	4	Physikalisches Praktikum II — Cario . . . . .	.	+
.	2	.	2	6	Physikalisches Kolloquium — Cario . . . . .	.	2
.	.	.	+	7	Selbständige Arbeiten auf dem Gebiete der Physik — Cario . . . . .	.	+
2	1	2	1	43	Theoretische Physik I und II — Stille	2	1
2	2	.	.	38	Akustik und Übungen — Lübecke	2	2
.	.	.	2	40	Ausgewählte Abschnitte der technischen Physik — Lübecke . . . . .	.	2
1	.	.	.	34, 35	Röntgenstrahlen, Radioaktivität — Bergwitz	1	.
1	.	.	.	37	Temperaturbestimmung — Hübner	1	.
3	.	.	.	14	Funktionstheorie II — Iglisch	3	.
2	.	.	.	238	Wärmeübertragung — Koessler	2	.
2	.	.	.	328	Luftelektrizität — Grundmann	2	.

*) Die hier aufgeführten Vorlesungen und Übungen umfassen im wesentlichen den Stoff der Prüfungspflichtfächer.

Beginn: Herbst				5. bis 8. Semester		Beginn: Frühjahr	
Semester						Semester 7.	
6.		8.		Nr.	Wahlfächer	SS.	
SS.	Ü.	SS.	Ü.			V.	Ü.
4	1	.	.	292	Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik — Pungs . . . . .	.	.
.	3	.	.	296	Laboratorium für Fernmeldetechnik I — Pungs . . . . .	.	3
.	3	.	.	290	Hochspannungspraktikum — Marx . . . .	.	3
.	3	.	.	289	Meßtechnische Übungen II — Marx . . . .	.	3
1	.	.	.	312	Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe	1	.
1	.	.	.	314	Flugwetterkunde I — Koppe	1	.
1	2	.	.	228	Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen I — Düll	1	2
3	2	.	.	179	Vermessungskunde I — Harbert	3	2
4	.	.	.	120	Organische Chemie — Friese	4	.
.	.	.	.	168	Landesplanung und Raumordnung — Richter	2	2

b) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Leiter: Professor Dr. Jaretsky.

1. Pharmazie.

Studienplan.

278. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock
116. Anorganische Chemie — Hartmann
120. Organische Chemie I — Friese
102. Bakteriologische Übungen — Schultze
71. Grundzüge der Maßanalyse — v. Bruchhausen
72. Pharmazeutische Chemie I — v. Bruchhausen
72. Pharmazeutische Chemie III: Synthetische Arzneimittel — v. Bruchhausen
73. Arbeiten im Laboratorium — v. Bruchhausen pharmazeut.-chem. Übungen
98. Geschichte der Pharmazie — Kern
74. Seminar für praktische Pharmazie — Jaretsky, Kern, v. Bruchhausen, prakt. Apotheker
75. Chemie des Wassers und Abwassers — v. Bruchhausen
76. Gesetze und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln — v. Bruchhausen*)
78. Pharmakognosie II — Jaretsky
79. Pharmakognostisches Praktikum I — Jaretsky
81. Pharmakognost. Praktikum III — Jaretsky
83. Arbeiten im Pharmakognostischen Laboratorium — Jaretsky
103. Allgemeine Botanik — Meyer
85. Demonstration offizineller Pflanzen — Jaretsky
86. Botanisch-mikroskopische Übungen I — Jaretsky
99. Kolloquium für Fortgeschrittene — Kern
87. Botanisch-mikroskopische Übungen II — Jaretsky
88. Anatomisch-physiologisches Praktikum — Jaretsky
89. Die systematische Gliederung der Phanerogamen mit praktischen Übungen im Pflanzenbestimmen — Jaretsky
91. Physiologisch-chemische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten — Kern
92. Analytische Chemie — Kern
93. Praktische Übungen in der Untersuchung von Körperflüssigkeiten — Kern
94. Sterilisationsübungen — Kern
95. Praktikum der prakt. Pharmazie — Kern

Stundenzahl					
I. Halbjahr		III. Halbjahr		V. Halbjahr	
Sommer	V.	Sommer	V.	Sommer	V.
V.	Ü.	V.	Ü.	V.	Ü.
.	.	.	.	1	.
2
4
.	.	2	.	.	.
.	.	1	.	.	.
.	.	4	.	.	.
.	.	.	.	2	.
.	.	.	+	.	+
.	.	.	.	2	.
.	.	.	.	2	.
.	.	.	.	3	.
.	.	4	.	.	4
3
.	1
.	2	.	.	.	1
.
.	2	.	.	.	.
2	.	.	.	2	.
.
.
.

*) Wahlweise. Weitere Vorlesungen siehe Prof. Dr. Hilpert, N. N., Prof. Dr. Kangro.

	Stundenzahl					
	I. Halbjahr		III. Halbjahr		IV. Halbjahr	
	Sommer	V.	Sommer	V.	Sommer	V.
97. Galenische Pharmazie I unter besonderer Berücksichtigung der Chemie und der Verarbeitung von Grundstoffen — Kern					2	
1. Experimentalphysik I — Cario	3					
5. Physikalisches Praktikum — Cario			3			
100. Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung — Bohlmann					1	
101. Kaufmännische Buchführung — Voigt					2	
168. Landesplanung u. Raumordnung — Richter					2	2

2. Lebensmittelchemie.

(Siehe die Vorschriften über die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker auf S. 10.)

104. Chemische Technologie — Hilpert. Vortrag: SS. 4 St.
 105. Analysen und Aufgaben aus der technischen Chemie — Hilpert. Vortrag: 1 St. Übungen: 5 St.
 129. Geologie des Grundwassers — Kumm. Vortrag: SS. 1 St.
 102. Bakteriologische Übungen — Schultze. SS. 2 St.
 71. Grundzüge der Maßanalyse — v. Bruchhausen. Vortrag: SS. 1 St.
 75. Chemie des Wassers und Abwassers — v. Bruchhausen. Vortrag: SS. 2 St.
 76. Gesetze u. Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln (honorarfrei) — v. Bruchhausen.
 77. Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie — v. Bruchhausen.
 91. Physiologisch-chem. Untersuchungen v. Körperflüssigkeiten — Kern. Vortrag: 1 St.
 93. Praktische Übungen in der Untersuchung von Körperflüssigkeiten — Kern. 2 St.

c) Abteilung für Chemie.

Leiter: Professor Dr. Hilpert.

Vierjähriger Studienplan unter Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung.

Bemerkung: Die chemischen Laboratorien sind täglich, mit Ausnahme des Sonnabend-Nachmittags von 8—13 Uhr und von 14—18 Uhr geöffnet.

	Stundenzahl	
	Sommer	
	V.	Ü.
I. Jahr.		
246. Technisches Zeichnen — Kritzler		4
251. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler		
119. Arbeiten im anorganisch-chemischen Laboratorium — Hartmann		
112. Geologie II — Kumm	2	
103. Allgemeine Botanik — Meyer	3	
87. Botanisch-Mikroskopische Übungen II — Jaretsky		2
1. Experimentalphysik I — Cario	3	
3. Physikalisches Praktikum I — Cario		3
2. Ergänzungen zur Experimentalphysik I — Cario	1	
II. Jahr.		
151. Geschichte der Technik — Kesselring	1	
120. Organische Chemie I — Friese	4	
119. Arbeiten im organisch-chemischen Laboratorium — Friese		
109. Physikalische Chemie — N. N.	4	
111. Physikalisch-chemisches Praktikum — N. N.		
126. Mathematisch-chemische Übungen — Kangro		1
113. Mineralogische Übungen — Kumm		4
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1	
116. Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen Chemie — Hartmann	2	
117. Ausgewählte Kapitel aus der analytischen Chemie — Hartmann	2	
III. Jahr.		
280. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III — Schulz	1	
310, 124. Techn. Elektrochem. (honorarfr.) — Pfanhauser—Kangro	2	
119. Arbeiten im anorganisch-chemischen Laboratorium — Hartmann		
104. Chemische Technologie — Hilpert	4	
105. Analysen und Aufgaben aus der technischen Chemie — Hilpert	1	5
107*). Arbeiten im Laboratorium für chemische Technologie — Hilpert		
108. Praktischer Kurs zur Kenntnis und chemischen Prüfung von Materialien — Hilpert		3
111. Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene — N. N.		
111*). Selbständige Arbeiten im Laboratorium für physikalische Chemie und Elektrochemie — N. N.		
127. Kinetik, Katalyse, Katalysatoren — Kangro	2	
128. Minerallagerstättenlehre I — Kumm	1	
131. Hydraulische Bindemittel — Steinhoff	1	
132. Die Arbeitsmethoden der keramischen Chemie — Steinhoff	1	
75. Chemie des Wassers und Abwassers — v. Bruchhausen	1	
88. Anatomisch-physiologisches Praktikum — Jaretsky		4
34. Radioaktivität mit Anwendungen — Bergwitz	2	
252. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler	3	
24. Psychologie der Arbeit II**) — Herwig	2	2

*) Für Studierende, welche sich speziell dem Studium der Elektrochemie, der physikalischen Chemie oder der chemischen Technologie widmen wollen, tritt vom 6. Halbjahr ab an Stelle des chemischen Laboratoriums eines der beiden oben bezeichneten Laboratorien.

**) Wahlweise im IV. Jahr.

IV. Jahr*).

	Stunden- zahl Sommer	
	V.	Ü.
104. Chemische Technologie — Hilpert.	4	.
278. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock	1	.
107, 111, 119, 121. Arbeiten in einem der chemischen Laboratorien . . . . .	.	+
118, 122, 106. Chemisches Kolloquium (honorarfrei) — Hilpert bzw. Kangro bzw. Hartmann. . . . .	.	2
102. Bakteriologische Übungen — Schultze . . . . .	.	2
168. Landesplanung und Raumordnung — Richter	2	2

Landwirtschaftliche Chemie.

Chemiker, die sich für landwirtschaftliche Chemie interessieren, werden auf die geologischen Vorlesungen und Übungen des Professors der Geologie und des Dozenten a. o. Prof. Dr. Kumm (s. S. 48), auf die botanischen Vorlesungen und Übungen des Professors Dr. Jaretzky (s. S. 45), des Professors Dr. F. J. Meyer (s. S. 46) und die landwirtschaftlichen Vorlesungen des Dozenten Dr. Balks aufmerksam gemacht (s. S. 48). Nach Ablegung der Diplom-Hauptprüfung ist den Studierenden Gelegenheit zu selbständigen wissenschaftlichen Untersuchungen in der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt, Braunschweig gegeben.

*) Das 7. und 8. Halbjahr soll zur Ausführung selbständiger wissenschaftlicher Arbeiten (Diplomarbeit, Doktorarbeit) dienen.

2. Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur.

Leiter: Professor Petersen.

A Beginn : Herbst		Unterstufe I. Jahr				B Beginn : Ostern	
Stundenzahl SS.						Stundenzahl SS.	
V.	Ü.					V.	Ü.
2	1	135	Baugeschichte 1. Teil	V. P.	Flesche	.	.
.	4	144	Ornament- u. Figurenmodellieren		Hofmann	.	4
2	2	147	Graphische Statik	V. P.	Kesselring	2	2
3	2	155	Baukonstruktion I	V. P.	Petersen	3	2
.	4	159	Freihandzeichnen u. Skizzieren	V. P.	Thulesius	.	4
1	1	164	Schriftkunde	V. P.	Thulesius	1	1
3	3	21	Darstellende Geometrie	V. P.	Rehbock	3	3
2	2	220	Werklehre		Stoy	2	2

II. Jahr.

.	.	135	Baugeschichte 1. Teil V. P.	Flesche	2	1	.
.	4	145	Modellieren n. eig. Entwürfen V. P.	Hofmann	.	4	.
1	2	148	Festigkeitslehre V. P.	Kesselring	1	2	.
2	2	156	Baukonstruktion II V. P.	Petersen	2	2	.
.	4	159	Freihandzeichnen u. Skizzieren V. P.	Thulesius	.	4	.
.	2	160	Zeichnen von Architekturteilen V. P.	„	.	2	.
2	.	162	Einführung in die wichtigsten Handwerksgebiete	„	2	.	.
.	4	163	Kunstgewerbliches Entwerfen	„	.	4	.
.	4	178	Vermessungsübungen I (einschl. Ausarbeitung) V. P.	Harbert	.	.	.
1	.	154	Baupolizei u. rechtliche Grund- lagen des Städtebaues	Kristen	1	.	.

Oberstufe

III. Jahr

2	2	152	Baustoffkunde II H. P.	Kristen	2	2	.
3	2	136	Baugeschichte 2. Teil H. P.	Flesche	3	2	.
1	2	149	Berechnen von Hochbauten II H. P.	Kesselring	1	2	.
3	.	140	Gebäudekunde H. P.	Herzig	3	.	.
.	4	142	Entwerfen I H. P.	„	.	4	.
2	.	141	Gestaltung von Hochbauten H. P.	„	2	.	.
.	4	143	Entwerfen II H. P.	„	.	4	.
1	1	165	Raumgestaltung H. P.	Thulesius	1	1	.
2	.	166	Deutsche Kunst seit Dürer	Fink	2	.	.
1	.	207	Grundzüge des städt. Tiefbaues	Raven	1	.	.
2	.	240	Heizung und Lüftung H. P.	Koeßler	2	.	.
2	2	16, 17	Allgem. Volkswirtschaftslehre H. P.	Gehlhoff	2	.	.

A Beginn: Herbst		Oberstufe				B Beginn: Ostern	
Stundenzahl SS.		IV. Jahr				Stundenzahl SS.	
V.	Ü.					V.	Ü.
2	2	153	Baustoffkunde III.	H. P.	Kristen	2	2
2	4	138	Städtebau. Architektonischer Teil	H. P.	Flesche	2	4
1	1	150	Eisenbetonbau	H. P.	Kesselring	1	1
3	.	140	Gebäudekunde	H. P.	Herzig	3	.
.	4	143	Entwerfen II	H. P.	"	.	4
2	.	141	Gestaltung von Hochbauten	H. P.	"	2	.
1	2	157	Landw. Baukunde	H. P.	Petersen	1	2

Entwerfen in der Oberstufe nach Wahl:

.	2	146	Gelände- u. Gebäudemodellieren	Hofmann	.	2
---	---	-----	--------------------------------	---------	---	---

Vorlesungen und Übungen, deren Besuch empfohlen wird:

			I. Für die Unterstufe:			
1	1	214	Naturasphalt im Bauwesen	Bösenberg	1	
1	.	279	Unfallverhütung	Gerloff	1	
			II. Für die Oberstufe:			
1	.	151	Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Technik	Kesselring	1	
1	2	184	Ausgewählte Gebiete aus dem Vermessungswesen (honorarfrei)	Harbert	1	
1	.	168	Landesplanung und Raumordnung	Richter	1	
.	.	222	Baurecht	Sürth	.	
1	.	169	Germanischer Holzbau	Rudolph	1	

V. P. = Pflichtfächer der Diplom-Vorprüfung. H. P. = Pflichtfächer der Diplom-Hauptprüfung.

Denjenigen Studierenden, welche in Physik und Chemie ausreichende Kenntnisse nicht besitzen, wird in der Unterstufe der Besuch der Vorlesungen Experimentalphysik I und Grundzüge der Chemie empfohlen.

In den Vorschriften für die Diplomprüfung wird der Nachweis einer praktischen Tätigkeit von wenigstens 6 Monaten verlangt, die geschlossen vor Beginn des Studiums auszuüben ist. Die Diplom-Vorprüfung wird nach Abschluß der Unterstufe abgelegt.

Das Studium der fremden Sprachen sowie der Besuch der juristischen, volkswirtschaftlichen, privatwirtschaftlichen, wirtschafts- und verkehrsgeographischen und sozialen Vorlesungen und Übungen werden zur Verteilung auf die ganze Studienzeit empfohlen.

Denjenigen Studierenden, die sich im besonderen mit landwirtschaftlicher Baukunst beschäftigen wollen, werden noch folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:
Nr. 157, 102.

b) Abteilung für Bauingenieurwissenschaften.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Gerstenberg.

Vierjähriger Studienplan mit Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung*).

			Stunden- zahl SS.	
			V.	Ü.
I. Jahr.				
155.	Baukonstruktion I — Petersen	V. P. **)	3	2
179.	Vermessungskunde I — Harbert	V. P.	3	2
180.	Planzeichnen — Harbert	V. P.	.	2
202.	Baustoffkunde nebst Arbeiten in der Versuchs- und Forschungsstelle für Bauingenieure — Raven	V. P.	1	3
222.	Wirtschafts- und Rechtskunde — Sürth	V. P.	4	.
110.	Grundzüge der Chemie — N. N.	V. P.	(2)†)	.
272.	Technische Mechanik I — Schaefer	V. P.	3	1
273.	Technische Mechanik II — Schaefer	V. P.	2	1
9.	Höhere Mathematik I — Iglisch	V. P.	5	3
22.	Höhere Mathematik II — Rehbock	V. P.	5	2
21.	Darstellende Geometrie — Rehbock	V. P.	3	3
Außerdem wird empfohlen:				
185.	Vermessungskundliches Praktikum — Harbert	.	.	+
184.	Ausgewählte Gebiete aus dem Vermessungswesen (honorarfrei) — Harbert.	.	1	2
II. Jahr.				
181.	Vermessungsübungen II — Harbert	V. P.	.	8
156.	Baukonstruktionslehre II und Übungen in der architektonischen Formenlehre — Petersen	V. P.	2	2
175.	Erd- und Tunnelbau — Gerstenberg	H. P. ††)	1	.
196.	Grundbau — Leichtweiß	H. P.	2	.
201.	Straßenbau — Raven	H. P.	3	3
202.	Baustoffkunde nebst Arbeiten in der Versuchsanstalt und Forschungsstelle für Bauingenieure — Raven	V. P.	1	3
186.	Graphische Statik — Kohl	V. P.	2	2
223.	Wirtschafts- und Rechtskunde — Sürth	V. P.	1	.
112.	Geologie II — Kumm	V. P.	2	.
114.	Mineralogische und geologische Übungen — Kumm	V. P.	.	2
1.	Experimentalphysik I — Cario	V. P.	3	.
274.	Technische Mechanik III — Schaefer	V. P.	3	1
275.	Festigkeitslehre I — Föppl	V. P.	2	1

*) Über die durch die Prüfungsvorschriften verlangte praktische Tätigkeit siehe die Ausführungen im Abschnitt „Prüfungen“ (S. 7).

**) V. P. Prüfungsfach der Vorprüfung.

†) Die eingeklammerten Stundenzahlen brauchen von den Studierenden, die ausreichende Kenntnisse auf dem betreffenden Gebiet besitzen, nicht belegt zu werden.

††) H. P. Prüfungsfach der Hauptprüfung.

Außerdem wird empfohlen:

	Stunden- zahl SS.	V.	Ü.
185. Vermessungskundliches Praktikum — Harbert	2	.	.
251. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler	1	.	.
2. Experimentalphysik, Ergänzungen — Cario	2	1	.
10. Höhere Mathematik III — Iglisch	1	.	.
15. Rep. über Elementarmathematik — Iglisch	1	.	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	2	.	.
46. Der nationalsozialistische Staat — Dötzer			

III. Jahr.

170. Eisenbahnlinienführung und Bahngestaltung — Gerstenberg H. P.	2	3
176. Eisenbahnmaschinenbau — Gerstenberg H. P.	1	.
190. Gewässerkunde — Leichtweiss H. P.	2	.
193. Übungen im Wasserbau und Grundbau — Leichtweiss H. P.	2	3
204. Städtischer Tiefbau I — Raven H. P.	2	.
206. Städtebau — Raven H. P.	2	.
209. Stahlbau — Schönhöfer H. P.	2	.
210. Eisenbetonbau I — Schönhöfer H. P.	2	.
211. Brückenbau I — Schönhöfer H. P.	1	.
265. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer H. P.	3	.
187. Statik der Baukonstruktionen I — Kohl H. P.	3	1
188. Statik der Baukonstruktionen II — Kohl H. P.	2	.
188. Seminar Statik der Baukonstruktionen II — Kohl H. P.	.	2
284. Grundzüge der Elektrotechnik — Marx H. P.	2	.

Außerdem wird empfohlen:

203. Seminaristische Übungen auf den Gebieten des Versuchs- und Stadt- bauwesens (Versuchsanstalt und Forschungsstelle) — Raven . . . . .	.	3
217. Erddrucktheorie — Stoy	1	.
218. Neuzeitlicher Holzbau — Stoy	1	.
222. Baurecht*) — Sürth	2	.
257. Schweißungen im Stahlbau*) — Kritzler	1	.
297. Unfallverhütung*) — Gerloff	1	.
276. Massenkräfte und Massenausgleich — Föppl	1	.
311. Luftfahrzeugführung I — Koppe	2	3
312. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe	1	4
46. Der nationalsozialistische Staat — Dötzer	2	.
24. Psychologie der Arbeit II*) — Herwig	2	2

IV. Jahr.

171. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg H. P.	2	.
172. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gersten- berg H. P.	2	3
173. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg H. P.	1	.
183. Grundzüge der sphärischen Astronomie und der geographischen Orts- bestimmung**) — Harbert	2	2

*) Wahlweise im III. oder IV. Jahr.

**) Gegenstand der Prüfung für diejenigen Studierenden, die das betreffende Fach als Hauptfach bzw. Zusatzfach für die Hauptprüfung wählen.

	Stunden- zahl SS.	V.	Ü.
191. Schleusenbau, Hafenbau — Leichtweiss H. P.	2	.	.
192. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen — Leichtweiss H. P.	1	.	.
193. Übungen im Wasserbau und Grundbau — Leichtweiss H. P.	.	3	.
194. Seebau — Leichtweiss H. P.	2	.	.
200. Übungen in der Wasserbauversuchsanstalt — Leichtweiss H. P.	.	2	.
205. Städtischer Tiefbau II — Raven H. P.	.	3	.
212. Brückenbau II — Schönhöfer H. P.	4	4	.

Außerdem wird empfohlen:

168. Landesplanung und Raumordnung — Richter	1	.	.
214. Naturasphalt im Bauwesen — Bösenberg	1	1	.
174. Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbahnwesen — Gerstenberg	2	.	.
177. Seminaristische Übungen aus dem Verkehrs- und Eisenbahnwesen — Gerstenberg . . . . .	.	1	.
189. Elastizitätslehre — Kohl	1	.	.
195. Deutsche Wasserstraßenpolitik — Leichtweiss	1	.	.
197. Vertiefte Vorlesung im Wasserbau — Leichtweiss	2	.	.
198. Wasserbauseminar — Leichtweiss . . . . .	.	1	.
208. Seminaristische Übungen aus den Gebieten des Versuchs- und Stadtbau- wesens (Versuchsanstalt und Forschungsstelle) — Raven . . . . .	.	3	.
209. Übungen im Stahlbau — Schönhöfer . . . . .	.	2	.
215. Ausgew. Gebiete aus dem Stahlbau — Caemmerer	1	.	.
216. Die Tragwerke der Starkstromfreileitungen — Stötzner	1	.	.
221. Großstädtische Verkehrsmittel — Sürth	2	.	.
278. Grundlagen des gewerbl. Rechtsschutzes — Bock	1	.	.
20. Finanzwirtschaft — Gehlhoff	1	.	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts, des bürgerlichen Rechts und der sozialen Gesetzgebung — Dötzer	1	.	.
23. Anleitung zu arbeitspsycholog. Untersuchung. — Herwig . . . . .	.	2	.

Denjenigen Studierenden der Oberstufe, die sich nach dem Studium als Landwirtschafts-Ingenieure betätigen wollen, werden nachstehende Vorlesungen und Übungen empfohlen: Nr. 102, 157.

3. Fakultät für Maschinenwesen.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Kritzler.

Vierjähriger Studienplan unter Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung*).

I. Jahr.

Pflichtfächer.

	Stunden- zahl SS.	V.	Ü.
248. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler	1	4	
251. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler	2		
186. Graphische Statik — Kohl	2	2	
284. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx	2		
110. Grundzüge der Chemie — N. N.	(2)†)		
1. Experimentalphysik I — Cario	3		
3. Physikalisches Praktikum I — Cario		3	
272. Technische Mechanik I — Schaefer	3	1	
273. Technische Mechanik II — Schaefer	2	1	
9. Höhere Mathematik I — Iglisch	5	3	
22. Höhere Mathematik II — Rehbock	5	2	
21. Darstellende Geometrie — Rehbock	3	3	

Wahlfächer.

214. Naturasphalt im Bauwesen — Bösenberg	1	1	
2. Ergänzungen zur Experimentalphysik I — Cario	1	1	

II. Jahr.

Pflichtfächer.

224. Wärmemechanik I — Düll	2	1	
252. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler	3	1	
260. Maschinenelemente II — Niemann	4		
261. Übungen in Maschinenelementen — Niemann		6	
280. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III — Schulz	1		
288. Meßtechnische Übungen I — Marx		3	
274. Technische Mechanik III — Schaefer	3	1	
275. Festigkeitslehre I — Föppl	2	1	
277. Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungs- technik — Föppl		2	
10. Höhere Mathematik III — Iglisch	2	1	

Wahlfächer.

265. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer	3		
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1		
48. Rechtsformen industrieller Unternehmungen — Dötzer	2		

*) Über die durch die Diplomprüfungsvorschriften geforderte mindestens einjährige praktische Werkstatttätigkeit erteilt Auskunft die Praktikantenstelle der Deutschen Technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig. (Siehe S. 8.)

†) Die Vorlesung braucht von den Studierenden, welche ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiete der Chemie bereits besitzen, nicht belegt zu werden.

III. Jahr.

Pflichtfächer*).

	Stunden- zahl SS.	V.	Ü.
225. Feuerungstechnik — Düll	2		
236. Verbrennungskraftmaschinen I — Düll	3		
230. Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch	2		
234. Fabrikbetriebslehre — Pahlitzsch	2		
237. Kolbendampfmaschinen — Koeßler	2		
238. Grundlagen der Wärmeübertragung — Koeßler	2		
239. Dampferzeuger — Koeßler	1		
262. Hebezeuge — Niemann	2		
263. Eisenkonstruktion der Hebezeuge — Niemann	1		
270. Regelung der Kraftmaschinen — Pfeleiderer	1	1	
266. Strömungsmaschinen I (Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen) — Pfeleiderer	4		
302. Elektrische Maschinen — Unger	1		

Wahlfächer*).

Kraftmaschinen.

227. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll	6		
243. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler	6†)		
244. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler	6†)		
267. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer	6†)		
269. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer	6†)		

Arbeitsmaschinen.

232. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch	6†)		
264. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann	6†)		
281. Allgemeiner Landmaschinenbau — Stöckmann	2		

Technologische Fächer.

233. Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch	6		
253. Metallographische Übungen I — Kritzler	2		
254. Metallographische Übungen II — Kritzler	4		
256. Schweißtechnik I — Kritzler	2	2	
259. Arbeiten im Versuchsfeld für Schweißtechnik (für Fortgeschrittene) — Kritzler	4		

Betriebswissenschaften.

16. Volkswirtschaftslehre — Gehlhoff	2		
24. Psychologie der Arbeit II**) — Herwig	2	2	

Elektrotechnik.

286. Elektrische Kraft- und Verteilungsanlagen — Marx	2	1	
292. Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik — Pungs	4	1	

*) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 77 angeführt.

†) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

**) Wahlweise im III. oder IV. Jahr.

	Stunden- zahl SS.	
	V.	Ü.
Bauingenieurwissenschaften.		
209. Stahlbau — Schönhöfer	2	.
187. Statik der Baukonstruktionen I — Kohl	3	1
Angewandte Mathematik und Mechanik.		
276. Massenkräfte und Massenausgleich — Föppl	2	.
Sonstiges.		
240. Heizung und Lüftung — Koeßler	2	.
Flugtechnik.		
311. Luftfahrzeugführung I — Koppe	2	3
312. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe	1	4
339. Kolloquium über Luftfahrtforschung (alle Dozenten der Luftfahrt)	.	2
IV. Jahr.		
Pflichtfächer*).		
158. Industriebau — Petersen	1	.
228. Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kälte- maschinen I — Düll	1	2
235. Fabrikanlagen und Einrichtungen — Pahlitzsch	2	.
307. Grundzüge der elektromotorischen Antriebe — Unger	2	1†)
Wahlfächer*).		
Kraftmaschinen und Landfahrzeuge.		
227. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll . . . . .	.	6**)
229. Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kälte- maschinen II (nach Vereinbarung) — Düll . . . . .	.	+
241. Grundlagen des Landfahrzeugbaues — Koeßler	2	.
242. Betrieb und Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen — Koeßler	1	.
243. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler . . . . .	.	6**)
244. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler . . . . .	.	6**)
246. Entwerfen von Eisenbahnfahrzeugen — Koeßler . . . . .	.	6**)
247. Entwerfen von Kraftfahrzeugen — Koeßler . . . . .	.	2
267. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer . . . . .	.	6**)
269. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer . . . . .	.	6**)
271. Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampf- erzeuger II (nach Vereinbarung) — Pfeleiderer . . . . .	.	+
Arbeitsmaschinen.		
231. Ausgewählte Kapitel aus Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch	2	.
232. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch . . . . .	.	6**)
264. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann . . . . .	.	6**)
268. Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer . . . . .	.	6**)
282. Entwerfen von Landmaschinen — Stöckmann . . . . .	.	2

*) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 77 angeführt.

***) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

†) Übungsvortrag.

	Stunden- zahl SS.	
	V.	Ü.
Technologische Fächer.		
108. Praktischer Kurs zur Kenntnis und chemischen Prüfung von Mate- rialien — Hilpert . . . . .	.	3
Betriebswissenschaften.		
278. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock	1	.
279. Unfallverhütung — Gerloff	1	.
20. Finanzwirtschaft*) — Gehlhoff	1	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts — Dötzer	1	.
23. Anleitung zu arbeitspsycholog. Untersuchung. — Herwig	1	.
168. Landesplanung und Raumordnung — Richter	1	.
Elektrotechnik.		
285. Wechselströme I — Marx	2	.
289. Meßtechnische Übungen II — Marx . . . . .	.	3
290. Hochspannungspraktikum — Marx . . . . .	.	3
296. Laboratorium I für Fernmeldetechnik — Pungs . . . . .	.	3
304. Übungen an elektrischen Maschinen II — Unger . . . . .	.	3
306. Entwerfen elektrischer Bahnen — Unger . . . . .	.	3
38. Akustik I — Lübecke	2	.
39. Akustische Meßmethoden — Lübecke . . . . .	.	2
Bauingenieurwissenschaften.		
171. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg	2	.
172. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg	2	.
173. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg	1	.
192. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen — Leichtweiss	1	.
Angewandte Mathematik.		
13. Mathematisches Seminar — Iglisch	1	.
15. Rep. über Elementarmathematik — Iglisch	1	.
Pflichtfächer für Anwärter auf den Reichsbahndienst.		
241. Grundlagen des Landfahrzeugbaues — Koeßler	2	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1	.
20. Finanzwirtschaft — Gehlhoff	1	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts — Dötzer	1	.

Denjenigen Studierenden der Oberstufe, die sich nach dem Studium als Landwirtschafts-Ingenieure betätigen wollen, werden außer den planmäßigen Lehrgegenständen des I. bis III. Jahres besonders folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen, deren Belegen zweckmäßig auf das III. und IV. Jahr verteilt wird:

Nr. 102, 157.

Die Zusammenstellung des Studienplans der folgenden 7 Semester erfolgt am besten nach Rücksprache mit dem Dekan.

*) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer s. oben.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Pungs.

Vierjähriger Studienplan mit Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung *) **).

I. Jahr.

Pflichtfächer.

	Stunden- zahl SS.	
	v.	ü.
248. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler	1	4
251. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler	2	.
284. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx	2	.
110. Grundzüge der Chemie — N. N.	2†)	.
1. Experimentalphysik I — Cario	3	.
2. Ergänzungen zur Experimentalphysik I — Cario	1	.
3. Physikalische Praktikum I — Cario . . . . .	.	3
272. Technische Mechanik I — Schaefer	3	1
273. Technische Mechanik II — Schaefer	2	1
186. Graphische Statik — Kohl	2	.
9. Höhere Mathematik I — Iglisch	5	3
22. Höhere Mathematik II — Rehbock	5	2
21. Darstellende Geometrie — Rehbock	3	3

Wahlfach.

47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechtes — Dötzer	1	.
---	---	---

II. Jahr.

Pflichtfächer.

	Stunden- zahl SS.	
	v.	ü.
224. Wärmemechanik I — Düll	2	1
252. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler	3	1
260. Maschinenelemente II — Niemann	4	.
261. Übungen in Maschinenelementen — Niemann . . . . .	.	4
285. Wechselströme I — Marx	2	.
288. Meßtechnische Übungen I — Marx . . . . .	.	3
302. Elektrische Maschinen — Unger	1	.
274. Technische Mechanik III — Schaefer	3	1
275. Festigkeitslehre I — Föppl	2	1
10. Höhere Mathematik III — Iglisch	2	1

*) Über die durch die Diplomprüfungsvorschriften geforderte mindestens einjährige praktische Werkstatttätigkeit erteilt Auskunft die Praktikantenstelle der Deutschen Technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig. (Siehe S. 8.)

**) Die von der Reichsbahn besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 81 angeführt.

†) Die Vorlesung braucht von den Studierenden, welche ausreichende Kenntnis auf dem Gebiete der Chemie bereits besitzen, nicht belegt zu werden.

Wahlfächer.

255. Technologisches Praktikum für Fortgeschrittene — Kritzler . . . . .	.	4
13. Mathematisches Seminar — Iglisch	1	.
15. Rep. für Elementarmathematik — Iglisch	1	.
48. Rechtsformen industrieller Unternehmungen — Dötzer	2	.

III. Jahr.

Pflichtfächer.

	Stunden- zahl SS.	
	v.	ü.
265. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer	3	.
270. Regelung von Kraftmaschinen — Pfeleiderer	1	.
289. Meßtechnische Übungen II — Marx . . . . .	.	3
292. Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik — Pungs	4	1
296. Laboratorium I für Fernmeldetechnik — Pungs . . . . .	.	3
301. Elektromaschinenbau — Unger	4	1*)
304. Übungen an elektrischen Maschinen II — Unger . . . . .	.	3

Wahlfächer.

Elektrotechnik.

286. Elektrische Kraft- und Verteilungsanlagen — Marx	2	1
287. Stromrichter — Marx	2	.
294. Flugfunkwesen — Pungs	2	.
303. Entwerfen elektrischer Maschinen (Berechn. und Skizzen) — Unger . . . . .	.	4
307. Grundzüge der elektromotorischen Antriebe — Unger	2	1*)
310. Technische Elektrochemie (honorarfr.) — Pfanhauser-Kangro	2	.

Chemie und Physik.

108. Praktischer Kurs zur Kenntnis und chemischen Prüfung von Materialien — Hilpert . . . . .	.	3
311. Luftfahrzeugführung I — Koppe	2	3
312. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe	1	4
339. Kolloquium über Luftfahrtforschung für alle Dozenten der Luftfahrt . . . . .	.	2
35. Physik der Röntgenstrahlen — Bergwitz	1	.
36. Radiologisches Praktikum — Bergwitz . . . . .	.	+
38. Akustik I — Lübecke	2	.

Wasserbau.

192. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen — Leichtweiss	1	.
---	---	---

Maschinenbau.

225. Feuerungstechnik — Düll	2	.
226. Verbrennungskraftmaschinen I — Düll	3	.
227. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll . . . . .	.	4

*) Übungsvortrag.

	Stunden- zahl	
	SS.	Ü.
230. Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch	2	.
232. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch . . . . .	.	6
237. Kolbendampfmaschinen — Koeßler	2	.
238. Grundlagen der Wärmeübertragung — Koeßler	2	.
239. Dampferzeuger — Koeßler	1	.
243. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler . . . . .	.	4
244. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler . . . . .	.	4
262. Hebezeuge — Niemann	2	.
263. Eisenkonstruktion der Hebezeuge — Niemann	1	.
264. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann . . . . .	.	4
266. Strömungsmaschinen I (Grundzüge der Strömungslehre) — Pfeleiderer	4	.
267. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer . . . . .	.	4
268. Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer . . . . .	.	4
269. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer . . . . .	.	4
270. Regelung der Kraftmaschinen — Pfeleiderer . . . . .	.	1
256. Schweißtechnik I — Kritzler	2	2
280. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III — Schulz	1	.
281. Allgemeiner Landmaschinenbau — Stöckmann	2	.
276. Massenkräfte und Massenausgleich — Föppl	2	.
274. Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungs- technik — Föppl . . . . .	.	2
Betriebswissenschaften.		
234. Fabrikbetriebslehre — Pahlitzsch	2	.
235. Fabrikanlagen und Einrichtungen — Pahlitzsch	2	.
279. Unfallverhütung — Gerloff	1	.
24. Psychologie der Arbeit II — Herwig	2	2
IV. Jahr.		
Pflichtfach.		
303. Entwerfen elektrischer Maschinen — Unger . . . . .	.	8
Wahlfächer.		
Elektrotechnik.		
290. Hochspannungspraktikum — Marx . . . . .	.	3
291. Selbständige Laboratoriumsarbeiten in Meßkunde oder Hochspannungs- technik (nach Vereinbarung) — Marx	3*)	1*)
293. Telegraphie und Telephonie auf Leitungen — Pungs . . . . .	.	3
295. Entwerfen von Fernmeldeanlagen — Pungs . . . . .	.	3
297. Laboratorium II für Fernmeldetechnik — Pungs . . . . .	.	3
299. Seminar für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik (honorarfrei) — Pungs . . . . .	.	1
300. Selbständige Laboratoriumsarbeiten aus dem Gebiete der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik (nach Vereinbarung) — Pungs . . . . .	.	8
303. Entwerfen elektrischer Maschinen (Berechnung und Skizzen) — Unger . . . . .	.	3
305. Prüfen elektrischer Maschinen II — Unger . . . . .	.	3

*) Vorverlegung der im WS. 1939/1940 vorgesehenen Vorlesung.

	Stunden- zahl	
	SS.	Ü.
306. Entwerfen elektrischer Bahnen — Unger . . . . .	.	3
308. Selbständige Laboratoriumsarbeiten — Unger . . . . .	.	+
309. Entwerfen elektrischer Antriebe — Unger . . . . .	.	3
310. Technische Elektrochemie (honorarfrei) — Pfanhauser-Kangro	2	.
Physik.		
4. Physikalisches Praktikum II — Cario . . . . .	.	+
Verkehrswesen.		
171. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg	2	.
172. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg	2	3
173. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg	1	.
Maschinenbau.		
227. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll . . . . .	.	4
232. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch . . . . .	.	4
233. Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch . . . . .	.	3
236. Grundlagen des Landfahrzeugbaues — Koeßler	2	.
243. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler . . . . .	.	4
244. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler . . . . .	.	4
264. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann . . . . .	.	4
267. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer . . . . .	.	4
268. Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer . . . . .	.	4
269. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer . . . . .	.	4
Natur-, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften.		
168. Landesplanung und Raumordnung — Richter	1	.
278. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock	1	.
279. Unfallverhütung — Gerloff	1	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1	.
20. Finanzwirtschaft — Gehlhoff	1	.
23. Anleitung zu arbeitspsychologischen Untersuchungen — Herwig . . . . .	.	2
13. Mathematisches Seminar — Iglisch	1	.
Pflichtfächer für Anwärter auf den Reichsbahndienst.		
271. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg	2	.
272. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg	2	.
273. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg	1	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1	.
20. Finanzwirtschaft — Gehlhoff	1	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts — Dötzer	1	.

Vorbildung für den höheren fernmeldetechnischen Dienst (Telegraphen-, Fernsprech- und Funkwesen) bei der Deutschen Reichspost.

Die Deutsche Reichspost stellt als Anwärter für die höheren Stellen des fernmeldetechnischen Dienstes Diplom-Ingenieure in der Eigenschaft als Postreferendare ein.

Die Bewerber müssen die Diplom-Hauptprüfung in der Fachrichtung Fernmeldetechnik abgelegt haben. Aussicht auf Annahme haben nur Diplom-Ingenieure, die unter den für Fernmeldetechnik vorgesehenen Vorlesungen und Übungen erfolgreich besucht haben

a) mit Nachweis in der Diplom-Hauptprüfung:

292—300. Fernmeldetechnik, Telegraphen- und Fernsprechtechnik, einschließlich: Übungen und Praktikum;
Hochfrequenztechnik, Elektronenröhren, drahtlose Telegraphie und Telephonie, einschließlich: Übungen und Praktikum.

b) laut ordnungsmäßiger Bescheinigung:

14. Funktionentheorie II.

Bevorzugt werden Bewerber, die in der Diplom-Vorprüfung oder Diplom-Hauptprüfung außerdem folgende Fächer als Prüfungsgegenstand gewählt und darin eine ausreichende Beurteilung erfahren haben:

19. Sozialverwaltung,

16. Volkswirtschaftslehre,

20. Finanzwirtschaft,

47. Staats- und Verwaltungskunde (Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechtes).

Die Bewerber für den höheren Dienst bei der Deutschen Reichspost müssen frische, sportgestählte Männer sein und in jeder Beziehung den Anforderungen des nationalsozialistischen Staates entsprechen.

Nähere Auskunft erteilen die Reichspostdirektionen.

c) Abteilung für Luftfahrt.

Leiter: Professor Dr. Koppe.

Vierjähriger Studienplan unter Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung.

1. bis 4. Semester (Abschluß der Vorprüfung).

1. Pflichtfächer.

	Semester			
	1. SS.		3. SS.	
	v.	ü.	v.	ü.
248. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler	1	4	.	.
251. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre — Kritzler	2	.	.	.
252. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler . . . . .	.	.	3	1
261. Übungen in Maschinenelementen — Niemann . . . . .	.	.	.	4
260. Maschinenelemente II — Niemann . . . . .	.	.	4	.
224. Wärmemechanik I — Düll . . . . .	.	.	2	1
272. Technische Mechanik I*) — Schaefer	3	1	.	.
273. Technische Mechanik II*) — Schaefer . . . . .	.	.	2	1
274. Technische Mechanik III*) — Schaefer . . . . .	.	.	3	1
186. Graphische Statik — Kohl	2	2	.	.
275. Festigkeitslehre I — Föppl . . . . .	.	.	2	1
277. Arbeiten im Labor. für Festigkeitslehre und Schwingungstechnik — Föppl . . . . .	.	.	.	2
9. Höhere Mathematik I — Iglisch	5	3	.	.
10. Höhere Mathematik III — Iglisch . . . . .	.	.	2	1
21. Darstellende Geometrie**) — Rehbock	3	3	.	.
22. Höhere Mathematik II — Rehbock	5	2	.	.
1. Experimentalphysik I — Cario	3	.	.	.
3. Physikalisches Praktikum I — Cario . . . . .	.	3	.	.
2. Ergänzungen zur Experimentalphysik I — Cario . . . . .	.	.	1	.
284. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx	2	.	.	.
288. Meßtechnische Übungen I — Marx . . . . .	.	.	.	3
110. Grundzüge der Chemie — N. N.	2	.	.	.
280. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III — Schulz . . . . .	.	.	1	.
320. Bauelemente des Luftfahrzeuges I — Winter . . . . .	.	.	2	2

*) Die mündliche Prüfung in Mechanik wird ergänzt durch eine Klausurarbeit, die mindestens zwei Semester vor Ablegung der Diplom-Vorprüfung abzulegen ist.

**) Auf Übungsergebnisse in „Darstellende Geometrie“ wird verzichtet, wenn dieses Fach vor der Reifeprüfung oder in den Vorkursen der Hochschule mit Erfolg gepflegt worden ist.

2. Wahlfächer.

255. Technologisches Praktikum für Fortgeschrittene — Kritzler	.	.	.	4
265. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeiderer . . . . .	.	.	3	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff. . . . .	.	.	1	.
17. Volkswirtschaftslehre, Übungen für Anfänger — Gehlhoff	.	.	.	2
48. Rechtsformen industrieller Unternehmungen — Dötzer . .	.	.	2	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts — Dötzer	1	.	.	.
15. Rep. für Elementarmathematik — Iglisch. . . . .	.	.	1	.

Semester			
1. SS.		3. SS.	
V.	Ü.	V.	Ü.
.	.	.	4
.	.	3	.
.	.	1	.
.	.	.	2
.	.	2	.
1	.	.	.
.	.	1	.

5. bis 8. Semester (Abschluß der Hauptprüfung).

Unterrichtsfächer.

311. Luftfahrzeugführung I — Koppe	2	3	.	.
312. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe . . . . .	.	.	1	.
313. Messungen an Luftfahrzeugen — Koppe, Winter . . . . .	.	.	.	4
314. Flugwetterkunde I — Koppe . . . . .	.	.	1	.
315. Selbständige Laboratoriumsarbeiten — Koppe . . . . .	.	.	.	.
316. Flugmechanik I — Schlichting.	2	2	.	.
317. Strömungslehre — Schlichting.	2	1	.	.
318. Aerodynamisches Praktikum — Schlichting . . . . .	.	3	.	.
319, 322. Entwerfen von Flugzeugen — Schlichting, Winter	.	.	.	3
321. Flugzeugbau I — Winter.	2	2	.	.
324. Ausgew. Kapitel der Flugmechanik I — Blenk . . . . .	.	.	1	.
325. Ausgew. Kapitel der Strömungslehre — Busemann. . . . .	.	.	1	.
326. Ausgew. Kapitel der Flugzeugstatik — Dirksen . . . . .	.	.	1	1
327. Meteorologische Meßtechnik I — Grundmann	2	.	.	.
328. Luftelektrizität — Grundmann. . . . .	.	.	2	.
329. Fertigungswesen I — Haarmann	1	.	.	.
330. Flugmotoren I — Lutz	2	2	.	.
331. Entwerfen von Flugmotoren — Lutz . . . . .	.	.	.	3
332. Luftrecht I und II — Plagemann . . . . .	.	.	1	.
333. Flugmedizin I — Rautmann . . . . .	.	.	1	.
334. Sonderfragen des Triebwerks I — Schmidt . . . . .	.	.	2	4
335. Luftwaffenwesen I — N. N. . . . .	.	.	1	.
336. Segelflugzeugbau I — Wieneke . . . . .	.	.	1	2
337. Luftschiffwesen I — N. N. . . . .	.	.	1	.
338. Luftbildwesen I — Aschenbrenner	1	.	.	.
234. Fabrikbetriebslehre — Pahlitzsch.	2	.	.	.
294. Flugfunkwesen — Pungs . . . . .	.	.	2	.
339. Kolloquium über Luftfahrtforschung — alle Dozenten der Abteilung für Luftfahrt . . . . .	.	2	.	2

Semester			
5. SS.		7. SS.	
V.	Ü.	V.	Ü.
2	3	.	.
.	.	1	.
.	.	.	4
.	.	1	.
.	.	.	.
2	2	.	.
2	1	.	.
.	3	.	.
.	.	.	3
2	2	.	.
.	.	1	.
.	.	1	.
.	.	1	1
2	.	.	.
.	.	2	.
1	.	.	.
2	.	.	.
.	.	2	.
.	.	.	.
.	2	.	2

An sonstigen Wahlfächern wird verwiesen auf die Nummern: 256, 226, 230, 233, 266, 235, 227, 253, 254, 258, 276, 24, 292.

Anhang.

Studienpläne für weitere Fächer.

A. Chemie, Mineralogie, Geologie und Botanik.

	Stunden- zahl	
	V.	Ü.
310. Technische Elektrochemie (honorarfrei) — Pfanhauser-Kangro . .	2	.
120. Organische Chemie — Frieese	4	.
121. Arbeiten im org.-chemischen Laboratorium — Frieese . . . . .	.	+
109. Physikalische Chemie — N. N. . . . .	.	.
110. Grundzüge der Chemie — N. N.	2	.
112. Geologie II — Kumm . . . . .	.	.
114, 115. Mineralogische, geologische und paläontologische Übungen — Kumm . . . . .	.	2-8
128. Minerallagerstättenlehre I — Kumm . . . . .	.	.
129. Geologie des Grundwassers — Kumm . . . . .	.	.
130. Geologie von Braunschweig — Kumm . . . . .	.	.
71. Grundzüge der Maßanalyse — v. Bruchhausen.	1	.
103. Allgemeine Botanik — F. J. Meyer	3	.
86. Botanisch-mikroskopische Übungen I (für Anfänger) — Jaretsky . .	.	2
87. Botanisch-mikroskopische Übungen II (für Geübtere) — Jaretsky . .	.	2
88. Anatomisch-physiologisches Praktikum — Jaretsky. . . . .	.	4

Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten an der Technischen Hochschule Braunschweig.

(Die fettgedruckte Zahl bezeichnet die Seite im Lehrkörper-Verzeichnis.)

Seite

Dr.-Ing. Alberti , Assistent	33, 39
Alex , Dipl.-Ing., Assistent	34
Albrecht , Dipl.-Ing., Assistent	34
Dr.-Ing. Aschenbrenner , Claus, beauftr. Dozent	30 , 61
Dr. phil. habil. Balks , Rudolf	27 , 48
Dr. Berger , Friedr., a. o. Professor,	24
Bergfeld , Ernst, Bibliothekar	23
Dr. Bergwitz , Karl, Oberstudiendirektor, a. o. Professor	24 , 42
Bertram , Laboratoriumsgehilfe	33
Bernhard , Otto, Heizer	34
Dr. Bersch , Assistent	32
Beuse , Hans, Dipl.-Ing., Assistent	34, 36
Bierod , Nahrungsmittelchemiker, Assistent	32
Dr. Bittrich , Gerhart, Lektor	25 , 44
Dr. Blenk , Hermann, o. Professor, Dozent	30 , 59
Dr.-Ing. Bock , Paul, Patentanwalt	29 , 57
Dr. Bohlmann , Apotheker	26 , 46
Börner , Dipl.-Ing., Assistent	35
Brauer , Dipl.-Ing., Assistent	35
Brase , Willi, Werkmeister	35
Breimeier , Werkmeister	35
Dr. Breitwieser , Apotheker, Assistent	32
Dr.-Ing. Bösenberg , Heinrich, Honorarprofessor	28 , 34, 53
Dr. Fr. v. Bruchhausen , o. Professor	26 , 32, 45
Dr.-Ing. Brohm , Karl, Apotheker, Nahrungsmittelchemiker	31 , 32
Brunke , Karl, Inspektoranzwärter	22
Dr.-Ing. Bürger , Georg, a. o. Professor	27 , 50
Dr.-Ing. Busemann , Adolf, o. Professor, Dozent	30 , 60
Dr.-Ing. Caemmerer , Ludwig, Dozent	28 , 53
Cordes , Apotheker, Assistent	32
Dr. Cario , Günther, o. Professor.	24 , 31, 39, 41
Dr.-Ing. Casagrande , Leo, Honorarprofessor	28 , 53
Dankemeyer , Heinrich, Verwaltungssekretär	22
Dabrowski , Apotheker, Assistent	32
Denecke , Otto, o. Professor emer.	28
Dickel , Reg.-Baum., Studienrat, Übungs-Ass.	34
Dr. Diesselhorst , Hermann, o. Professor emer.	24

B. Wirtschafts- und Staatswissenschaften.

	Stunden- zahl	
	SS.	
	v.	Ü.
168. Landesplanung und Raumordnung — Richter	1	.
195. Deutsche Wasserstraßenpolitik — Leichtweiss	1	.
222. Baurecht usw. — Sürth	2	.
251. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre — Kritzler	2	.
278. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock	1	.
16. Volkswirtschaftslehre — Gehlhoff	2	.
17. Volkswirtschaftspolitik — Gehlhoff . . . . .	.	.
19. Sozialverwaltung — Gehlhoff	1	.
20. Finanzwirtschaft — Gehlhoff	1	.
45. Arbeitsrecht und Sozialversicherung — Meyer	2	.
46. Der nationalsozialistische Staat — Dötzer	2	.
47. Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts — Dötzer	1	.
48. Rechtsformen industrieller Unternehmungen — Dötzer	2	.
49. Der Konkurs — Dötzer	1	.
23. Anleitung zu arbeitspsychologischen Untersuchungen — Herwig . . . . .	.	2
30. Die Stadt Braunschweig in Geschichte und Gegenwart — Roloff	2	.
31. Historisch-politische Arbeitsgemeinschaft — Roloff . . . . .	.	2

	Seite
Dr.-Ing. Dirksen , Bernhard, o. Professor, Dozent	30, 60
Dr. rer. pol. Dörsing , Lektor	25, 44
Dr. Dötzer , Karl, Oberlandesgerichtsrat, beauftragter Dozent	24, 43
Düerkop , Apotheker, Assistent	32
Düll , Richard, Dipl.-Ing., o. Professor	28, 34, 54
Dr.-Ing. Dziallas , Richard, Betriebsingenieur	31, 34
Eikemeier , Laboratoriumsgehilfe	32
Eisenberg , Dipl.-Ing., Assistent	32
Dr. Fink , August, Dozent	27, 50
Dr.-Ing. Flesche , Hermann, o. Professor	27, 49
Dr. Flehsig , Assistent	32
Dr.-Ing. Föppl , Otto, a. o. Professor	29, 35, 56
Fricke , Apotheker, Assistent	32
Fritzsche , Dipl.-Ing., Assistent	35
Friedmann , Karl, Geh. Hofrat, o. Professor emer.	29
Friedrich , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr. Fürst , Oberassistent	33
Dr. Fries , Karl, o. Professor emer.	26
Dr. Ing. habil. Friese , Hermann, Dozent	26, 33, 47
Dr. Gehlhoff , Wilhelm, o. Professor	24, 32, 41
Gerloff , Friedrich, Landesgewerberat, beauftragter Dozent	29, 57
Dr.-Ing. Gerstenberg , Fritz, o. Professor	28, 34, 39, 51
Greune , Dipl.-Ing., Assistent	34
Dr. Gronau , Karl, Oberstudiendirektor, a. o. Professor	24, 43
Dr. phil. habil. Grundmann , Walter, Abteilungsvorsteher	30, 31, 36, 39, 60
Gütte , Hermann, Regierungssekretär	22
Haarmann , Karl, Dipl.-Ing., Dozent	30, 60
Dr. Harbert , Egbert, o. Professor	28, 33, 51
Hausig , Dipl.-Ing., Assistent	35
Harms , Richard, Mechanikermeister	35
Dr. Hartmann , Helmut, a. o. Professor	26, 33, 48
Dr. Hefter , Assistent	34
Dr.-Ing. Heinemann , Bodo, Leiter der Dozentenschaft	33, 39
Heinemann , Otto, Rendant	22
Helmchen , Dipl.-Ing., Assistent	35
Henkel , Gustav, Obermaschinenmeister	34
Dr. Herse , Wilhelm, beauftragter Dozent, Direktor	25, 43
Dr. Herwig , Bernhard, o. Professor	24, 32, 39, 42
Herzig , Emil, o. Professor, Rektor	27, 40, 49
Heuer , Wilhelm, Garteninspektor	32
Dr. Hilpert , Richard-Siegfried, o. Professor	26, 33, 47
Hinze , Alfred, Studienrat, beauftragter Dozent	25, 44
Hirrich , Oswald, Fechtlehrer	31
Dr. phil. Hoffmann , Assistent	33
Hoffmann , Karl, Laboratoriumsgehilfe	33
Hofmann , Jakob, a. o. Professor	27, 49
Dr. Högn , Assistent	33
Hopp , Hans, Lektor	25, 44
Dr. Hoppe , Karl, o. Professor	24, 42

	Seite
Horney , Theodor, Studienrat, beauftragter Dozent	25, 44
Dr. Horrmann , Paul, o. Professor emer.	25
Hotze , Wilhelm, Amtsgehilfe	22
Dr. Hübner , Hans-Joachim, beauftragter Dozent	25, 43
Huisken , Ato, Dipl.-Ing., Baurat a. D., Dozent	27, 50
Hundt , Rudolf, Regierungsbüroassistent	22
Dr. Iglisch , Rudolf, o. Professor	24, 41
Dr. Jacobs , Assistent	36
Jaekel , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr. Jaretsky , Robert, o. Professor	25, 32, 45
Dr. Jesse , Wilhelm, Dozent, a. o. Professor	24, 44
Jürgens , Dipl.-Ing., Assistent	34
Dr. Kangro , Walther, a. o. Professor, Dozent	26, 33, 47, 48
Dr.-Ing. Kern , Walther, a. o. Professor, beauftr. Dozent	26, 32, 39, 46
Kesselkaul , Dipl.-Ing., Obergeringenieur, Assistent	31, 36
Kesselring , Gustav, a. o. Professor	27, 49
Killing , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr. v. Kirchenheim , Assistent	32
Kirmse , Werner, Dipl.-Ing., Assistent	35
Klotz , cand. chem., Assistent	33
Dr.-Ing. Koebler , Paul, o. Professor	29, 34, 55
Dr.-Ing. Kohl , Ernst, o. Professor	28, 52
Dr. Koppe , Heinrich, o. Professor	30, 34, 36, 59
Krieger , Alb., Regierungsoberinspektor	22
Dr.-Ing. Kristen , Theodor, o. Professor	27, 33, 50
Dr. phil. Krellwitz , Nahrungsmittelchemiker	32
Dr.-Ing. Kritzler , Gottfried, o. Professor	29, 35, 39, 55
Kröner , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr.-Ing. Krüger , Assistent	33
Kühl , Dipl.-Ing., Assistent	33
Kühne , Lehrscheiße	35
Dr. Kumm , August, a. o. Professor	26, 33, 47, 48
Lacour , Heinrich, Akad. Dipl.-Turn- u. Sportlehrer, beauftr. Dozent	25, 36, 61
Lamberts , Kurt, Dipl.-Ing., Assistent	35, 39
Dr. Lange , Karl, Dozent	25, 44
Leichtweiß , Ludwig, o. Professor	28, 34, 52
Dr. Lindner , Apotheker, Assistent	32
Dr. Lübcke , Ernst, Dozent, a. o. Professor	24, 32, 43
Dr.-Ing. E. h. Lüdicke , Arthur, Geh. Hofrat, o. Professor emer.	29
Lichte , Vermessungsassessor	33
Lütge , Werkmeister	35
Dr.-Ing. Lutz , Otto, Dozent	31, 60
Dr.-Ing. Marx , Erwin, o. Professor	29, 35, 57
Meybier , Dipl.-Ing., Assistent	33
Dr. Meyer , Fritz-Jürgen, a. o. Professor	26, 32, 46
Mügge , Dipl.-Ing., Assistent	35
Meyer , Willi, Arbeitsgerichtsdirektor, beauftragter Dozent	25, 31, 43
Müller , cand. ing., Assistent	34
Mühlner , Dipl.-Ing., Obergeringenieur	31, 36

	Seite
Dr.-Ing. Niemann , Gustav, Honorarprofessor	29, 35, 56
Oesmann , Dipl.-Ing., Assistent	35
Pabst , cand. ing., Sportleiter	36, 61
Dr.-Ing. Pahlitzsch , Gotthold, o. Professor	29, 35, 54
Petersen , Julius, o. Professor	27, 50
Petersen , cand. chem., Assistent	33
Dr. Dr.-Ing. E. h. Pfanhauser , Wilhelm, Honorarprofessor	30, 58
Dr.-Ing. E. h. Pfeifer , Hermann, o. Professor emer.	27
Dr.-Ing. Pfleiderer , Karl, o. Professor	29, 34, 56
Dr. Plagemann , Richard, Intendant, beauftr. Dozent	31, 60
Praetorius , Gerhard, Dipl.-Ing., Assistent	35
Probst , Ludwig, Dozent	27, 50
Dr.-Ing. Pungs , Leo, o. Professor	29, 35, 39, 57
Quidde , Georg, Amtsgehilfe	22
Dr. Dr. med. Rautmann , Hermann, a. o. Professor	26, 30, 36, 60
Rautmann , Willy, Pförtner	22
Raven , Werner, o. Professor	28, 34, 52
Rehbock , Fritz, Dr. phil. habil., beauftragter Dozent	25, 42
Reinecke , Richard, Heizer	34
Dr. Reinecke , Assistent	31
Dr. Reinke , Otto, o. Professor emer.	26
Dr.-Ing. Richter , Paul, Dozent	27, 50
Dr. Ristau , Assistent	35
Dr. Roloff , August, o. Professor	24, 42
Rödel , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr. Roth , Walther, o. Professor emer.	26
Rothe , Franz-Eduard, Akad. Kunstmaler,	25, 45
Dr.-Ing. Rudolph , Martin, Dozent	27
Rühland , Walter, Dipl.-Ing., Oberassistent	34, 39
Rußwurm , Dipl.-Ing., Assistent, Betriebsingenieur	31, 34
Dr.-Ing. Schaefer , Hermann, Dozent	29, 56
Schaefer , Dipl.-Ing., Assistent	34
Schenk , Apotheker, Assistent	32
Schiebel , Ing.-Chem., Assistent	33
Dr. Schlichting , Hermann, o. Professor	30, 36, 59
Dr.-Ing. Schmidt , Ernst, o. Professor, Dozent	31, 60, 61
Dr. med. Schmidt , Werner, Hochschulsportarzt	36, 61
Schneider , Apotheker, Assistent	32
Schnoor , cand. elektr., Assistent	35
Dr. techn. Schönhöfer , Robert, o. Professor	28, 53
Schoppe , Dipl.-Ing., Assistent	35
Dr. med. Schultze , Walter-Hans, a. o. Professor	26, 46
Dr.-Ing. Schulz , Ernst-Hermann, a. o. Professor	29, 57
Schulz , Walther, Regierungssekretär	22
Siegert , Reichsbahnoberrat	38
Dr.-Ing. Sievers , Bruno, Nahrungsmittelchemiker	32
Steger , Apotheker, Assistent	32
Dr. Steinhoff , Eduard, Direktor, Dozent	26, 48
Steinkamp , Dipl.-Ing., Assistent	31

	Seite
Steinmann , Willi, Amtsgehilfe	22
Dr. Stille , Oberassistent, Dozent	25, 31, 43
Dr.-Ing. habil. Stöckmann , Karl, beauftragter Dozent	29, 35, 57
Dr.-Ing. Stötzner , Otto, Privatdozent	28, 53
Dr. Stolley , Ernst, o. Professor emer.	26
Dr.-Ing. Stoy , Wilhelm, a. o. Professor	28, 54
Stubbe , Hans, o. Professor emer.	27
Dr.-Ing. Dr. jur. Sürth , Anton, a. o. Professor	28, 54
Thulesius , Daniel, Dipl.-Ing., a. o. Professor	27, 50
Dr. Timerding , Heinrich, o. Professor emer.	24
Dr. phil. habil. Tode , Alfred, Dozent	25, 32, 44
Trieps , Dipl.-Ing., Assistent	34
Dr. Uhden , Richard, Dozent	25, 44
Dr. techn. Unger , Franz, o. Professor	29, 35, 58
Vespermann , Kurt, Obermaschinenmeister	34
Dr. rer. pol. Voigt , Gerhard, Handelsoberlehrer	26, 46
Volkamer , Dipl.-Ing., Assistent	33
Völl , Kurt, Akad. Turn- und Sportlehrer, Professor	25, 43, 61
Wachsmuth , Reichsbahnoberrat	38
Wagenführ , Otto, Regierungssekretär	23
Weidanz , Laboratoriumsgehilfe	33
Dr.-Ing. Wieneke , Karl-Heinz, beauftragter Dozent	31, 60
Willecke , Henry, Laboratoriumsgehilfe	33
Dr. Ing. Winter , Hermann, o. Professor	30, 36, 59
Winz , Rudolf, Laboratoriumsgehilfe	34

17.12.76

